Installations- und Betriebsanleitung

Sehr geehrter Kunde!
Mit der Wahl für ein VC Produkt haben Sie sich für ein professionelles Gerät entschieden, das höchste Qualität und Zuverlässigkeit gewährleistet.

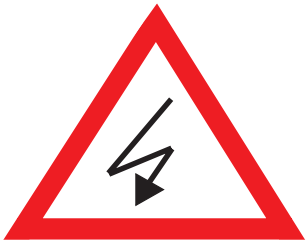
Bitte lesen Sie die nachfolgenden Hinweise vor der Installation bzw. Inbetriebnahme genau durch, damit Sie in den vollen Genuß aller Produktvorteile kommen.

Digitaler Farb Multiplexer

Triplexer

VC-TPX-C1600T (20235)

(c) 2002 VC VIDEOCOMPONENTS



Sicherheitshinweise

Lesen Sie diese Installations-und Betriebsanleitung vor Inbetriebnahme sorgfältig durch! Damit werden eventuelle Schäden durch nicht sachgemäßen Gebrauch vermieden.

- Beachten Sie die am Gerät angebrachten Warnhinweise.
- Das Gerät darf nur in trockenen und nicht explosionsgefährdeten Räumen eingesetzt werden.
- Bevor Sie das Netzkabel anschließen achten Sie darauf, dass der Spannungswahlschalter auf der Rückseite vom Gerät auf die richtige Spannungsversorgung gestellt ist (In Deutschland 230V)
- Schalten Sie den Recorder nur über den Netzschalter auf der Frontseite vom Gerät EIN bzw. AUS. Eine Abschaltung durch Herausziehen des Netzsteckers beschädigt die Festplatte
- Schalten Sie das Gerät, wenn es stark abgekühlt ist, in warmen Räumen nicht sofort ein, da die Gefahr von Kondenswasserbildung besteht.
- Achten Sie in unmittelbarer Nähe des Gerätes auf ausreichende Luftzirkulation. Lüftungsöffnungen dürfen nicht verdeckt sein oder durch andere Geräte abgedeckt werden. Vermeiden Sie große Hitze (Heizung, Sonneneinstrahlung) und Feuchtigkeit.
- Öffnen Sie nie die Abdeckung des Gehäuses **(Stromschlaggefahr!)**. Reparaturen dürfen nur von geschulten Technikern durchgeführt werden. Im Inneren des Gerätes befinden sich keine Teile, die Sie selbst reparieren könnten.
- Schalten Sie sofort die Stromversorgung aus, wenn das Gerät nicht ordnungsgemäß zu arbeiten scheint, merkwürdig riecht, Rauch aus dem Gerät kommt oder Flüssigkeiten ins Innere gelangt sind.
- Reinigen Sie das Gerät nur mit einem trockenen, weichen, fusselfreien Tuch.
- Wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

Installations- und Betriebsanleitung

Lieferumfang

Der von Ihnen bestellte Triplexer wurde vor Auslieferung auf Funktion und Qualität geprüft. Trotzdem sollten Sie sich vergewissern, daß der Triplexer einwandfrei funktioniert, bevor Sie mit dem Gerät zum Montageort fahren, um eventuell auf dem Transportweg eingetretene Schäden rechtzeitig zu erkennen.

Außerdem überprüfen Sie vorher, ob die nachstehenden Angaben:

- ***Artikelnummer***
- ***Modellbezeichnung***
- ***Nennspannung***
- ***Leistung***

auf den Geräten und der Verpackung mit Ihrer Bestellung übereinstimmen.

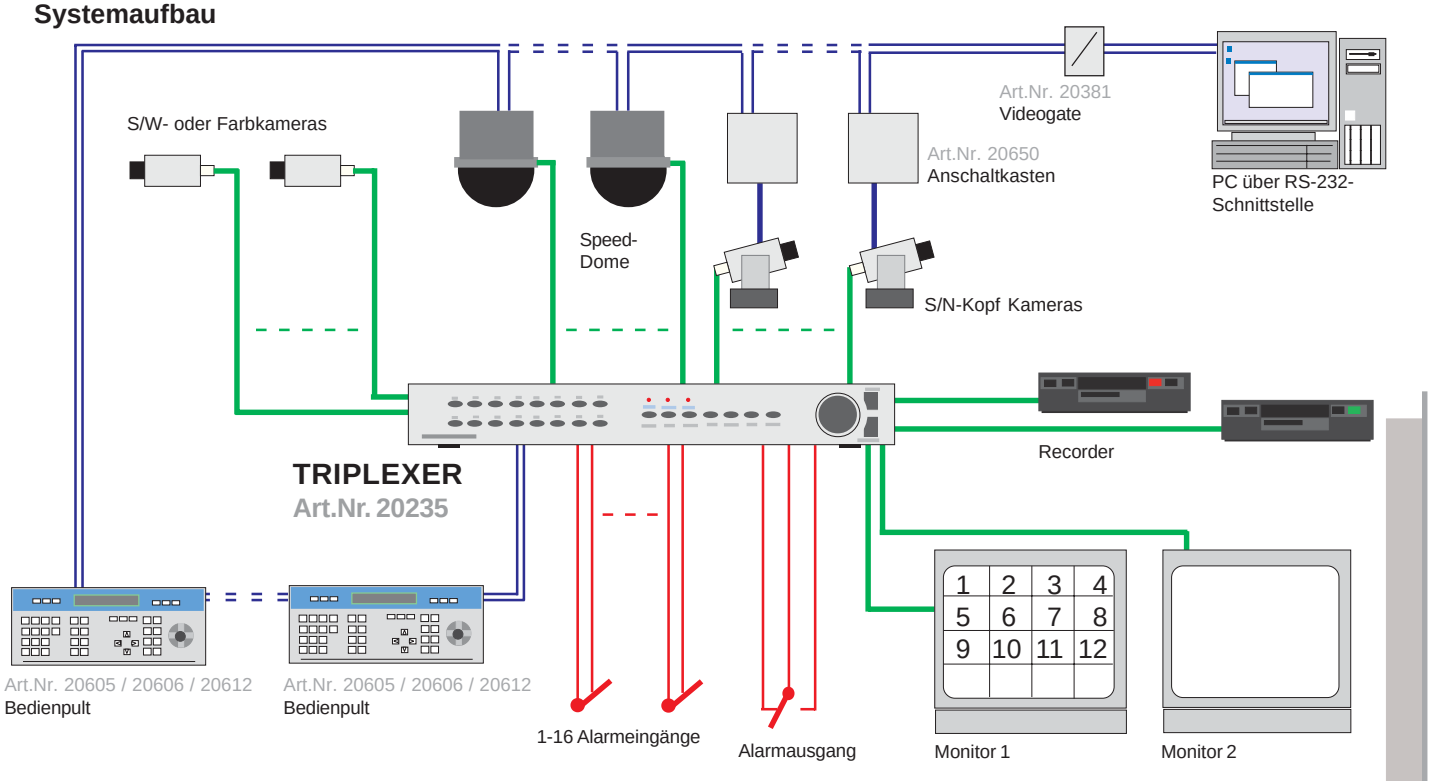
	Artikel-Nr.
- **Triplexer, bestehend aus:**	20235
-Tischnetzgerät 50-60Hz / 100-240VAC / 12VDC / 2A mit 12 V DC Stecker und 230V Kaltgerätebuchse	20363
-1,8m Netzkabel mit Schukostecker und Kaltgerätestecker	20643
-19" Ohren zur Montage in 19" Schrank	
-37 teiliger DSUB-Anschlußstecker	

Zubehör und Zusatzgeräte

Notwendiges Zubehör (muß zusätzlich bestellt werden):

- BNC-Stecker zum Anschluß der Kameraeingänge und/oder S-VHS-Stecker zum Anschluß der Videorecorder bzw. der hochauflösenden Farbmonitore
-1x RJ-45 (8P8C) zum Anschluß einer Fernbedienung für den Multiplexer
-2x RJ-11 (6P6C) zum Anschluß weiterer Systemkomponenten über RS-485 BUS

Systemaufbau



Inhaltsverzeichnis

1 Generelle Beschreibung 7-14
2 Leistungsmerkmale .....
3 Technischer Überblick .....
3.1 Digitales Videoverfahren .....
3.1.1 Video Encoder .....
3.1.2 Video Decoder .....
3.2 Videoein- und Ausgänge .....
3.2.1 Kameraeingänge .....
3.2.2 Recorder Ein- und Ausgang .....
3.2.3 Monitorausgang .....
3.3 Aktivitätserkennung .....
3.3.1 Detektionsbereich .....
3.3.2 Empfindlichkeit .....
3.3.3 Reaktion .....
3.4 Darstellungsformate .....
3.5 Videorecorder, Aufnahme/Wiedergabe .....
3.5.1 Aufnahme .....
3.5.2 Wiedergabe .....
3.6 Alarmprozessor .....
3.6.1 Alarmereignis .....
3.6.2 Alarm-Ereignisliste .....
4. System-Installation .....
4.1 Grundsätzliche Verbindungen .....
4.2 Optionale Verbindungen .....
5 Grundsätzliche Funktionen 15-22
5.1 Front- und Rückansicht des 16-Kanal-Modells .....
5.3 Beschreibung der Bedientasten .....
5.3.1 LIVE/Recorder-Taste .....
5.3.2 FREEZE-Taste .....
5.3.3 SEQ-Taste .....
5.3.4 LIST-Taste .....
5.3.5 OSD-Taste .....
5.3.6 SET-Taste .....
5.3.7 LOCK-Taste .....
5.3.8 MENU-Taste .....
5.3.9 RESET-Taste .....
5.3.10 Beschreibung der Symbole für die menügeführte Software .....
5.3.11 Funktionen der Tasten im Bedienfeld .....
5.4 Basis-Programmierung 23-25
5.4.1 Mehrfachdarstellung.....
5.4.2 Programmierung des Umschaltzyklus .....

6. Programmierung des Hauptmenüs 26-70
6.1 Zeit-/Datumseinstellungen 26-30
6.1.1 Zeit-/Datums-Programmierung .....
6.1.2 Art der Datumsanzeige .....
6.1.3 Art der Zeit-/Datumsanzeige .....
6.1.4 Position der Zeit-/Datumsanzeige .....
6.1.5 RS 485 Zeit-/Datumseinstellung für weitere Triplexer .....
6.1.6 Alarm-Monitor-Umschaltzeit .....
6.1.7 Textfarbe .....
6.1.8 Darstellungsart .....
6.2 Monitor Programmierung 31-33
6.2.1 Live-Bild-Erneuerungsrate .....
6.2.2 Monitor-Zentrierungspunkt .....
6.2.3 Horizontale Monitoreinstellung .....
6.2.4 Testbild .....
6.3 Kamera Programmierung 33-39
6.3.1 Konfigurationstabelle 1 .....
6.3.2 Automatische Kameraerkennung .....
6.3.3 Kamerbezeichnung .....
6.3.4 Automatische Kameraerkennung bei Power-ON- .....
6.3.5 Position der Texteinblendung .....
6.4 Rekorder-Programmierung 39-45
6.4.1 Rekorder-Wiedergabe-Programmierung .....
6.4.2 Rekorder-Aufnahme-Programmierung .....
6.4.3 Recorder-Videosignalquelle (FBAS/S-VHS) .....
6.4.4 Aufzeichnungsprioritäten-Modus .....
6.4.5 Echtzeitaufzeichnung bei Alarm .....
6.4.6 Aufnahmezeit .....
6.4.6 Aufnahmedichte .....
6.4.7 Synchronisationseinstellungen .....
6.4.8 Zeit-/Datums-Position .....

6.5 Alarm Prozessor 46-60
6.5.1 Timer-Programmierung .....
6.5.2 Tag-/Nachtumschaltung .....
6.5.3 Alarmbearbeitung .....
6.5.4 Aktivitätserkennung .....
6.5.5 Alarmeingänge .....
6.5.6 Videoausfallerkennung .....
6.5.7 Alarm Set/Reset SW .....
6.5.8 Alarmzeit .....
6.5.9 Alarmliste löschen .....
6.6 Verschiedenes 61-62
6.6.1 RS-485 Adressen-Setup .....
6.6.2 RS-485 Protokoll .....
6.6.3 Software-Information .....
6.7 Sichern & Laden der Einstellungen 62-65
6.7.1 Laden der Installateurs-Einstellungen .....
6.7.2 Sichern der Installateurs-Einstellungen .....
6.7.3 Laden der Werkseinstellungen .....
6.7.4 Laden des Hersteller-Passwortes .....
6.8 Ingenieur-Setup (Nur für den geschulten Fachhändler) 66-70
6.8.1 Passwort ändern .....
6.8.2 Videorecorder-Eingangs-Test .....
7. Pinbelegung der Anschlußstecker 71-72
7.1 RS-485 (RJ-11, 6P6C) .....
7.2. Externer I/O Port (37pin DSUB) .....
7.3. Fernbedienungsanschluß (Key Pad Port,RJ-45 ,8P8C) .....
8. Technische Spezifikationen 73-74
8.1. Technische Daten .....
8.2. RS-485 Befehle .....
9. Übersetzungstabelle für Fachbegriffe 75-78
10. Hinweise zur Reparaturabwicklung und Qualitätsurkunde 79-80

1 Generelle Beschreibung

Dieser Multiplexer ist ein sehr hochentwickeltes und effizientes System zur aktuellen Darstellung und Aufzeichnung und gleichzeitigen Wiedergabe von Videosignalen. Intelligente Softwarealgorithmen wurden entwickelt, um fortschrittliche, komfortable Funktionen zu gewährleisten bei gleichzeitiger bedienerfreundlicher Menüführung.
Jedes Gerät wird vor der Auslieferung einem intensiven Funktionstest unterzogen, um einen einwandfreien Betrieb zu gewährleisten.
Lesen Sie deshalb die Bedienungsanleitung vor Inbetriebnahme genau durch, damit Sie in den vollen Genuß der perfekten Funktionalität dieser Systemkomponenten gelangen.

2 Leistungsmerkmale

2.1. Die Triplexfunktion erlaubt die **gleichzeitige** Livedarstellung, Aufzeichnung und Wiedergabe von Videosignalen.
2.2. Hervorragende Bildqualität mit einer Darstellung von 729 x 512 Pixel, mit 256 Graustufen und 16 Millionen Farben.
2.3. Kompatibel mit S/W-Kameras (EIA- oder CCIR-Standard) und Farbkameras (NTSC- oder PAL-Standard).
2.4. Durchschleifeingänge für jeden Videoeingang. Abschlußwiderstand über ON-Screen-Menü einstellbar.
2.5. Schnellstmögliche Halbbildaufzeichnung, unabhängig davon, ob synchronisierte oder unsynchronisierte Kameras angeschlossen sind. Ermöglicht gleichzeitig eine Bildfrequenz von 50 Halbbildern pro Sekunde für Aufzeichnung und Darstellung.
2.6. Ausgeklügelter Aufzeichnungsalgorithmus übernimmt die Zuteilung der Aufzeichnungspriorität, basierend auf der entsprechend konfigurierten Aktivitätserkennung.
2.7. Der Bereich und die Empfindlichkeit der Aktivitätserkennung kann für jeden Videoeingang individuell eingestellt werden.
2.8. Alarm-Ereignisliste für die Speicherung von bis zu 255 Vorgängen, inkl. Videosignalausfall, Aktivitätserkennung und Alarmeingänge.
2.9. Zwei unabhängige Monitorausgänge: Haupt-Monitor für die digitale Mehrfachdarstellung. Call-Monitor für die analoge Vollbilddarstellung.
2.10. ”Active Window”: Jedes einzelne der Teilbilder in der Mehrfachdarstellung kann vom Benutzer als Fenster mit Echtzeitdarstellung definiert werden.
2.11. Hauptmonitor-Einstellungen für Bildschirmmitte und horizontalen Bereich.
2.12. Hauptmonitorausgang, Recorderein- und Ausgang sind mit BNC- und S-VHS-Buchsen ausgestattet.
2.13. Unterstützung von Timelapse-Recordern mit Doppel- und Dreifach-Aufzeichnungsdichte.
2.14. Sehr anpassungsfähige Mehrfachbilddarstellung. (PIP/4/7/9/10/13/16 window) mit 2-fach Digitalzoom.
2.15. Sehr variabler Alarmprozessor erlaubt eine flexible Konfiguration der Aktivitäten bei Alarmauslösung.
2.16. On-Screen-Display für: Zeit, Datum, Alarm, Videoausfallerkennung und 12-stelligen Kameratitel.
2.17. On-Screen-Display mit Zeit/Datum der Livekamera kann gleichzeitig mit dem Display der Recorderwiedergabe dargestellt werden.
2.18. Integriertes Farb-Testbild für das Abgleichen der Monitoreinstellungen.
2.19. RS485-Anschluß für Fernbedienung.
2.20. 3 unabhängige Umschaltsequenzen und bis zu 16 Varianten für jede Sequenz individuell programmierbar.
2.21. Die Umschaltzeit des Call-Monitors kann ebenfalls programmiert werden.

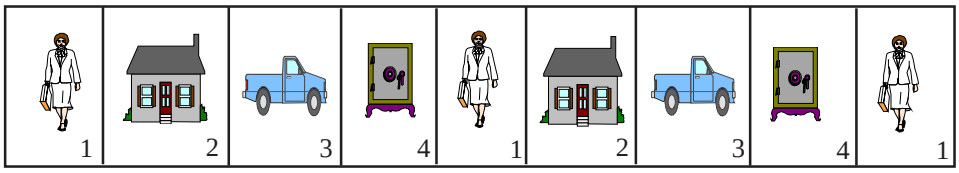
3 Technischer Überblick

3.1 Digital Video Processing

3.1.1 Videoencoder

Der Videoencoder analysiert die eingehenden Videosignale nacheinander und generiert dann ein Bild, welches die Informationen für den Videorecorder, wie z.B. Zeit/Datum, Kameratitel, Kameranummer und Alarmstatus enthält. Das aufgezeichnete Videosignal sieht dann wie das nachfolgend dargestellte Beispiel aus.

Jedes Bild stellt ein Halbbild einer Kamera dar.



.....usw.

3.1.2 Videodecoder

Der Videodecoder decodiert die vom Videorecorder ausgegebenen Signale und stellt diese auf dem Monitor dar.

3.2 Videoein- und Ausgänge

3.2.1 Kameraeingänge

Jede Standard PAL-Kamera kann über BNC-Buchse an der Rückseite des Gerätes angeschlossen werden. Jeder Eingang verfügt über einen Durchschleifeingang. Wenn der Durchschleifeingang genutzt wird, muß im Setup-Menue entsprechend der 75-Ohm- Abschlußwiderstand ein- oder ausgeschaltet werden.

3.2.2 Videorecorderein- und Ausgang

Es stehen zwei verschiedene Anschlußmöglichkeiten zur Verfügung:

1. BNC (Composite Video), 2. S-Connector (Super-VHS, Y/C). Der Multiplexer ist in der Lage gleichzeitig Videosignale zu codieren und an einen Recorder auszugeben und gleichzeitig Videosignale von einem Recorder kommend zu decodieren und darzustellen.

Dies bedeutet, das es möglich ist, wenn zwei Recorder angeschlossen sind, gleichzeitig aufzuzeichnen, wiederzugeben und Livebilder darzustellen.

Diese Funktion bezeichnet man als Triplexer.

3.2.3 Monitorausgänge

Der Hauptmonitor stellt die ausgewählten Kameras in den verschiedenen Möglichkeiten der Mehrfachbild-darstellung oder als Vollbild dar. Bei der Recorder-Wiedergabe ist es möglich, das Bild entweder als Vollbild oder in jeder anderen Variante der Mehrfachdarstellung gleichzeitig anzuzeigen. In der Mehrfachdarstellung kann beliebig zwischen Live- und Rekorderwiedergabe gemischt werden. Wenn ein Alarm ansteht, kann das Bild der betreffenden Kamera als Vollbild auf dem Call-Monitor dargestellt werden. Folgen mehrere Alarme nacheinander, werden die Bilder der entsprechenden Kameras nacheinander in einer Umschaltsequenz dargestellt.

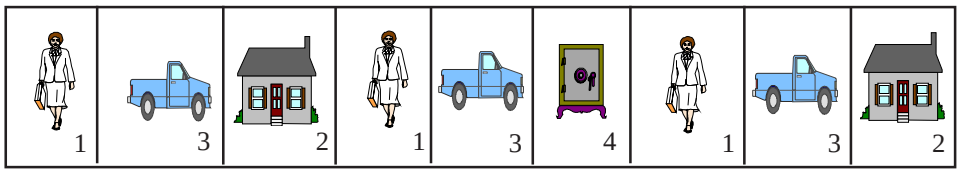
Der Hauptmonitorausgang verfügt über BNC- und S-VHS-Anschluß.

3.3 Aktivitätserkennung

Der Multiplexer überwacht jeden Kameraeingang auf Änderungen im aktivierten Überwachungsbereich. Wird eine Aktivität erkannt, die die Schwelle der voreingestellten Empfindlichkeit überschreitet, so wird ein Alarm ausgelöst.

Der Videorecorderausgang stellt normalerweise Halbbild für Halbbild von jeder Kamera zur Verfügung. Wird jedoch bei einem Kamerasignal eine Aktivität erkannt, so wird die Frequenz der ausgegebenen Halbbilder erhöht, um eine bessere Aufzeichnungsdichte zu erzielen.

Als Beisipiel: Nur bei Kamera 1 und 3 wird eine Aktivität erkannt. Die Halbbildausgabe erfolgt dann wie in dem nachfolgenden Bild dargestellt.



Anmerkung: Kamera 1 und Kamera 3 haben eine höhere Bildfrequenz.

3.3.1 Detektionsbereich

Der Aktivitätserkennungsbereich ist für jede Kamera individuell zu konfigurieren. Der Setup-Bildschirm zeigt das jeweilige Kamerabild mit der Maske für die Konfiguration der entsprechenden Bereiche. Der angezeigte Bereich besteht aus einer Matrix von 16 Punkten in der Horizontalen und 12 Punkten in der Vertikalen. Groß dargestellte Punkte bedeuten aktivierte Aktivitätserkennung und kleine Punkte bedeuten, dass diese deaktiviert ist. Der Bediener kann mit dem Cursor auf die einzelnen Punkte ”springen” und diese mit der Enter-Taste aktivieren oder deaktivieren.

3.3.2 Empfindlichkeit

Mit dieser Einstellung wird festgelegt, ab welcher Größe der Veränderung im Bildinhalt ein Alarm

ausgelöst wird. Die Empfindlichkeit kann für jede Kamera individuell programmiert werden.

3.3.3 Reaktion

Die folgenden Reaktionen sind bei Auslösung eines Alarmes zu programmieren: Buzzer ON/OFF, Alarm Output ON/OFF, Alarm History Log ON/OFF, Main/Call Monitor display.

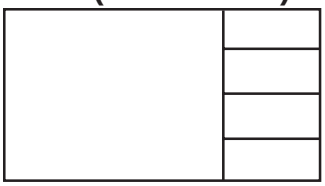
3.4 Darstellungsformate

Der Hauptmonitor kann die Kamerabilder oder die Wiedergabe des Recorders in mehreren verschiedenen Formaten darstellen. Jedes Kamerasignal (oder die Recorder-Wiedergabe) kann in einem beliebigen Fenster dargestellt werden. Die verfügbaren Formate werden in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Multiplexer	Verfügbare Formate
10 Kanäle	Vollbild, PIP, 4/ 7/ 9/ 10 Fenster
16 Kanäle	Vollbild, PIP, 4/ 7/ 9/ 10/ 13/ 16 Fenster

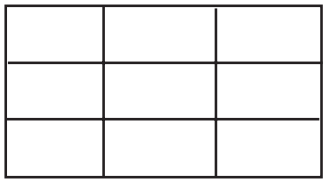
Vollbild

PIP (Bild im Bild)

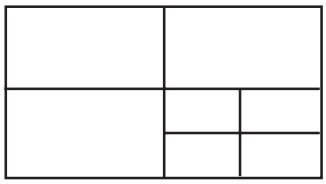


4 Fenster

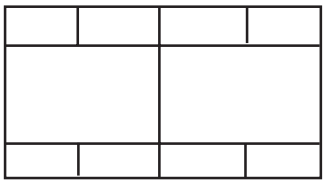
9 Fenster



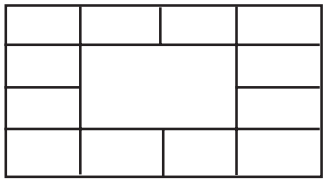
7 Fenster



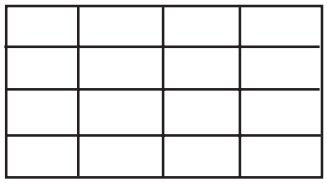
10 Fenster



13 Fenster



16 Fenster



In den Mehrfach-Darstellungen können Sie ein Fenster als Aktiv-Fenster bestimmen. Durch Drücken der Taste SET erscheint der Cursor in dem Fenster, das z. Zt. als Aktiv-Fenster voreingestellt ist.
Mit den Pfeiltasten können Sie den Cursor in jedes andere Fenster bringen und somit jedes Fenster als Aktiv-Fenster bestimmen.
Das Aktiv-Fenster bietet trotz der Mehrfach-Darstellung Echtzeitwiedergabe. Deshalb wählen Sie als Aktiv-Fenster das Kamera-signal aus, in dem die meisten Aktionen (Bewegungen) statt finden.

3.5 Videorecorder, Aufnahme/Wiedergabe

Dieser Multiplexer ermöglicht die Aufnahme von mehreren Kamerasignalen auf ein einziges Videoband. Diese Funktion läuft im Hintergrund ab und beeinträchtigt in keiner Weise die anderen Funktionen des Gerätes. Während einer Aufzeichnung stehen alle anderen Funktionen uneingeschränkt zur Verfügung. Es besteht auch die Möglichkeit, sofern ein zweiter Rekorder angeschlossen ist, während einer laufenden Aufzeichnung über dieses Gerät andere bereits aufgezeichnete Vorgänge wiederzugeben.

3.5.1 Aufzeichnung

Es stehen zwei verschiedene Aufzeichnungsarten zur Verfügung::

A) Synchronisierte Aufzeichnung: Der Langzeitrecorder muss mit dem Multiplexer über den Trigger-Ausgang verbunden sein, d.h. der Recorder gibt an, welche Aufzeichnungsfrequenz durchgeführt wird.

B) Unsynchronisierte Aufzeichnung: Zur Aufzeichnung kann ein Langzeitrecorder oder einer normaler Recorder eingesetzt werden. Wird ein Langzeitrecorder eingesetzt, muss die Aufnahmezeit entsprechend eingestellt werden. Folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung: Echtzeit, 6 Std., 8 Std., 12 Std.,18 Std., 24 Std., 27 Std. und Langzeit

40 Std., 48 Std., 72 Std., 168 Std., 240 Std., 480 Std., 720 Std. und 960 Std. Wenn ein normaler Rekorder eingesetzt wird, muss der Aufnahmemodus auf Echtzeit eingestellt sein. Um eine optimale Aufzeichnungs- und Wiedergabefunktion zu garantiern, muss der Multiplexer richtig konfiguriert sein.

Bitte lesen Sie hierzu Abschnitt 6.4 Recorder-Programmierung.

3.5.2 Wiedergabe

Für die Wiedergabe einer Aufzeichnung muss der Videoausgang des Videorecorders mit dem Videorecorder-Eingang des Multiplexers verbunden sein (entweder BNC- oder S-VHS-Verbindung). Der Multiplexer dekodiert die einzelnen Kamerabilder und ordnet diese entsprechend der Kodierung für die Wiedergabe. Unter Verwendung der kodierten Daten für jedes einzelne Bild stellt der Multiplexer alle relevanten Daten wie Kameratitel, Zeit-Datumanzeige und Status der Kamera zur Verfügung. Die wiedergegebenen Kamerabilder können in jeder beliebigen Mehrfachdarstellung oder als Vollbild auf dem Hauptmonitor dargestellt werden. Wenn gewünscht, können die über On-Screen-Menü dargestellten Informationen ausgeblendet werden.

3.6 Alarmprozessor

Der Alarmprozessor verwaltet alle Alarmein- und Ausgänge und kann über eine Tag-/Nachtschaltung oder mittels eines Timers aktiviert oder deaktiviert werden.

3.6.1 Alarmereignis

Es gibt drei verschiedene Ereignisse, die den Alarmprozessor aktivieren:
Videosignalausfall, Alarmeingangskontakt und Aktivitätserkennung. Der nachfolgende Abschnittt beschreibt diese Ereignisse und die dadurch ausgelösten Reaktionen durch den Multiplexer.

3.6.1.1 Videosignalausfall

Falls der Videodekoder von einer angeschlossenen Kamera kein Videosignal erkennt, wird dies als als Videosignalausfall detektiert. Eine der nachfolgend aufgeführten Aktionen, je nach Programmierung, wird gestartet:

1) Der Alarmausgang ”NC” wird geöffnet.
2) Der Alarmausgang ”NO” wird gegen Masse geschaltet.
3) Der interne Summer wird gestartet (falls aktiviert).
4) Das entsprechende Fenster auf dem Hauptmonitor zeigt die Einblendung ”Loss”.
5) Die Information ”Loss” wird am Videorecorderausgang zur Verfügung gestellt.
6) Das Ereignis wird in der Alarmliste festgehalten, sofern diese aktiviert ist.

Die vorher beschriebenen Aktionen bleiben solange aktiv, bis eines der nachfolgenden Ereignisse eintritt:

1) Das Videosignal der Kamera ist wieder am Videoeingang vorhanden.
2) Die Alarmzeit ist abgelaufen.

3.6.1.2 Alarmeingang

Die folgenden Aktionen werden ausgelöst (sofern aktiviert), wenn einer der Alarmeingänge geschaltet wird:

1) Der Alarmausgang ”NC” wird geöffnet.
2) Der Alarmausgang ”NO” wird gegen Masse geschaltet
3) Der interne Summer wird gestartet (falls aktiviert).
4) Das entsprechende Fenster auf dem Hauptmonitor zeigt die Einblendung ”Alarm”.
5) Die Information ”Alarm” wird am Videorecorderausgang zur Verfügung gestellt.
6) Der Hauptmonitor schaltet das Vollbild der ”Alarmkamera” und schaltet wieder in Mehrfachdarstellung, wenn die Alarmzeit abgelaufen ist. (sofern aktiviert)
7) Der Call (Alarm-) Monitor zeigt das Alarmbild als Vollbild. Bei mehreren Alarmen nacheinander werden die Kamerabilder in einer Umschaltsequenz dargestellt.
8) Das Ereignis wird in der Alarmliste festgehalten, sofern diese aktiviert ist.

Die vorher beschriebenen Aktionen bleiben solange aktiv, bis eines der nachfolgenden Ereignisse eintritt:

1) Alle Alarmeingänge werden deaktiviert.
2) Die Alarmzeit ist abgelaufen und es steht kein weiterer Alarm an.
3) Die Zeit für die Aktivierung des Alarmausgangs ist abgelaufen.

3.6.1.3 Aktivitätserkennung

Die ausgelösten Aktionen bei einer Aktivitätserkennung sind die gleichen wie bei einer Aktivierung eines Alarmeingangs
.
Bitte lesen Sie hierzu Abschnitt 3.6.1.2.

3.6.2 Alarm Ereignisliste

Die Alarmereignisse werden in einem nicht flüchtigen Speicher registriert. Durch Betätigung der Taste ”LIST” wird diese Liste auf dem Monitor dargestellt (siehe nachfolgendes Bild). Die erste Rubrik enthält die Positionsnummer, dann sind das Datum und die Zeit des Ereignisses dargestellt und welcher Alarm registriert wurde.
A steht für Alarmeingang, L für Videosignalausfall und M für Aktivitätserkennung. Die letzte Zahl in der Reihe zeigt den entsprechenden Kanal bzw. Eingangskontakt an.

Mittels der Rechts-/Links-Tasten gelangt man zu der nächsten oder der vorherigen Seite. Mit den Hoch-/ Runter-Tasten gelangt man in die einzelnen Zeilen. Mit der Taste SELECT gelangt man zum Anfang bzw. zum Ende der Liste.

ALARM DATA LIST

1	98 / 10 / 01 10:00:30	A 01
2	98 / 10 / 03 11:21:45	A 12
3	98 / 10 / 13 14:05:35	L 15
4	98 / 11 / 08 18:26:55	A 03
5	98 / 11 / 23 05:38:42	M 06
6	98 / 11 / 24 02:01:31	A 07
7	98 / 12 / 05 21:34:24	A 11
8	98 / 12 / 14 02:52:48	M 02
9	98 / 12 / 15 21:29:19	A 09
10	98 / 12 / 24 02:15:47	L 09

— CONTINUE —-

4. System-Installation

4.1 Grundsätzliche Verbindungen

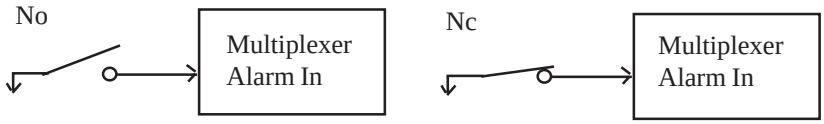
- **Kameras**
  Verbinden Sie den Videoausgang der Kameras mit dem entsprechenden Videoeingang des Multiplexers.
- **Hauptmonitor**
  Verbinden Sie den Videoausgang ”Main Mon.” oder die 4pin-S-VHS-Buchse mit dem Videoeingang des Monitors.
- **Spannungsversorgung**
  Verbinden Sie das beiliegende Netzteil (DC 12V /1.2AMP) mit der DC- Eingangsbuchse an der Rückseite des Gerätes.

4.2 Optionale Verbindungen

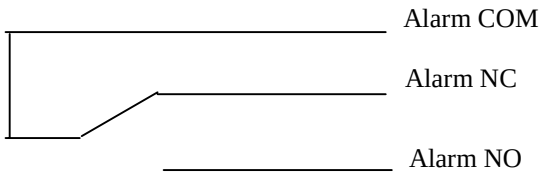
- **Videorecorder** .
  Verbinden Sie den Recordereingang (BNC oder S-VHS) und den Recorderausgang (BNC oder S-VHS) des Multiplexers mit dem entsprechenden Ein- und Ausgang des Rekorders.
- **Call Monitor** .
  Verbinden Sie den Ausgang "Call Mon." mit dem Videoeingang eines Videomonitors.
- **RS485 Port** .
  Verbinden Sie diesen Anschluß mit einem PC oder einem Bedienpult, um den Multiplexer zu bedienen bzw. zu programmieren.
- **Remote KeyPad** .
  Verbinden Sie diesen Anschluß mit dem speziellen Multiplexer-Bedienteil (Option).
- **Alarmeingangsbuchse/-Platine**

Verbinden Sie die 37pin-DSUB-Buchse mit der beiliegenden Steckplatine an der Rückseite des Gerätes. Folgende Ein- und Ausgänge können beschaltet werden :

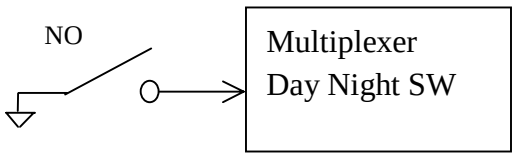
1. **Alarmeingänge** .
   Als Alarmeingänge können potentialfreie Kontakte genutzt werden. Es kann konfiguriert werden, ob Öffner oder Schließer zum Einsatz kommen.
   Bitte lesen Sie hierzu Abschnitt 6.5.



2. **Alarmausgang** .
   Auch der Alarmausgang kann als Öffner oder Schließer definiert werden. Verbinden Sie diesen Ausgang mit dem Alarmeingang eines Recorders oder eines anderen Gerätes, wie z.B. einer Sirene oder einer Blitzleuchte.



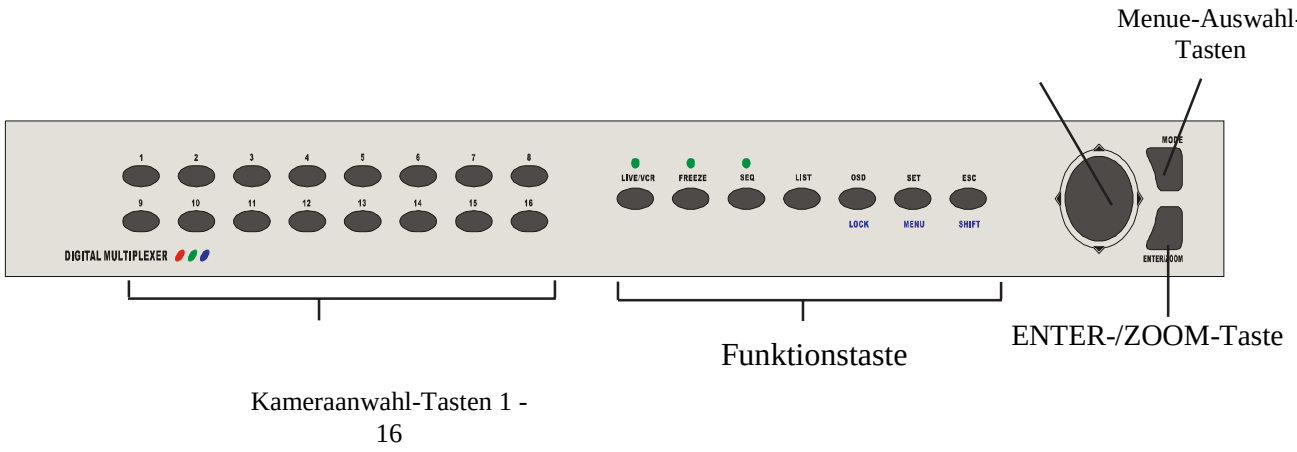
3. **Recorder-Trigger** .
   Verbinden Sie diesen Eingang mit der Clock-Out-Verbindung des Recorders.
4. **Aktivierung des Alarmausgangs** .
   Wird dieser Eingang gegen Masse geschaltet, wird der Alarmausgang aktiviert, sofern diese Funktion in der Konfiguration aktiviert ist. (Schließer)
5. **Alarm-Reset** .
   Wird dieser Eingang gegen Masse geschaltet, wird der Alarmausgang deaktiviert, sofern diese Funktion in der Konfiguration aktiviert ist. (Schließer)
6. **Tag-/Nachtumschaltung** .
   TTL level input, use normal open (NO) type switch. If switch is OFF multiplexer detect high, if switch is ON, multiplexer detect low. Please refer to section 6.5.2 for set up procedure.

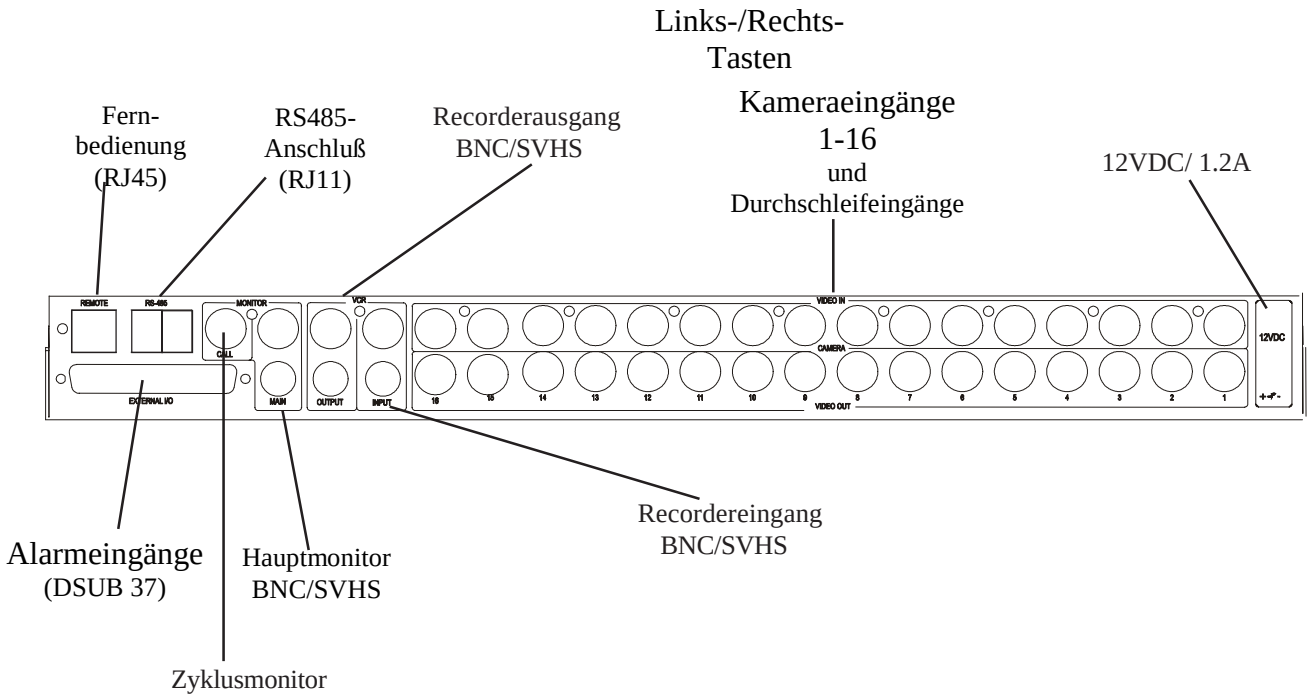


7. **Day/Night Output** .
   TTL level output, if the Day Night switch is ON, this output is 0Volt. If the switch input is OFF, this output will also be high.

5 Grundsätzliche Funktionen

5.1 Front- und Rückansicht des 16-Kanal-Modells





5.3 Beschreibung der Bedientasten

5.3.1 LIVE/VCR-Taste

Wird diese Taste betätigt, erfolgt ein Wechsel zwischen Live- und Wiedergabe-Darstellung. Wenn die LIVE/VCR-LED leuchtet, ist die Livedarstellung aktiviert.

Wird die LIVE/VCR-Taste betätigt wenn der Cursor nicht sichtbar ist, werden alle Teilbilder von einem zum anderen Modus umgeschaltet. Ist der Cursor aktiviert, wird lediglich das Teilbild umgeschaltet, auf dem der Cursor steht. Die Teilbilder, die im Wiedergabemodus darstellen, zeigen den Kameratitel und die Zeit-Datums-Anzeige in einer umgekehrten Hinter- und Vordergrunddarstellung.

5.3.2 FREEZE-Taste

Wenn der Multiplexer im Umschalter-Modus arbeitet, wird durch Betätigung der FREEZE-Taste der Umschalter-Modus gestoppt, erneutes Betätigen der Taste aktiviert diesen Modus wieder.

Wenn der Multiplexer nicht im Umschalter-Modus arbeitet, wird durch Betätigung der FREEZE-Taste das ausgewählte Videobild im Vollbild-Modus eingefroren. Der Vollbild-Modus ist normalerweise nur sinnvoll bei Darstellungen mit wenig Bewegung im Bild. Wird die Taste erneut betätigt, wechselt der Multiplexer vom Vollbild- zum Halbbild-Modus. Der Halbbild-Modus bietet eine wesentlich bessere Bildqualität bei bewegten Objekten im Bild. Bei einem eingefrorenen Bild besteht die Möglichkeit mit der ZOOM/ENTER-Taste die Zoomfunktion zu aktivieren und dann mit den vier Richtungstasten das Bild in die gewünschte Richtung zu verschieben. Mit der ESC-Taste wird die Zoomfunktion wieder deaktiviert. Durch Betätigen einer beliebigen Taste wird die FREEZE-Funktion wieder aufgehoben.

5.3.3 SEQ-Taste

Durch Betätigen der SEQ-Taste wird der Umschalter-Modus aktiviert. Durch mehrfaches Betätigen dieser Taste kann zwischen drei verschiedenen Umschaltsequenzen gewählt werden.

5.3.4 LIST-Taste

Mit der LIST-Taste wird die Alarmereignisliste aktiviert. Mit den Richtungstasten LEFT/RIGHT gelangt man zur nächsten oder letzten Seite und mit den Richtungstasten UP/DOWN in die nächste oder letzte Zeile. Mit der SELECT-Taste gelangt man zum Anfang oder Ende der Liste.

5.3.5 OSD-Taste

Mit dieser Taste wird die Zeit-/Datumsdarstellung und der Kameratitel wahlweise ein- oder ausgeschaltet.

5.3.6 SET-Taste

Diese Taste ermöglicht es, jede Kamera in ein beliebiges Fenster zu plazieren.
Beim Betätigen wird der Cursor sichtbar und SET erscheint auf dem Monitor. Wird nun eine der Kameratasten gedrückt, wird die entsprechende Kamera in diesem Fenster dargestellt. Mit den Richtungstasten kann der Cursor zu dem gewünschten Teilbild verschoben werden, um dann die darzustellende Kamera dort mit der Kameratataste einzufügen.

5.3.7 LOCK-Funktion

Werden die SHIFT-Taste und die LOCK-Taste gleichzeitig betätigt, ist das Bedienfeld gesperrt bzw. wieder freigeschaltet. Diese Funktion dient dem Schutz vor unbeabsichtigter oder unbefugter Bedienung.

5.3.8 MENU-Programm

Werden die SHIFT-Taste und die MENU-Taste gleichzeitig gedrückt, erscheint auf dem Monitor das On-Screen-Menü. Für die detaillierte Beschreibung dieser Funktion lesen Sie bitte Abschnitt 6.

5.3.9 Menü - Programm Ende

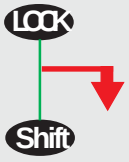
Durch mehrmalige Betätigung der ESC/SHIFT-Taste können Sie das Menüprogramm wieder verlassen.

5.3.10 Beschreibung der Symbole für die menügeführten Software

Anwahltasten im Bedienfeld	Verwendetes Symbol in dieser Beschreibung	Tastenfunktionen im Normalbetrieb	Tastenfunktionen im Programmierungs Modus
1 … 16	1 … 16	Kameraanwahl	1 … 16
LIVE/VCR	L/V	VCR-Bilder	L/V
FREEZE	FR	Speicherbildfunktion aus	FR
SEQ	SEQ	Umschaltzyklus aus	SEQ
LIVE/VCR	L/V	Live-Bilder	L/V
FREEZE	FR	Speicherbildfunktion ein	FR
SEQ	SEQ	Umschaltzyklus ein	SEQ
LIST	LIST	Alarmprotokoll aufrufen	LIST
OSD LOCK	OSD	Dateneinblendung ein- oder ausschalten	OSD
SET MENU	SET	Basisprogrammierung aufrufen	SET
ESC SHIFT	ESC	Programmpunkt verlassen	ESC

Installations- und Betriebsanleitung

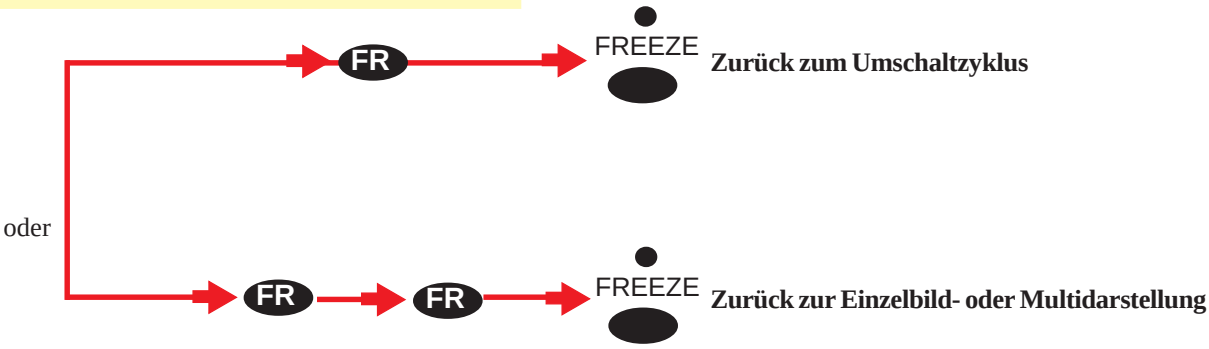
Tasten zur Bedienung und Programmierung

Anwahltasten im Bedienfeld und Beschreibung der Symbole	Verwendetes Symbol in dieser Beschreibung	Tastenfunktionen im Normalbetrieb	Tastenfunktionen im Programmierungs Modus
	▲ Hoch ◀ Links ▶ Rechts ▼ Runter	Auswahl des Aktivfensters zur Echtzeitwiedergabe bei Multidarstellungen Auswahl des Zoombereichs	
MODE		Auswahl der Multibild-darstellung	
 ENTER/ZOOM		Elektronischer Zoom - - - - - - - - - - - - - - - - - - Bei der Programmierung Bestätigung eines Programmschritts	
SET MENU ESC SHIFT gleichzeitig drücken		Einstieg in die Programmierung	
OSD LOCK ESC SHIFT gleichzeitig drücken		Tastenfunktionen im Bedienfeld werden gesperrt bzw. wieder freigeben	
Wiederholung des vorherigen Schritts		Wiederholen Sie den selben Bedienungsablauf	
	grüne Verbindung	Gleichzeitig betätigen	Gleichzeitig betätigen
XXXXX	gelbe Schrift	Veränderbare Größen	Veränderbare Größen
XXXXX	rote Makierung	Veränderte Größe	Veränderte Größe

5.3.11 Funktionen der Tasten im Bedienfeld
Bild festhalten

Durch Betätigung der Taste FREEZE wird die Szene, die Sie zur Zeit auf dem Monitor sehen, festgehalten.

Die Freigabe der Bildspeicherung erfolgt wahlweise über:



Zoomfunktion

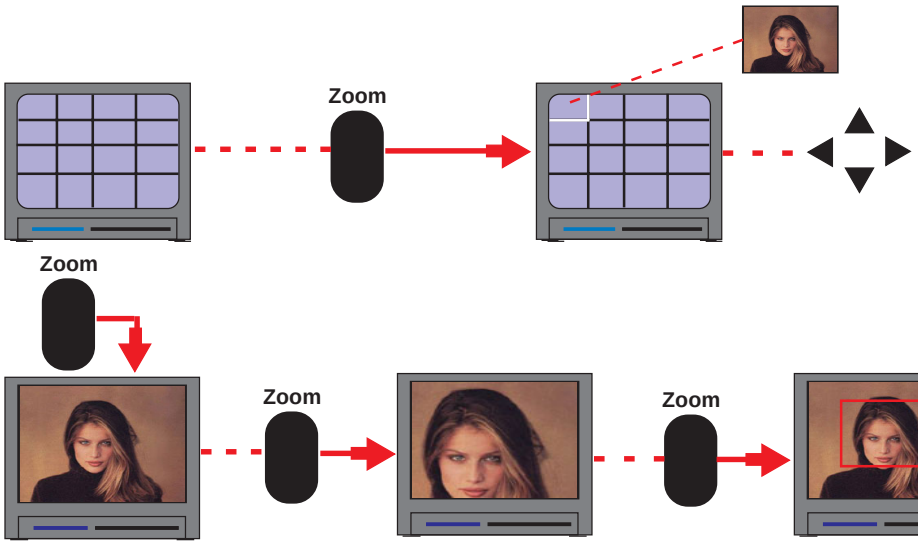
**Durch Drücken der Taste ZOOM erscheint im Aktivfenster der Cursor.
Mit den Pfeiltasten können Sie jedes andere Fenster direkt ansteuern.**

Durch nochmaliges Drücken der Taste ZOOM wird das angesteuerte Fenster als Vollbild wiedergegeben.

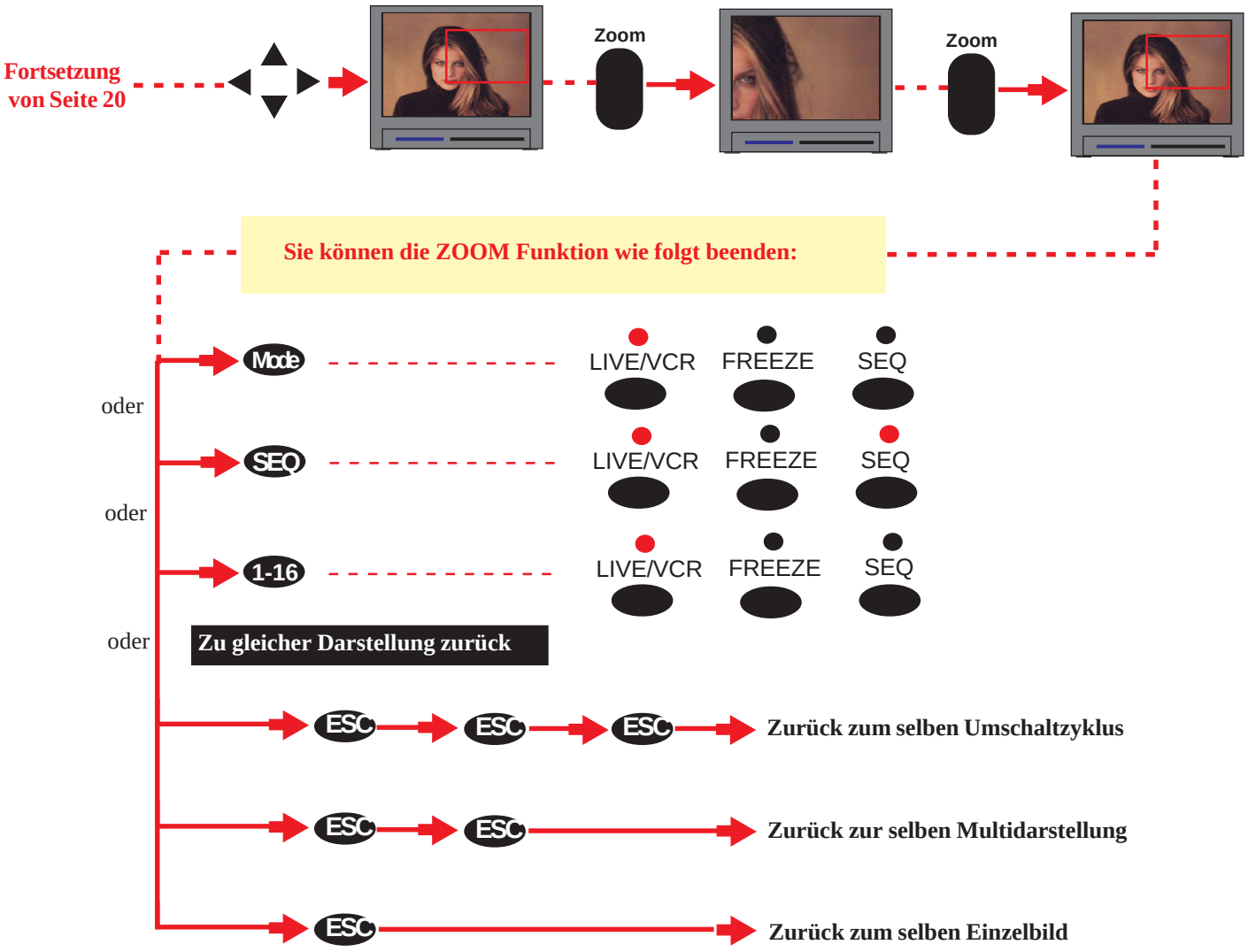
Durch nochmaliges Drücken der Taste ZOOM wird das Vollbild um das 4-fache vergrößert.

**Durch nochmaliges Drücken der Taste ZOOM wird im Vollbild der ZOOM Bereich makiert.
Mit den Pfeiltasten können Sie den ZOOM Bereich verschieben.**

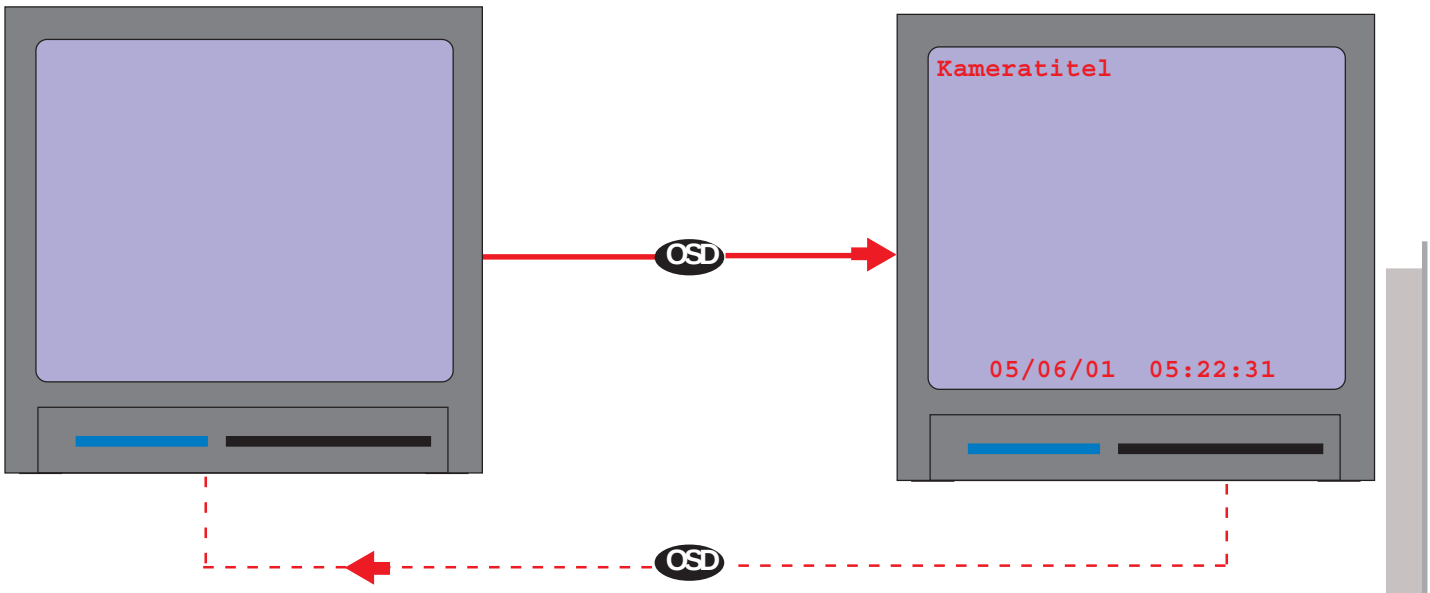
Durch nochmaliges Drücken der Taste ZOOM wird der makierte ZOOM Bereich um das 4-fache vergrößert, als Vollbild wiedergegeben.



Weiter auf Seite 21

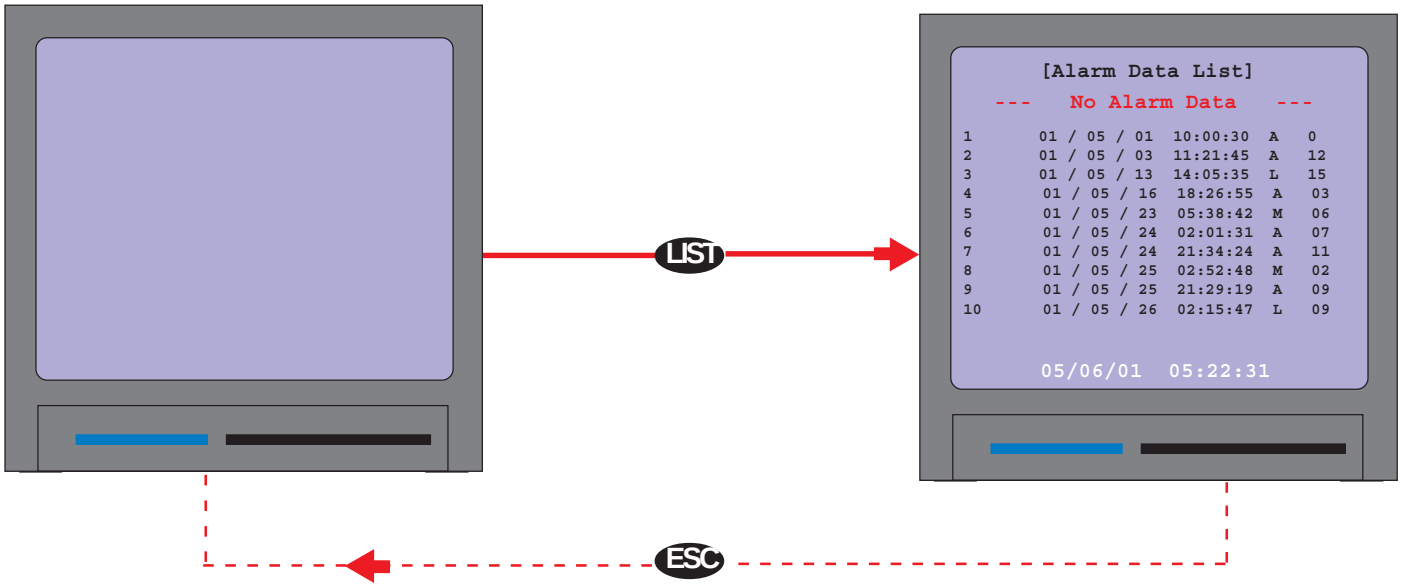


Dateneinblendung EIN/AUS



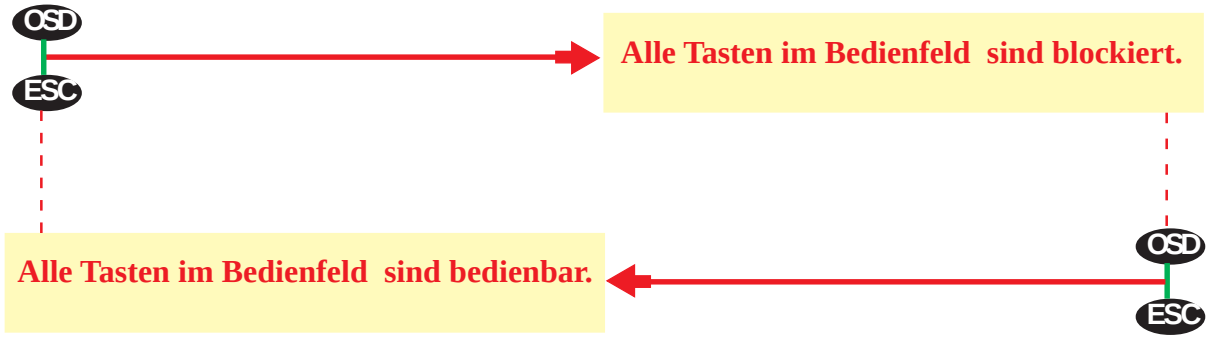
Alarmprotokoll Anzeige

Wenn in der Menüsoftware ein Alarmprotokoll zugelassen wird, können Sie durch Drücken der Taste LIST nach Datum und Uhrzeit sortiert die letzten 255 Meldungen sehen.



Sperrung des Bedienfelds

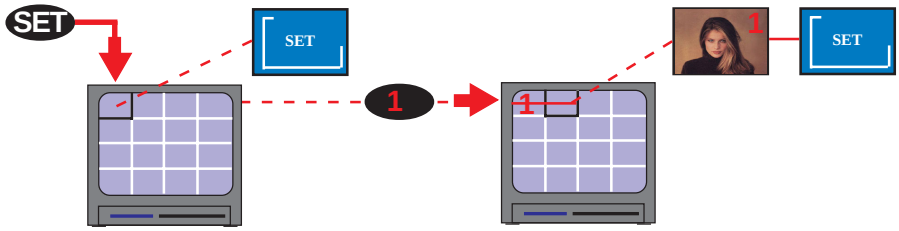
Um eine nicht gewollte Veränderung in der Funktion zu vermeiden, ist es sinnvoll, die Tasten im Bedienfeld gegen Fehlbedienung oder versehendlicher Betätigung zu sichern.



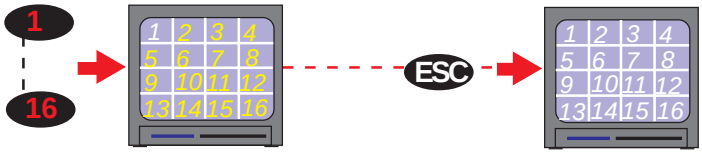
5.4 Basisprogrammierung für die Bedienung des Triplexer

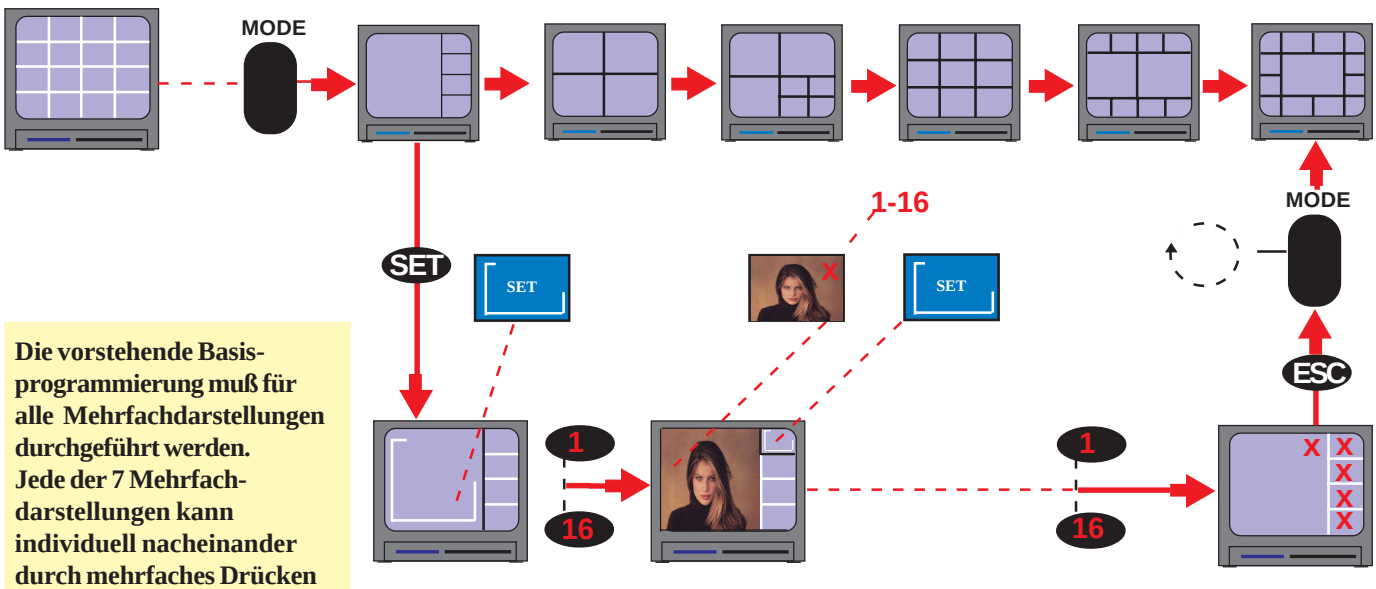
5.4.1 Mehrfachdarstellungen

Nach Einschalten des Triplexer leuchtet die LED LIVE/VCR rot auf und auf dem Monitor erscheint die Mehrfachdarstellung für 16 Kameras.
Um in die einzelnen Fenster ein Kamerasignal zu stellen, drücken Sie die Taste SET für die Basisprogrammierung.
Der Cursor erscheint in einem Fenster. In diesem Fenster können Sie jetzt nach Ihrer Wahl das Vollbild einer beliebigen Kamera einfügen.
Die Auswahl erfolgt durch Drücken der Taste der entsprechenden Kamera. Nachdem das ausgewählte Kamerabild erscheint, springt der Cursor ins nächste Fenster. Sie können aber auch gezielt durch die Pfeiltasten den Cursor direkt in ein gewünschtes Fenster bringen.
Sie können das selbe Kamerasignal auch in mehrere Fenster gleichzeitig einfügen. Nachdem Sie alle Fenster mit einem Kamerasignal belegt haben, drücken Sie die Taste ESC.



Die ausgewählten Kamerabilder erscheinen mit Titeleinblendung





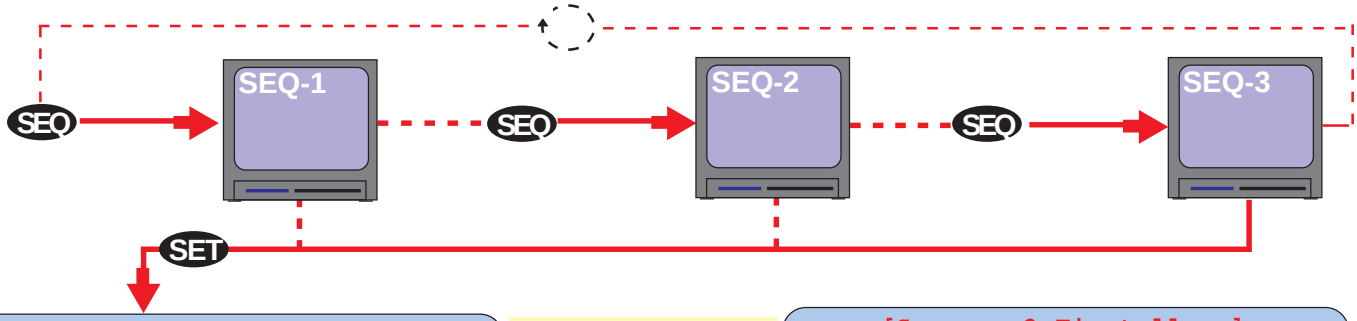
Die vorstehende Basis-programmierung muß für alle Mehrfachdarstellungen durchgeführt werden.
Jede der 7 Mehrfach-darstellungen kann individuell nacheinander durch mehrfaches Drücken der Taste MODE aufgerufen werden. Die Belegung der Fenster erfolgt wie vorher.

5.4 Basisprogrammierung für die Bedienung des Triplexer

5.4.2 Darstellung der möglichen Umschaltzyklen

Durch Drücken der Taste SEQ kommen Sie in den Umschaltzyklus.

Es stehen drei verschiedene Umschaltzyklen zur Auswahl. Es wird oben links für einige Sekunden nach Drücken der Taste SEQ der jeweilige Zyklus angezeigt (SEQ 1 - SEQ 2 - SEQ 3). Jede der 3 Sequenzen muß individuell wie nachstehend beschrieben programmiert werden.




```
[Sequence_3 Set Up]

1    Pages      4    11   Page 8
2    Mode       7    12   Page 9
3    Timer      1    13   Page 10
4    Page 1          14   Page 11
5    Page 2          15   Page 12
6    Page 3          16   Page 13
7    Page 4          17   Page 14
8    Page 5          18   Page 15
9    Page 6          19   Page 16
10   Page 7          20   Exit
```

Durch Drücken der Taste SET rufen Sie die Basisprogrammierung für die zur Zeit angezeigte Sequenz auf.
1. Legen Sie die Anzahl der Seiten fest zwischen denen umgeschaltet werden soll. (max. 16)
2. Wählen Sie eine der 8 Darstellungsmöglichkeiten aus.
3. Bestimmen Sie die Verweildauer je Seite im Umschaltzyklus

```
[Sequenz_3 Einstellung]

1    Seiten       4   11   Seite 8
2    Darstellung  7   12   Seite 9
3    Schaltzeit   1   13   Seite 10
4    Seite 1          14   Seite 11
5    Seite 2          15   Seite 12
6    Seite 3          16   Seite 13
7    Seite 4          17   Seite 14
8    Seite 5          18   Seite 15
9    Seite 6          19   Seite 16
10   Seite 7          20   Ende
```

```
[Sequence_3 Set Up]

1   Pages     1-16
```

Anzahl der Seiten

◀ oder ▶

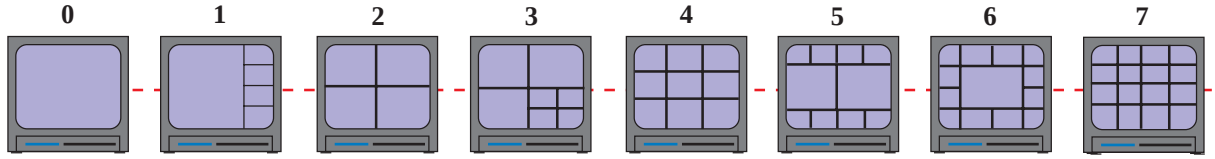
```
[Sequence_3 Set Up]

1   Pages     1-16
```

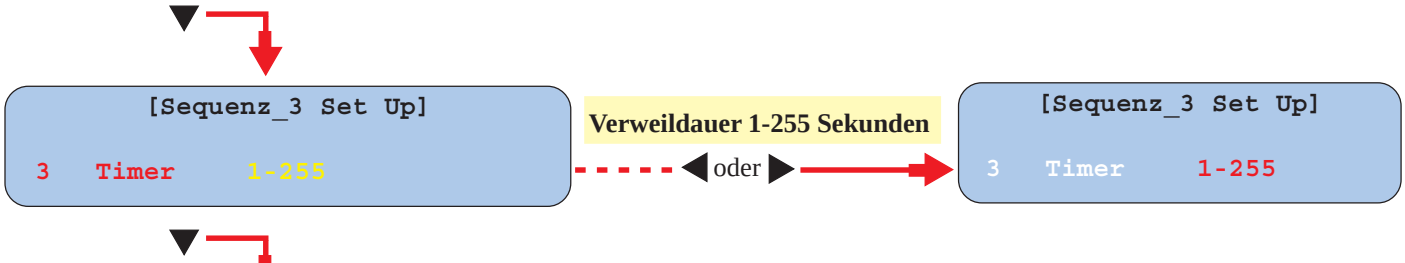
```
[Sequence_3 Set Up]

2   Mode      0-7
```

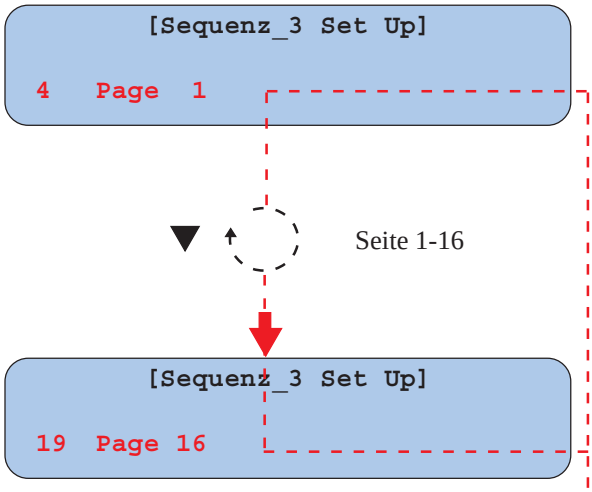
Auswahl der Darstellung

◀ oder ▶

```
[Sequence_3 Set Up]

2   Mode      0-7
```







Anmerkung:
Sie können mit den Pfeiltasten nur in die Seiten springen, die Sie vorher in Position 1 freigegeben haben. Danach springt der Cursor automatisch in Position 20 (EXIT).

Nachdem Sie in einer der zugelassenen Seiten 1-16 durch die Pfeiltasten gekommen sind, drücken Sie die Taste ENTER.

Der Cursor erscheint in einem Fenster. Sie können mit den Pfeiltasten in jedes Fenster springen und nach Ihrer Wahl durch Drücken der entsprechenden Kameraanwahltasten das Vollbild einer beliebigen Kamera einfügen. Sie können das selbe Kamerasignal auch in mehrere Fenster gleichzeitig einfügen.

Nachdem Sie alle Fenster mit einem Kamerasignal belegt haben, drücken Sie die Taste ESC.

Gehen Sie jetzt mit der Pfeiltaste in die nächste zugelassene Seite und verfahren Sie wie vorher.

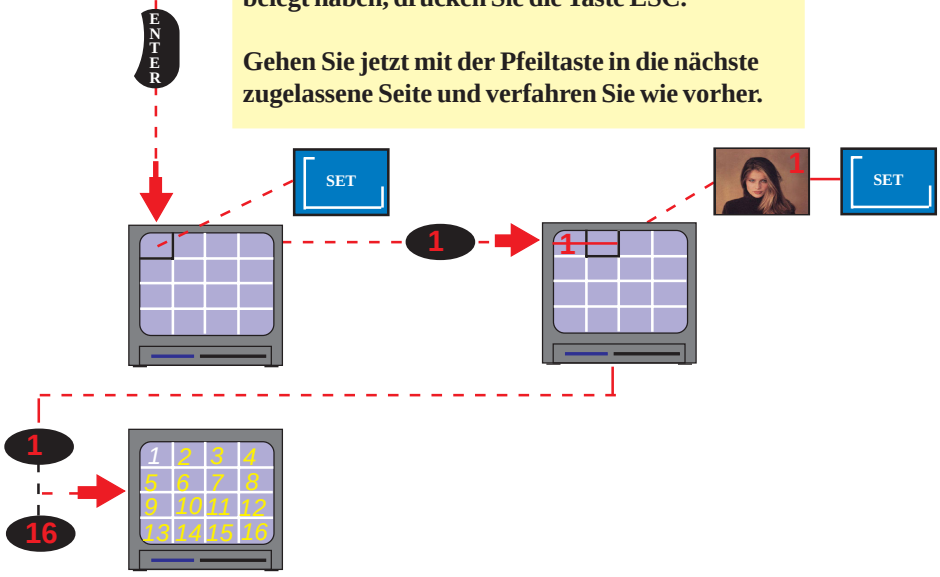
Wenn alle zugelassenen Seiten von Ihnen programmiert sind, springt der Cursor automatisch auf Zeile 20 EXIT.

Verlassen Sie jetzt die Basis-programmierung dieses Um-schaltzyklus durch Drücken der Taste ESC.

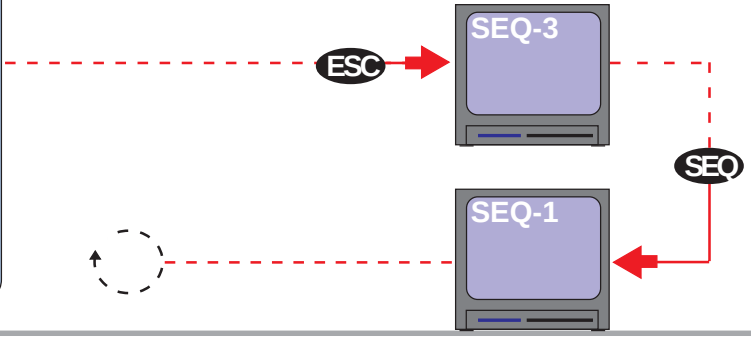
Sie sind jetzt wieder im norma-lem Umschaltzyklus z.B. SEQ 3

Durch Drücken der Taste SEQ springen Sie in den nächsten Umschaltzyklus.

Jetzt können Sie auch in diesem Umschaltzyklus wie vorher beschrieben die Basis-programmierung vornehmen.



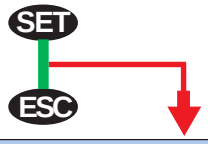
[Sequence_3 Set Up]					
1	Pages	4	11	Page	8
2	Mode	7	12	Page	9
3	Timer	1	13	Page	10
4	Page 1		14	Page	11
5	Page 2		15	Page	12
6	Page 3		16	Page	13
7	Page 4		17	Page	14
8	Page 5		18	Page	15
9	Page 6		19	Page	16
10	Page 7		20	Exit	



6. Programmierung des Triplexer

Haupt- Menüprogramm aufrufen

Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten SET und ESC gelangen Sie in das Hauptmenü.
Durch Drücken der Taste Enter kommen Sie in das Untermenü der hell makierten Zeile.
Durch Drücken der Taste ESC verlassen Sie den hell markierten Menüpunkt wieder.




```
[MAIN MENU]

1    OSD/Timer Set Up
2    Monitor Set Up
3    Camera Set Up
4    VCR Set Up
5    Alarm Processor
6    Others
7    Save/Load Default
8    Engineer Set Up
9    Exit
```

```
[Hauptmenü]

1    Dateneinblendungen/Zeiteinstellungen
2    Monitoreinstellungen
3    Kameraeinstellungen
4    Einstellungen für Videorecorder
5    Festlegung der Alarmabläufe
6    Verschiedenes
7    Sichern/Laden/der Einstellungen
8    Passwort gesicherte Einstellung
9    Ende
```

6.1 Dateneinblendungen/Zeiteinstellungen aufrufen

```
[OSD/Timer Set Up]

1    Date/Time Set Up
2    Date Display Mode    D/M/Y
3    Date/Time Display
4    Date/Time Position
5    RS 485 Time Calibration
6    Call Monitor Dwell
7    Text Color
8    Display Type
9    Exit
```

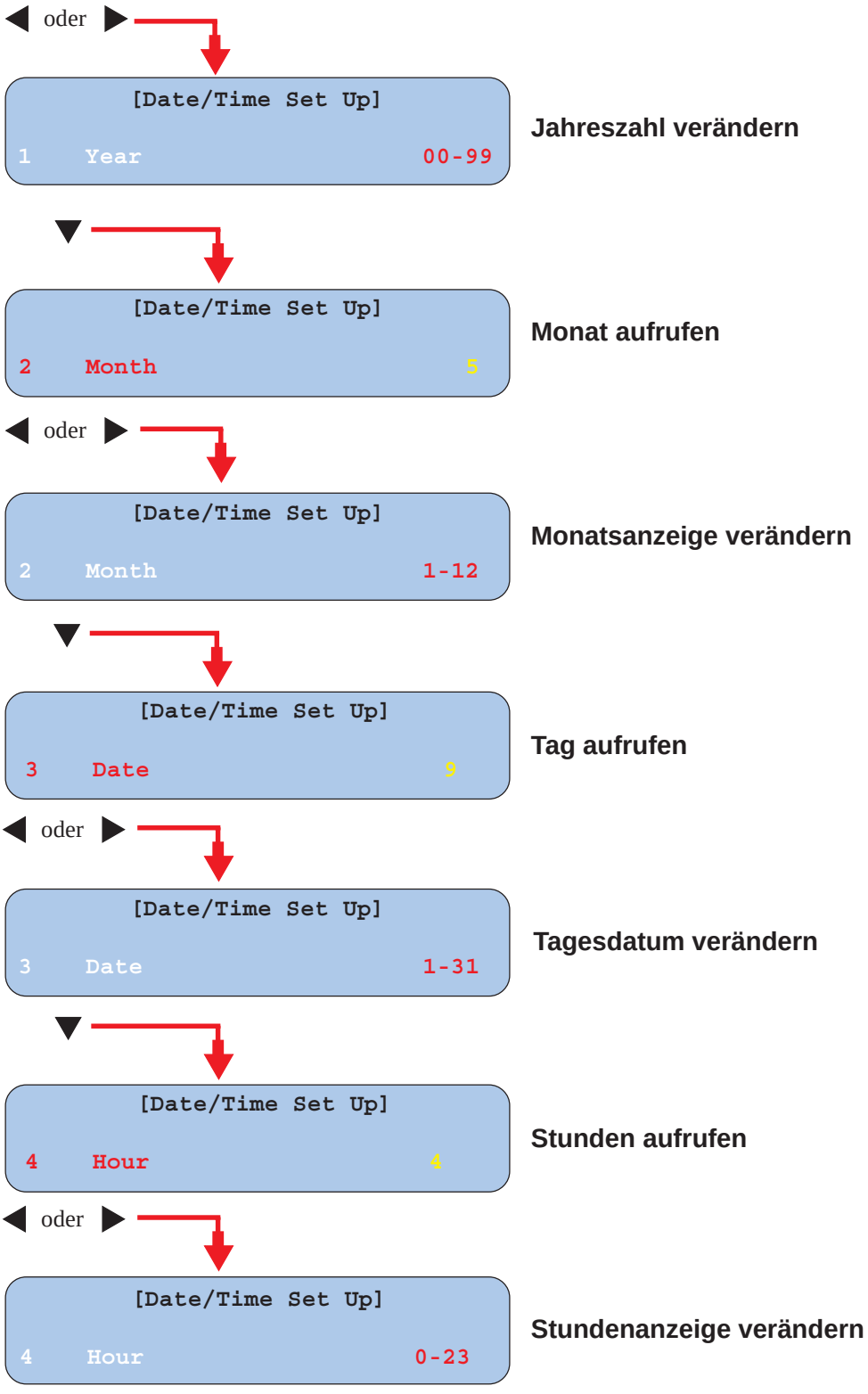
```
[Dateneinblendungen/Zeiteinstellungen]

1    Datum/Zeiteinstellung
2    Datumsanzeigemodus  Tag/Monat/Jahr
3    Datums-/Zeitanzeige
4    Datums-/Zeitposition
5    RS 485 Zeitkalibrierung
6    Umschaltzeit für Analogmonitor
7    Hintergrundfarben
8    Darstellungsart der Schrift
9    Ende
```

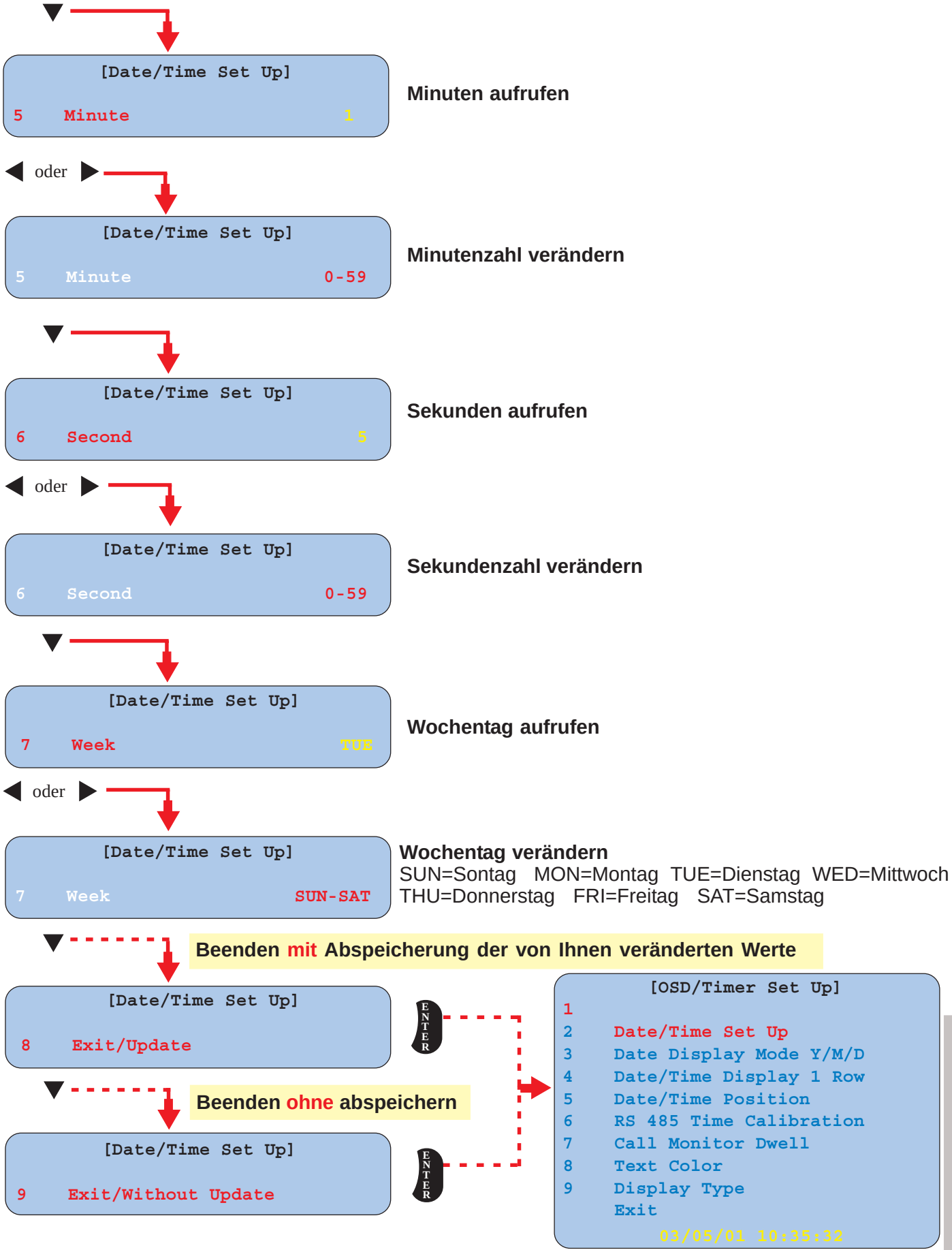
6.1.1 Datum/Zeiteinstellungen aufrufen

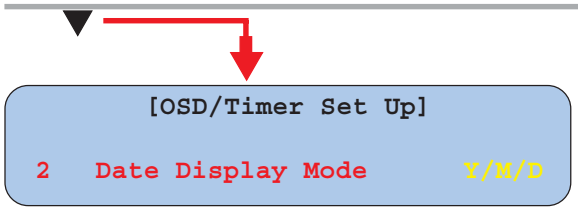
```
[Date/Time Set Up]

1    Year                0
2    Month               5
3    Date                29
4    Hour                7
5    Minute              55
6    Second              51
7    Week                TUE
8    Exit/Update
9    Exit/Without Update
```

```
[Datum/Zeiteinstellung]

1    Jahr                0
2    Monat               5
3    Tag                 29
4    Stunde              7
5    Minute              55
6    Sekunde             51
7    Wochentag           TUE
8    Ende mit abspeichern
9    Ende ohne abspeichern
```

Durch Drücken der Pfeiltasten Hoch Runter können Sie im Menü in andere Zeilen springen. Die Zeile in der Sie sich befinden leuchtet hell auf. Innerhalb dieser Zeile können Sie den Wert oder Text mit den Pfeiltasten Links Rechts verändern. Durch Drücken der Taste ESC verlassen Sie den Menüpunkt und gehen zurück ins vorherige Menüprogramm.

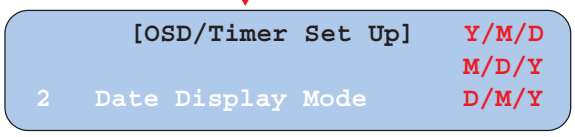



[Date/Time Set Up]
5 Minute 1
Minuten aufrufen
oder
[Date/Time Set Up]
5 Minute 0-59
Minutenzahl verändern
[Date/Time Set Up]
6 Second 5
Sekunden aufrufen
oder
[Date/Time Set Up]
6 Second 0-59
Sekundenzahl verändern
[Date/Time Set Up]
7 Week TUE
Wochentag aufrufen
oder
[Date/Time Set Up]
7 Week SUN-SAT
Wochentag verändern
SUN=Sontag MON=Montag TUE=Dienstag WED=Mittwoch
THU=Donnerstag FRI=Freitag SAT=Samstag
Beenden mit Abspeicherung der von Ihnen veränderten Werte
[Date/Time Set Up]
8 Exit/Update
ENTER
Beenden ohne abspeichern
[Date/Time Set Up]
9 Exit/Without Update
ENTER
[OSD/Timer Set Up]
1
2 Date/Time Set Up
3 Date Display Mode Y/M/D
4 Date/Time Display 1 Row
5 Date/Time Position
6 RS 485 Time Calibration
7 Call Monitor Dwell
8 Text Color
9 Display Type
Exit
03/05/01 10:35:32



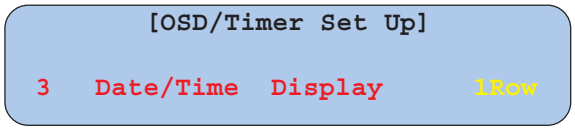
Darstellungsmöglichkeiten von Tag/Monat/Jahr aufrufen

oder



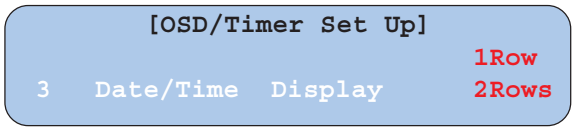
Y = Year = Jahr
M=Month=Monat
D=Day=Tag

Darstellung verändern

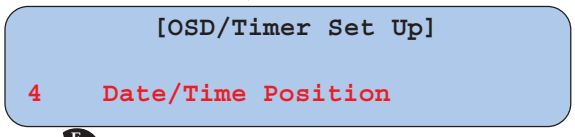


Auswahl der Anzahl der Zeilen für Datum-/Zeitanzeige aufrufen (Eine Reihe)

oder

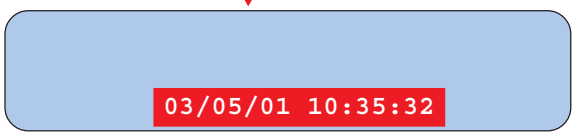


Anzahl der Zeilen für Datum-/Zeitanzeige verändern (Zwei Reihen)



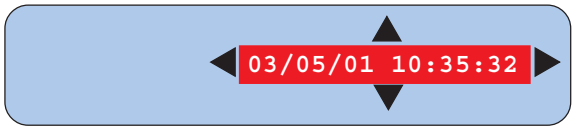
Tag/Zeit Positionierung auf dem Monitor

ENTER



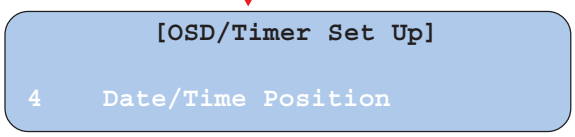
Positionierung aufrufen

oder

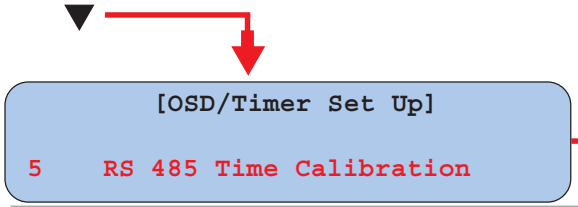


Tag/Zeit Position verändern

ESC



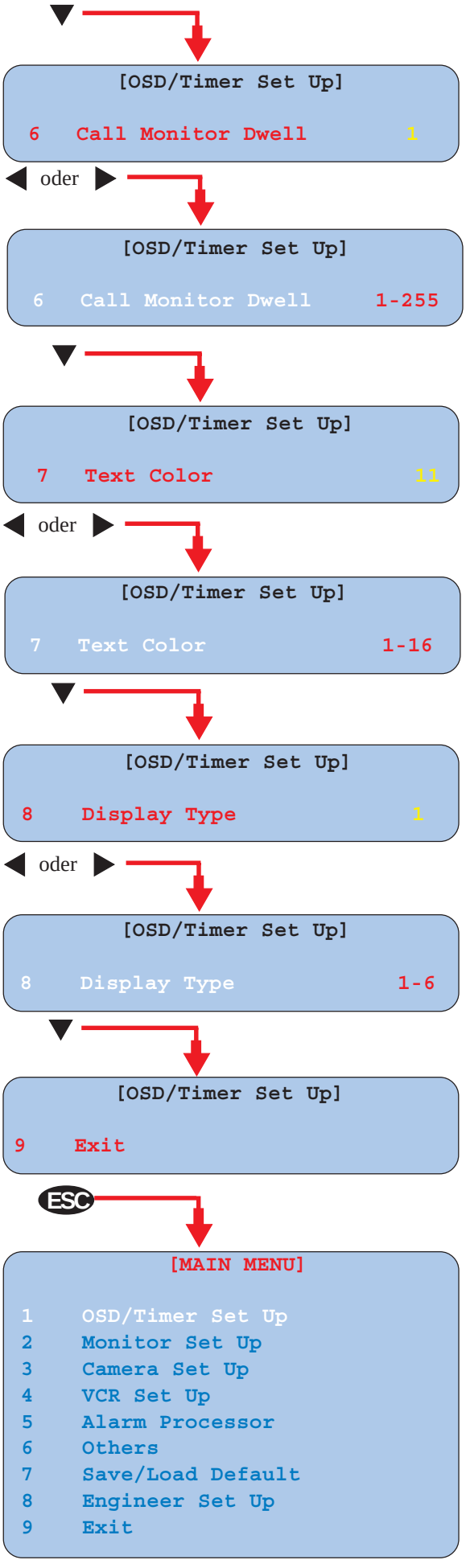
Positionierungsvorgang beendet



ENTER

Systemkalibrierung aufrufen

Durch Drücken der Taste Enter wird eine zeitgenaue Übernahme von Uhrzeit und Datum auf allen weiteren Triplexern im RS-485 System übernommen.



Umschaltzeit für Monitor (1-255 Sekunden)

Neben der Umschaltzeit für den 2. Monitorausgang legen Sie hier gleichzeitig die Umschaltzeit für den Hauptmonitor fest, wenn mehrere Kameras gleichzeitig Alarm melden und eine Umschaltung auf Vollbild im Hauptmenü unter Punkt 5 (Alarm Einstellungen) programmiert wurde. Wird allerdings als Umschaltzeit 1 programmiert, bleibt der erste Alarm als Vollbild bis zur Quittierung durch den Benutzer oder bis zum Ende der vorprogrammierten Rücksetzzeit auf dem Hauptmonitor stehen.

Textfarben aufrufen

Sie können die Hintergrundfarbe bei Schrifteinblendungen festlegen.

Textfarbe verändern

(16 Farbmöglichkeiten stehen Ihnen zur Verfügung)

Schriftarten der Einblendungen aufrufen

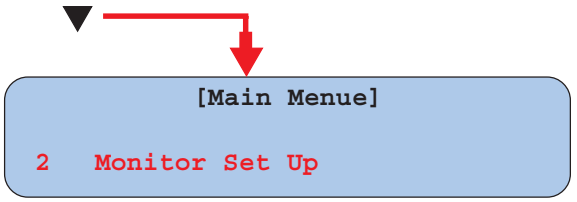
Schriftart ändern

(6 Schriftarten stehen Ihnen zur Verfügung)

Ende der Datum/Zeit- Programmierung aufrufen

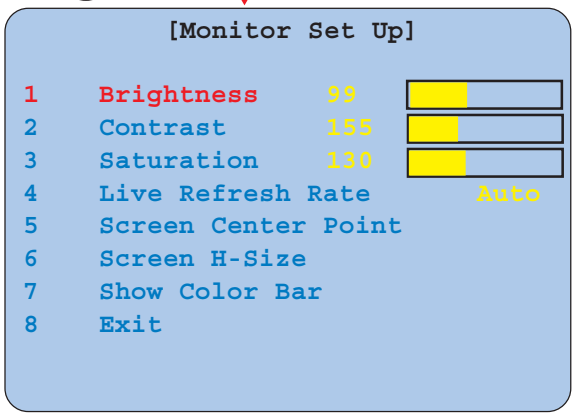
Sie haben die Programmierung aller Datum-/Zeiteinstellungen beendet.
Beginnen Sie jetzt mit den Monitoreinstellungen im Hauptmenü Punkt 2.

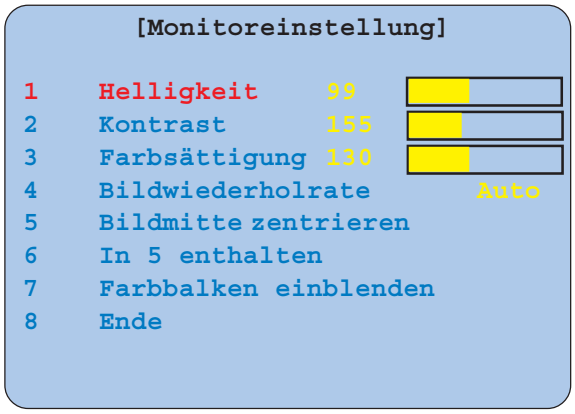
6.2 Monitoreinstellungen

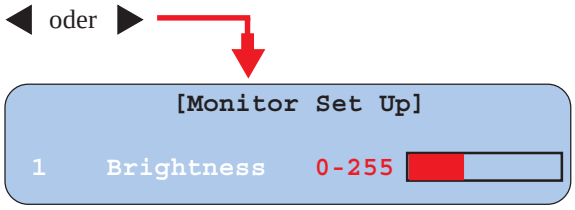


Menü Monitoreinstellung aufrufen

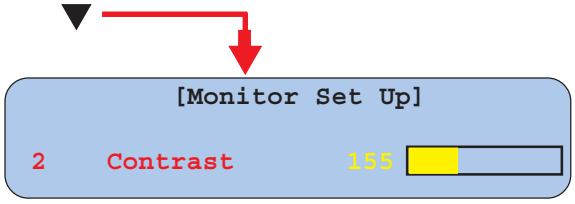
Sie können das Ausgangssignal vom Triplexer auf den angeschlossenen Monitor anpassen.



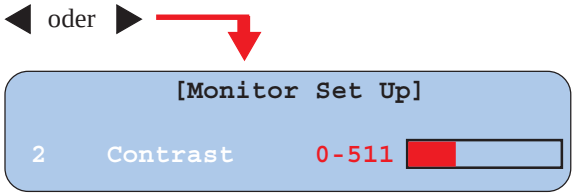




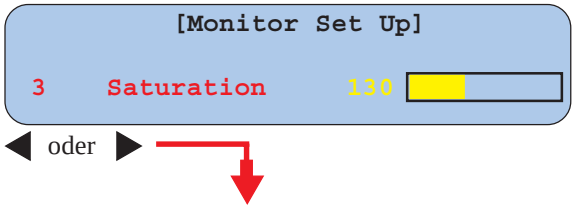
Helligkeitswert verändern



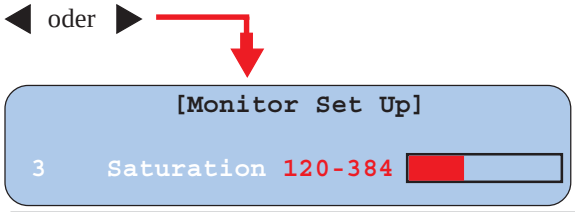
Kontrasteinstellung aufrufen



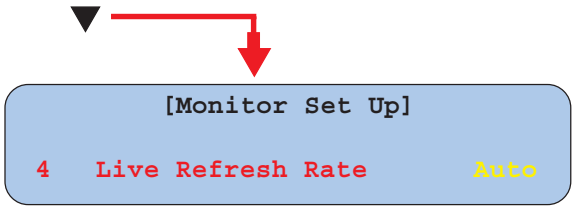
Kontrastwert verändern



Regelung der Farbsättigung aufrufen

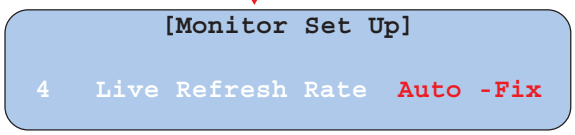


Farbsättigung einstellen



Bildfrequenz aufrufen

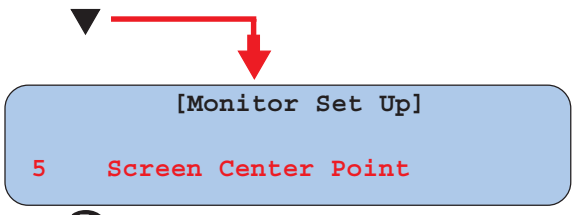
oder



Bildfrequenz auf FIX oder AUTO einstellen aufrufen

FIX= Alle angeschlossenen Kamerasignale haben die gleiche Bilderneuerungsrate

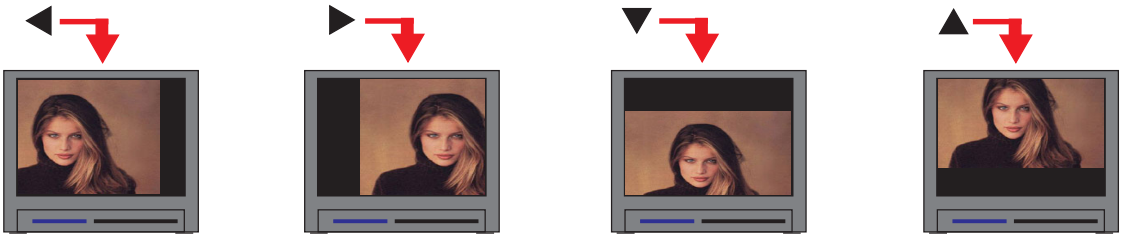
AUTO=Die Bilderneuerungsrate bei den einzelnen Kamera-signalen wird in Abhängigkeit zur Veränderung vom Bildinhalt automatisch erhöht bzw. wieder reduziert



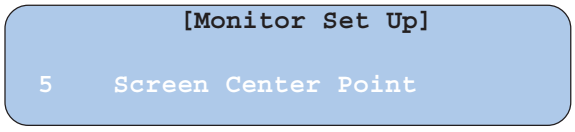
Bildzentrierung aufrufen

ENTER

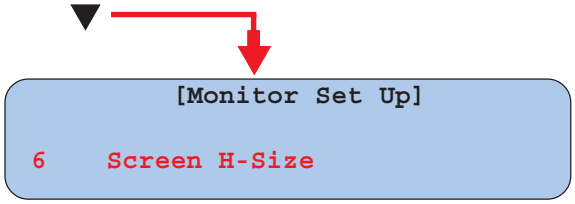
Monitorbild mit Hilfe der Richtungspfeile zentrieren



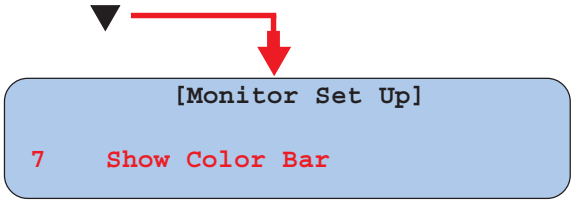
ESC



Ende der Zentrierung

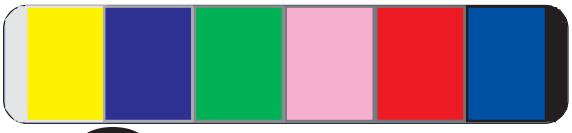


In Position 5 enthalten, daher überspringen



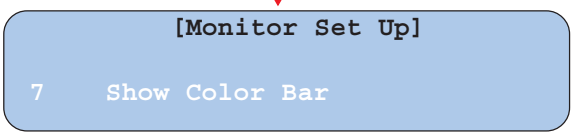
Farbbalken aufrufen

ENTER

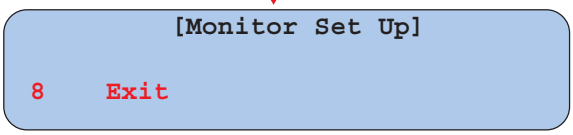


Farbbalken einblenden

ESC

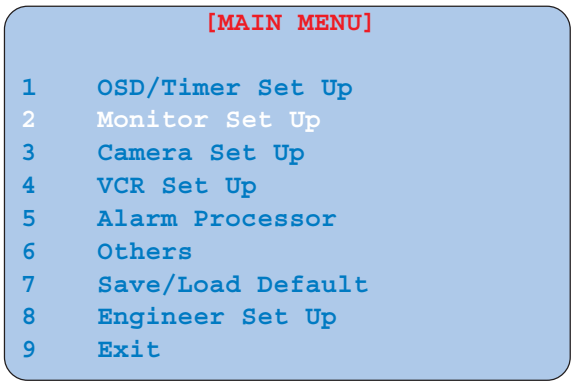


Farbbalken-Einblendung beendet



Ende der Monitoreinstellungen aufrufen

ESC

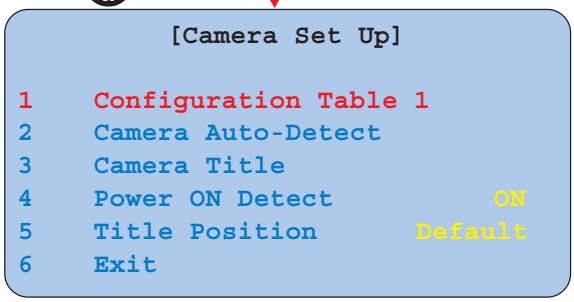


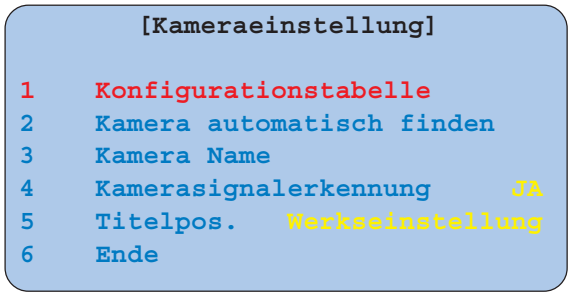
Sie haben die Programmierung der Monitoreinstellungen beendet.
Beginnen Sie jetzt mit den Kameraeinstellungen im Hauptmenü Punkt 3.

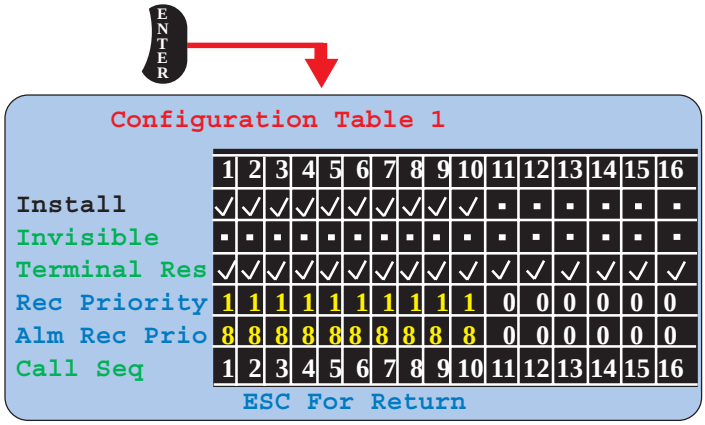
6.3 Kamera Programmierung

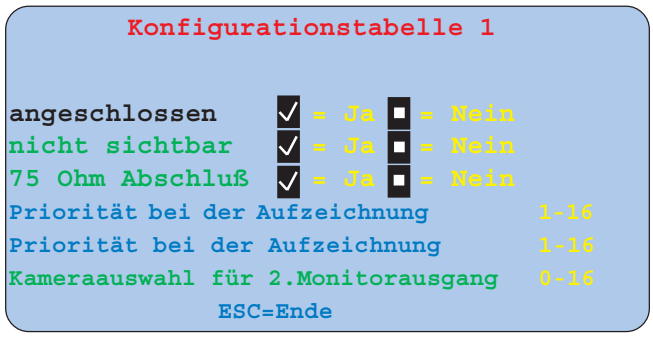
Menü Kameraeinstellungen aufrufen

ENTER






ENTER
Configuration Table 1
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16
Install ✓ ✓ ✓ ✓ ✓ ✓ ✓ ✓ ✓ ✓ ▪ ▪ ▪ ▪ ▪ ▪
Invisible ▪ ▪ ▪ ▪ ▪ ▪ ▪ ▪ ▪ ▪ ▪ ▪ ▪ ▪ ▪ ▪
Terminal Res ✓ ✓ ✓ ✓ ✓ ✓ ✓ ✓ ✓ ✓ ✓ ✓ ✓ ✓ ✓ ✓
Rec Priority 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 0 0 0 0 0 0
Alm Rec Prio 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 0 0 0 0 0 0
Call Seq 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16
ESC For Return


Konfigurationstabelle 1
angeschlossen ✓ = Ja ▪ = Nein
nicht sichtbar ✓ = Ja ▪ = Nein
75 Ohm Abschluß ✓ = Ja ▪ = Nein
Priorität bei der Aufzeichnung 1-16
Priorität bei der Aufzeichnung 1-16
Kameraauswahl für 2.Monitorausgang 0-16
ESC=Ende

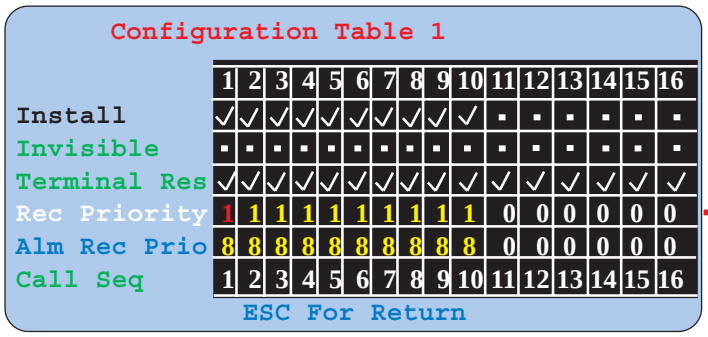
Die Zeile in schwarzer Schrift zeigt, wieviele Kameras am Triplexer angeschlossen sind.

Die Zeilen in grüner Schrift können nicht vom Anwender verändert werden.
Es besteht aber die Möglichkeit über das "Engineer Set Up" Menü eine Änderung durchzuführen.
(Nur für geschultes Personal, Passwort geschützt)

Invisible (nicht sichtbar) bedeutet bei JA (✓) = Aufzeichnung der Kamera auf dem Recorder erfolgt, die Kamera ist aber nicht mehr auf dem Monitorausgang sichtbar bzw. vom Benutzer auswählbar.
Terminal Res. (75 Ohm Abschlußwiderstand) bedeutet bei NEIN (▫) der Kameraeingang ist als Durchschleifeingang geschaltet.

Die Zeilen in blauer Schrift sind vom Anwender über die Pfeiltasten anwählbar und zu verändern.
Mit den Pfeiltasten können Sie zwischen Kamera 1-16 in der angewählten Zeile hin- und herschalten.

◀ oder ▶

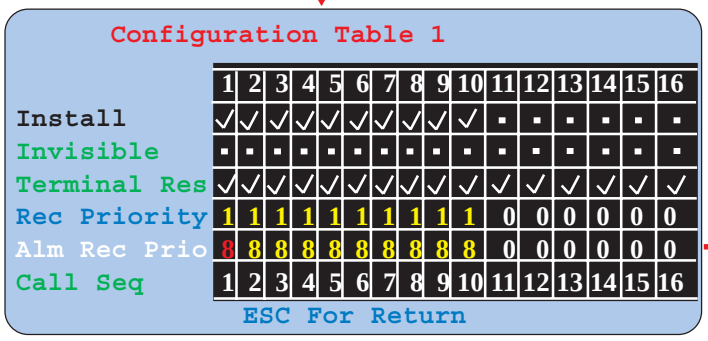

Configuration Table 1
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16
Install ✓ ✓ ✓ ✓ ✓ ✓ ✓ ✓ ✓ ✓ ▪ ▪ ▪ ▪ ▪ ▪
Invisible ▪ ▪ ▪ ▪ ▪ ▪ ▪ ▪ ▪ ▪ ▪ ▪ ▪ ▪ ▪ ▪
Terminal Res ✓ ✓ ✓ ✓ ✓ ✓ ✓ ✓ ✓ ✓ ✓ ✓ ✓ ✓ ✓ ✓
Rec Priority 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 0 0 0 0 0 0
Alm Rec Prio 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 0 0 0 0 0 0
Call Seq 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16
ESC For Return

Die Werte sind nur einstellbar, wenn in der Spalte eine Kamera installiert ist.
Durch die Festlegung der Priorität erfolgt bei der Aufzeichnung bzw. Alarmauswertung eine Bevorzugung der Kamerasignale mit höherer Priorität.

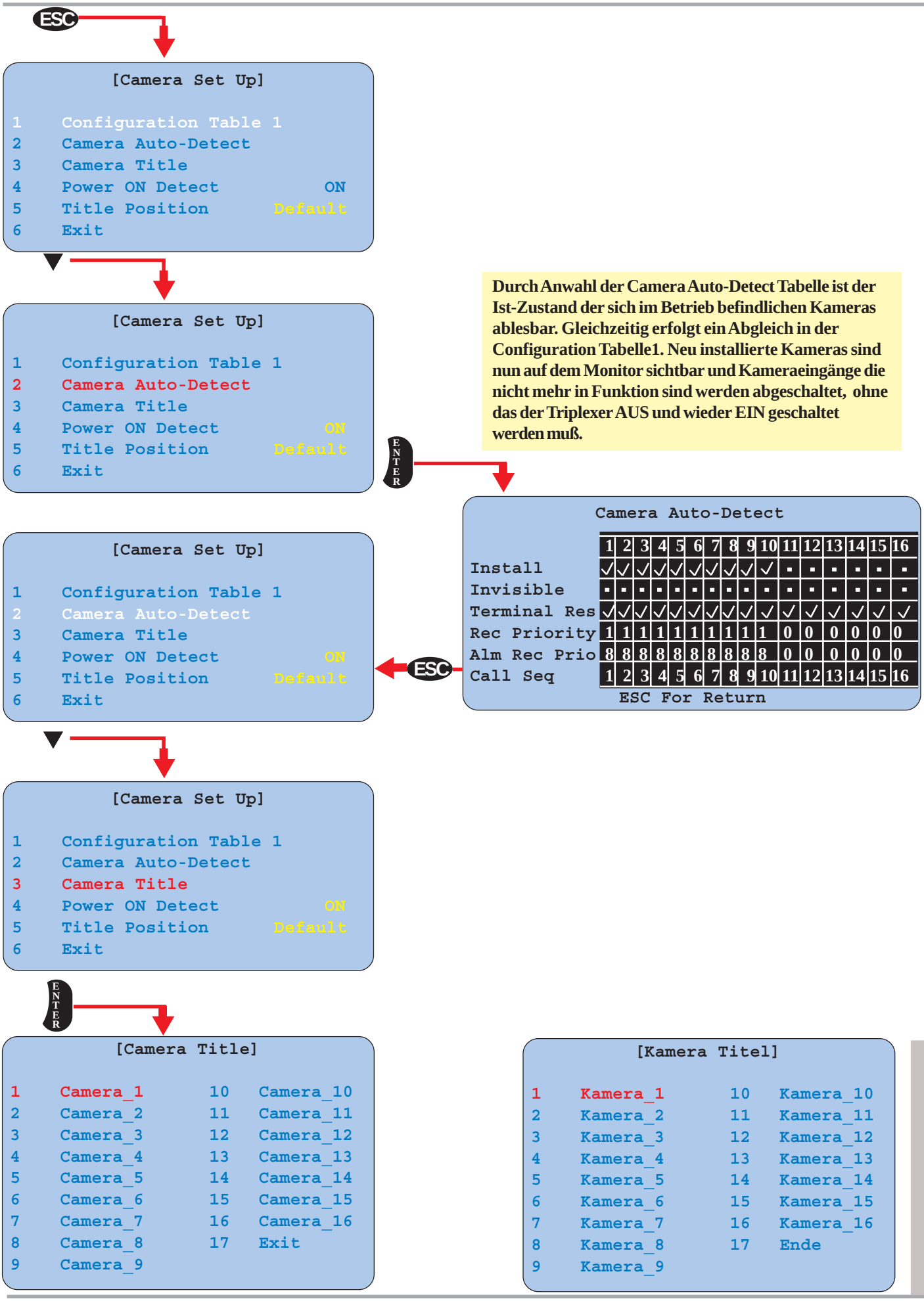
(1=kleinste Priorität 16=höchste Priorität)

1-16 entsprechend der gewünschten Priorität durch mehrfaches Drücken der Enter-Taste einstellen.

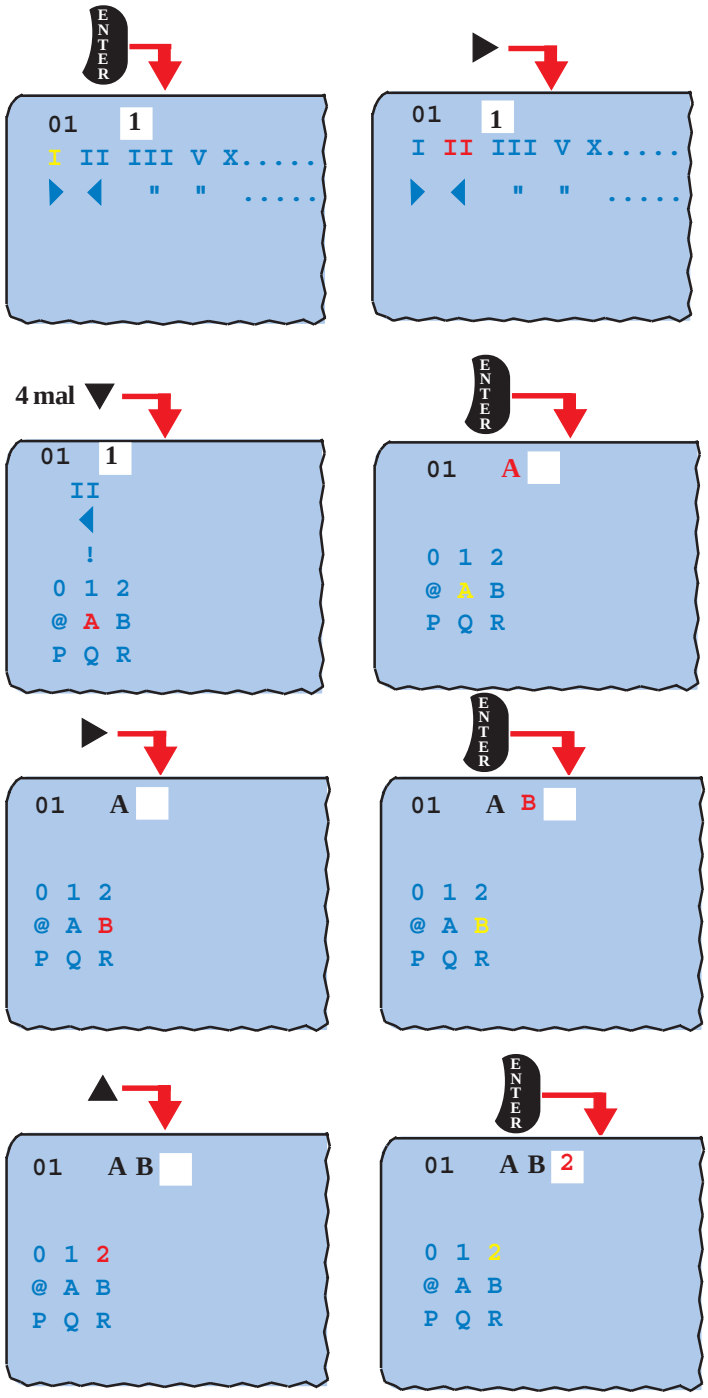
▼


Configuration Table 1
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16
Install ✓ ✓ ✓ ✓ ✓ ✓ ✓ ✓ ✓ ✓ ▪ ▪ ▪ ▪ ▪ ▪
Invisible ▪ ▪ ▪ ▪ ▪ ▪ ▪ ▪ ▪ ▪ ▪ ▪ ▪ ▪ ▪ ▪
Terminal Res ✓ ✓ ✓ ✓ ✓ ✓ ✓ ✓ ✓ ✓ ✓ ✓ ✓ ✓ ✓ ✓
Rec Priority 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 0 0 0 0 0 0
Alm Rec Prio 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 0 0 0 0 0 0
Call Seq 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16
ESC For Return

1-16 entsprechend der gewünschten Priorität durch mehrfaches Drücken der Enter-Taste einstellen.


ESC
[Camera Set Up]
1 Configuration Table 1
2 Camera Auto-Detect
3 Camera Title
4 Power ON Detect ON
5 Title Position Default
6 Exit
[Camera Set Up]
1 Configuration Table 1
2 Camera Auto-Detect
3 Camera Title
4 Power ON Detect ON
5 Title Position Default
6 Exit
ENTER
Camera Auto-Detect
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16
Install
Invisible
Terminal Res
Rec Priority 1 1 1 1 1 1 1 1 1 0 0 0 0 0 0
Alm Rec Prio 8 8 8 8 8 8 8 8 8 0 0 0 0 0 0
Call Seq 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16
ESC For Return
ESC
[Camera Set Up]
1 Configuration Table 1
2 Camera Auto-Detect
3 Camera Title
4 Power ON Detect ON
5 Title Position Default
6 Exit
[Camera Set Up]
1 Configuration Table 1
2 Camera Auto-Detect
3 Camera Title
4 Power ON Detect ON
5 Title Position Default
6 Exit
ENTER
[Camera Title]
1 Camera_1 10 Camera_10
2 Camera_2 11 Camera_11
3 Camera_3 12 Camera_12
4 Camera_4 13 Camera_13
5 Camera_5 14 Camera_14
6 Camera_6 15 Camera_15
7 Camera_7 16 Camera_16
8 Camera_8 17 Exit
9 Camera_9
[Kamera Titel]
1 Kamera_1 10 Kamera_10
2 Kamera_2 11 Kamera_11
3 Kamera_3 12 Kamera_12
4 Kamera_4 13 Kamera_13
5 Kamera_5 14 Kamera_14
6 Kamera_6 15 Kamera_15
7 Kamera_7 16 Kamera_16
8 Kamera_8 17 Ende
9 Kamera_9

Durch Anwahl der Camera Auto-Detect Tabelle ist der Ist-Zustand der sich im Betrieb befindlichen Kameras ablesbar. Gleichzeitig erfolgt ein Abgleich in der Configuration Tabelle1. Neu installierte Kameras sind nun auf dem Monitor sichtbar und Kameraeingänge die nicht mehr in Funktion sind werden abgeschaltet, ohne das der Triplexer AUS und wieder EIN geschaltet werden muß.

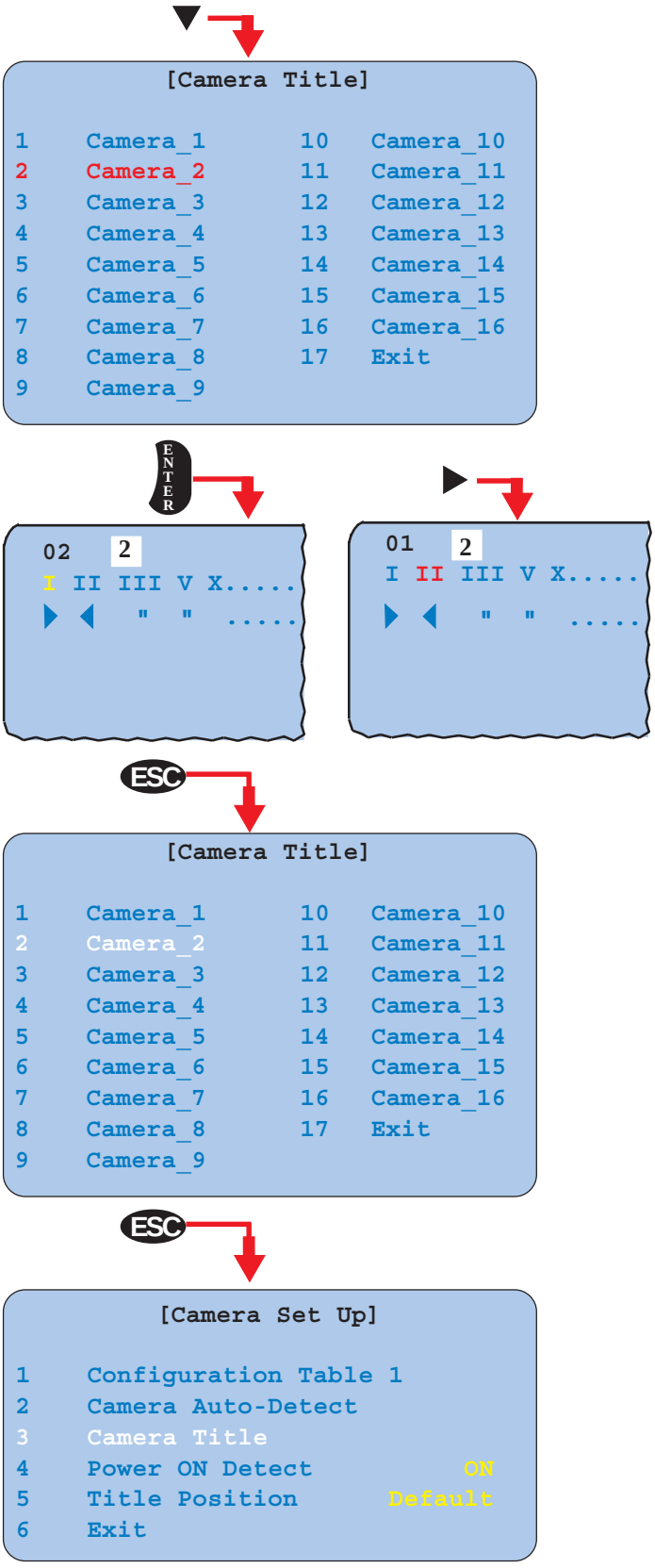


Werkseitig ist für jeden Kameraeingang die entsprechende Nummer 1-16 als Kameratitel programmiert.

Ein individueller 12 stelliger alphanummerischer Kameratitel kann statt dessen für jeden Kameraeingang programmiert werden.

Der eingegebene Text wird entsprechend dem Fortgang bei der Programmierung oben eingeblendet.

Nach Fertigstellung verlassen Sie den Programmpunkt mit ESC und erstellen für die anderen Kameraeingänge die Titel in gleicher Weise.


[Camera Title]
1 Camera_1
2 Camera_2
3 Camera_3
4 Camera_4
5 Camera_5
6 Camera_6
7 Camera_7
8 Camera_8
9 Camera_9
10 Camera_10
11 Camera_11
12 Camera_12
13 Camera_13
14 Camera_14
15 Camera_15
16 Camera_16
17 Exit
ENTER
02 2
I II III V X.....
" "
01 2
I II III V X.....
" "
ESC
[Camera Title]
1 Camera_1
2 Camera_2
3 Camera_3
4 Camera_4
5 Camera_5
6 Camera_6
7 Camera_7
8 Camera_8
9 Camera_9
10 Camera_10
11 Camera_11
12 Camera_12
13 Camera_13
14 Camera_14
15 Camera_15
16 Camera_16
17 Exit
ESC
[Camera Set Up]
1 Configuration Table 1
2 Camera Auto-Detect
3 Camera Title
4 Power ON Detect ON
5 Title Position Default
6 Exit

```
[Camera Set Up]

1    Configuration Table 1
2    Camera Auto-Detect
3    Camera Title
4    Power ON Detect          ON
5    Title Position      Default
6    Exit
```

Die Kamerasignalerkennung beim Einschalten der Netzspannung kann ein- (ON) oder ausgeschaltet (OFF) werden.
ON bedeutet dass der Triplexer eine Veränderung (in der Anzahl der Kamerasignale) automatisch übernimmt.
OFF bedeutet dass er fehlende Kamerasignale meldet und neue Kamerasignale nicht automatisch übernimmt.
Die Übernahme der neuen Konfiguration erfolgt erst wenn der Programmpunkt "Camera Auto-Detect" aufgerufen wird.

```
[Camera Set Up]

1    Configuration Table 1
2    Camera Auto-Detect
3    Camera Title
4    Power ON Detect         OFF
5    Title Position      Default
6    Exit
```

```
[Camera Set Up]

1    Configuration Table 1
2    Camera Auto-Detect
3    Camera Title
4    Power ON Detect          ON
5    Title Position      Default
6    Exit
```

```
[Camera Set Up]

1    Configuration Table 1
2    Camera Auto-Detect
3    Camera Title
4    Power ON Detect          ON
5    Title Position      Default
6    Exit
```

Werkseinstellung

```
[Camera Set Up]

5    Title Position       Top_L
```

Oben links

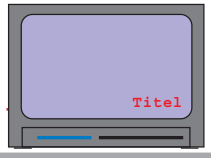
```
[Camera Set Up]

5    Title Position       Top_R
```

Oben rechts

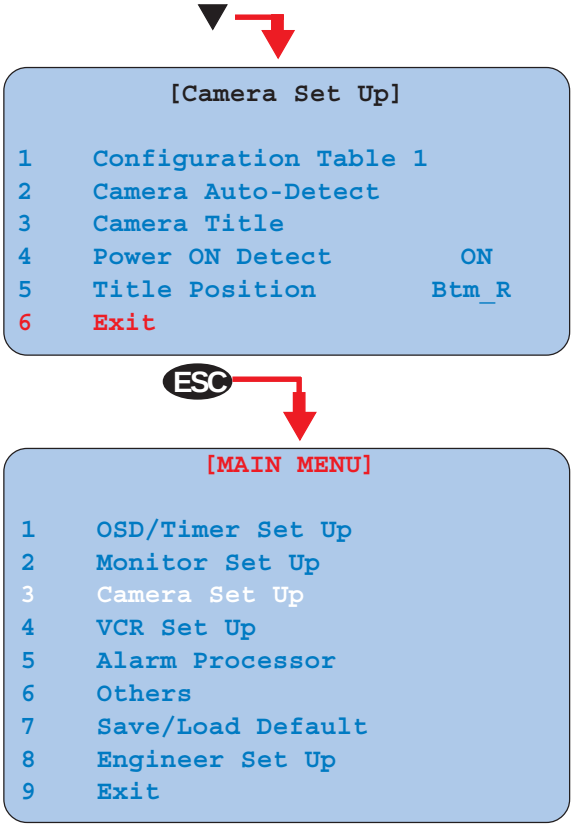
```
[Camera Set Up]

5    Title Position       Btm_L
```

Unten links

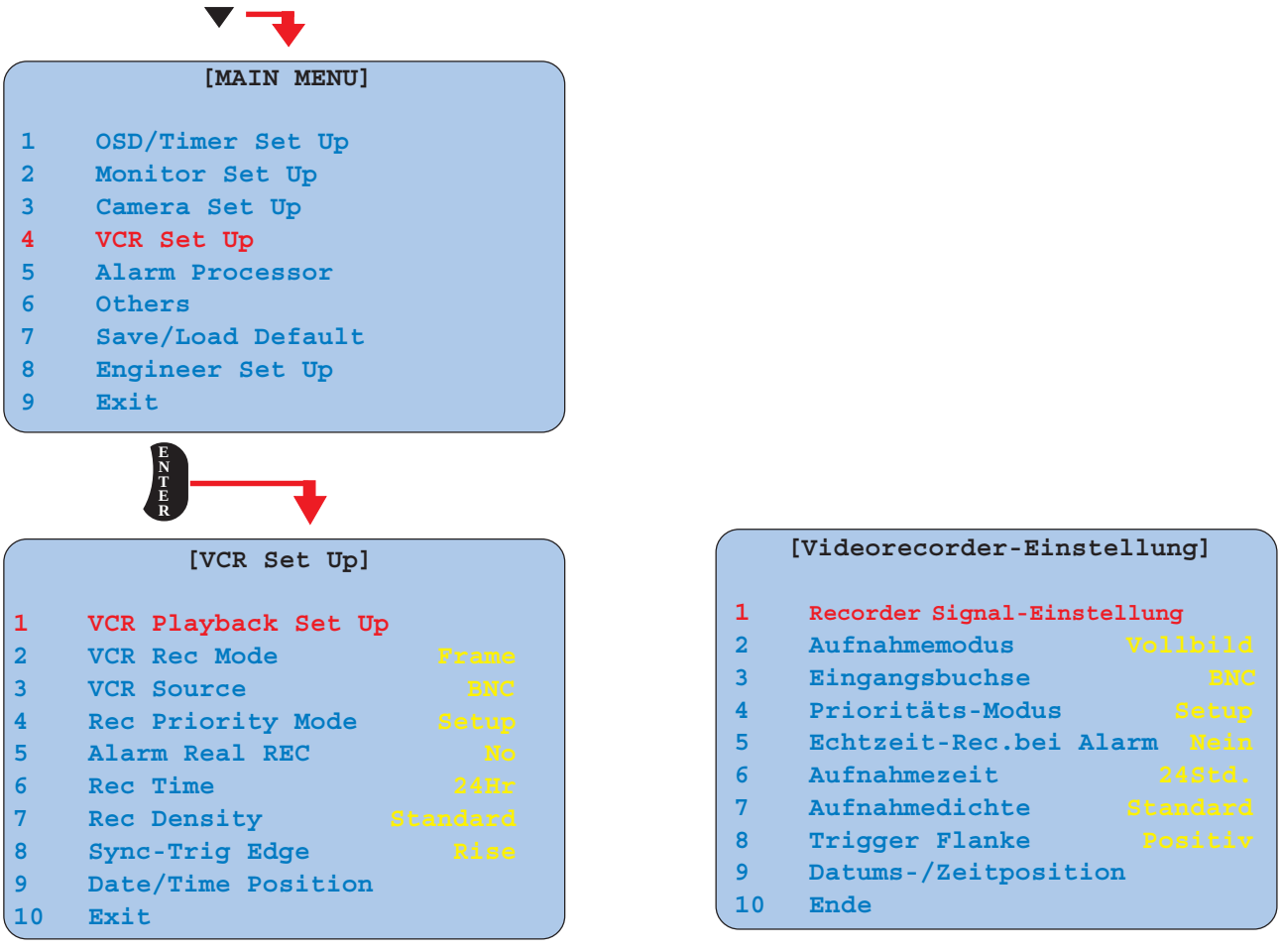
```
[Camera Set Up]

5    Title Position       Btm_R
```



Unten rechts

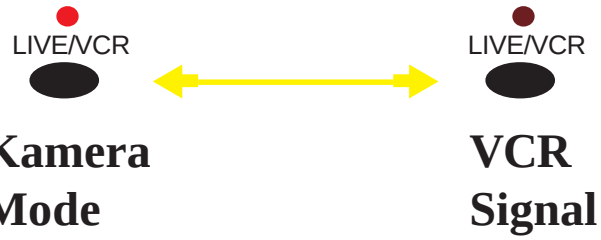


6.4 Recorder Programmierung



```
[VCR Set Up]

1    VCR Playback Set Up
2    VCR Rec Mode            Frame
3    VCR Source               BNC
4    Rec Priority Mode       Setup
5    Alarm Real REC             No
6    Rec Time                 24Hr
7    Rec Density          Standard
8    Sync-Trig Edge           Rise
9    Date/Time Position
10   Exit
```

Die erste Position kann nur eingestellt werden, wenn Sie auf VCR Signal umgeschaltet haben, bevor Sie ins Hauptmenü-Programm gegangen sind. Außerdem muß ein Wiedergabesignal vom angeschlossenen Videorecorder vorhanden sein.



```
[VCR Playback Set Up]

1    Brightness    111
2    Contrast      220
3    Saturation    254
4    Exit
```

```
[Recorder-Signal-Einstellung]

1    Helligkeit    111
2    Kontrast      220
3    Farbsättigung 254
4    Ende
```

◀ oder ▶

```
[VCR Playback Set Up]

1    Brightness    0-255
```

Helligkeitswert verändern

```
[VCR Playback Set Up]

2    Contrast      220
```

Kontrasteinstellung aufrufen

◀ oder ▶

```
[VCR Playback Set Up]

2    Contrast      0-511
```

Kontrastwert verändern

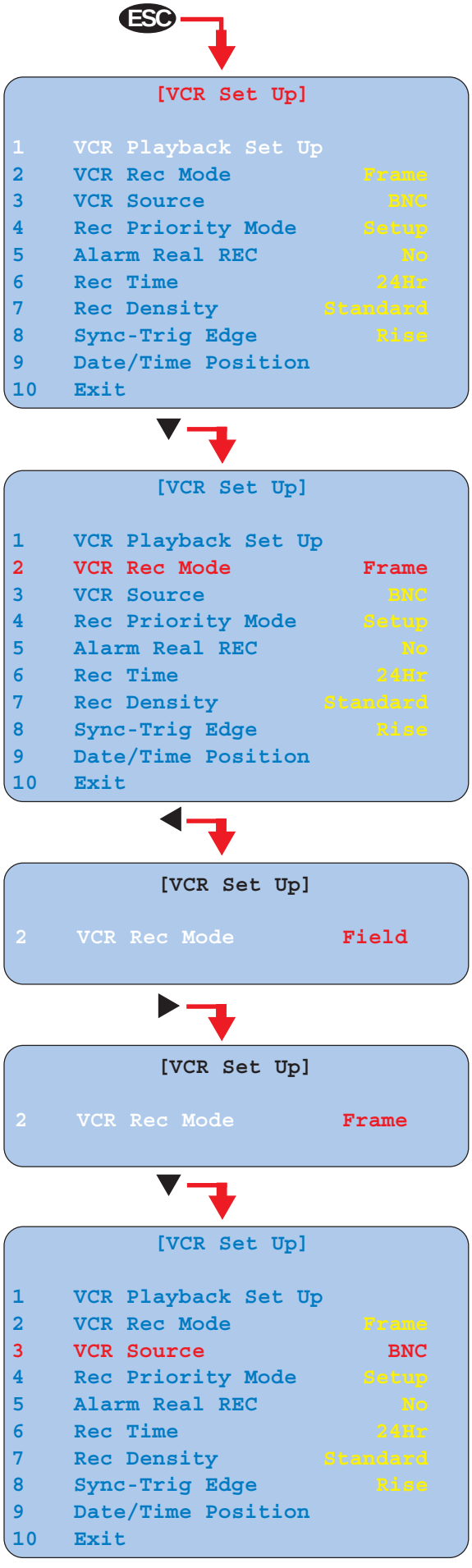
```
[VCR Playback Set Up]

3    Saturation    254
```

Farbsättigung aufrufen

◀ oder ▶

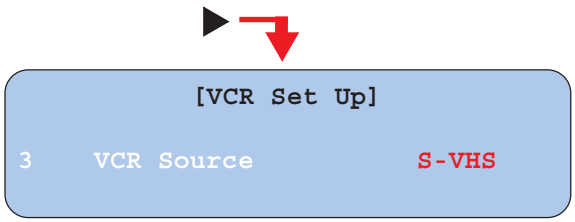
```
[VCR Playback Set Up]

3    Saturation 120-384
```

Farbsättigung verändern

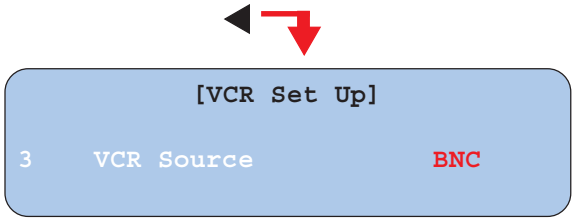


Wählen Sie "Field" wenn der Recorder Halbbilder aufzeichnet.

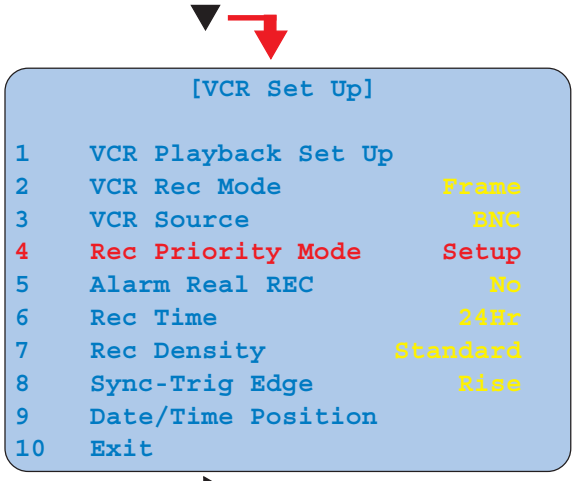
Wählen Sie "Frame" wenn der Recorder Vollbilder aufzeichnet.

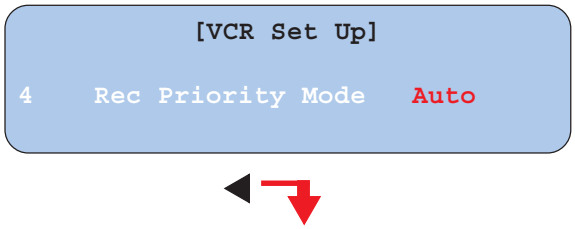


Wählen Sie "S-VHS" wenn Sie die VCR S-VHS Eingangsbuchse benutzen.

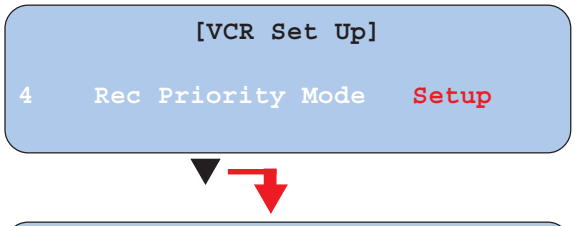


Wählen Sie "BNC" wenn Sie die VCR BNC Eingangsbuchse benutzen.

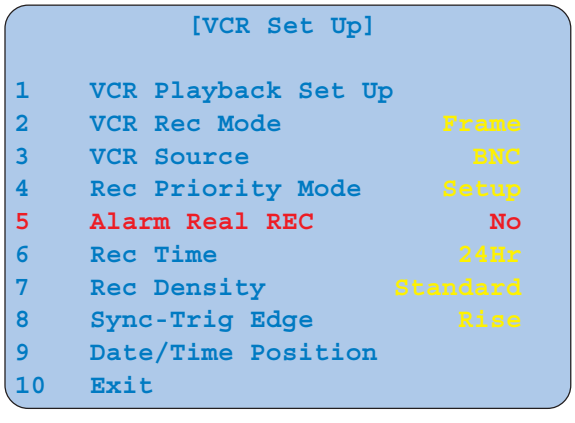

[VCR Set Up]
1 VCR Playback Set Up
2 VCR Rec Mode Frame
3 VCR Source BNC
4 Rec Priority Mode Setup
5 Alarm Real REC No
6 Rec Time 24Hr
7 Rec Density Standard
8 Sync-Trig Edge Rise
9 Date/Time Position
10 Exit

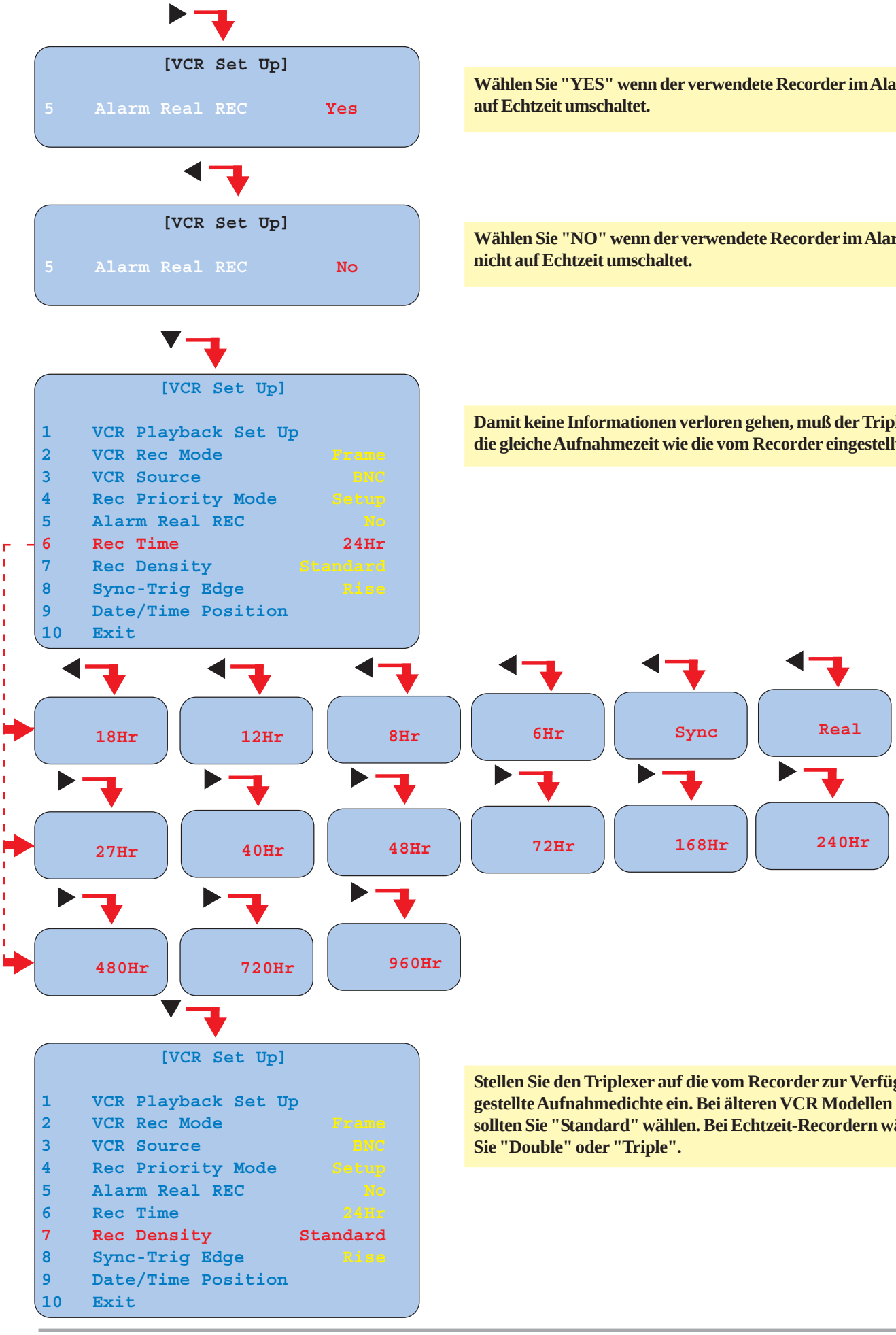


Wählen Sie "AUTO" wenn der Triplexer selbstständig nach den größeren Bewegungsabläufen die Priorität der Aufzeichnung der Kameras bestimmen soll.



Wählen Sie "Setup" wenn der Triplexer nach den von Ihnen festgelegten Prioritäten in der Tabelle die Aufzeichnung der Kameras vornehmen soll.


[VCR Set Up]
1 VCR Playback Set Up
2 VCR Rec Mode Frame
3 VCR Source BNC
4 Rec Priority Mode Setup
5 Alarm Real REC No
6 Rec Time 24Hr
7 Rec Density Standard
8 Sync-Trig Edge Rise
9 Date/Time Position
10 Exit



Wählen Sie "YES" wenn der verwendete Recorder im Alarmfall auf Echtzeit umschaltet.

Wählen Sie "NO" wenn der verwendete Recorder im Alarmfall nicht auf Echtzeit umschaltet.

Damit keine Informationen verloren gehen, muß der Triplexer auf die gleiche Aufnahmezeit wie die vom Recorder eingestellt werden.

Stellen Sie den Triplexer auf die vom Recorder zur Verfügung gestellte Aufnahmedichte ein. Bei älteren VCR Modellen sollten Sie "Standard" wählen. Bei Echtzeit-Recordern wählen Sie "Double" oder "Triple".

```
          [VCR Set Up]

7    Rec Density          Double
```

Bei VC-Recordern sollten Sie "Double" wählen (Echtzeit-Langzeitrecorder).

```
          [VCR Set Up]

7    Rec Density          Triple
```

"Triple" wählen Sie nur wenn es ausdrücklich vom Recorder Hersteller vorgegeben wird.

```
          [VCR Set Up]

1    VCR Playback Set Up
2    VCR Rec Mode          Frame
3    VCR Source              BNC
4    Rec Priority Mode     Setup
5    Alarm Real REC           No
6    Rec Time               24Hr
7    Rec Density        Standard
8    Sync-Trig Edge         Rise
9    Date/Time Position
10   Exit
```

Optimale Aufnahme bzw. Wiedergabe ist gewährleistet wenn der Recorder den Triplexer triggert.

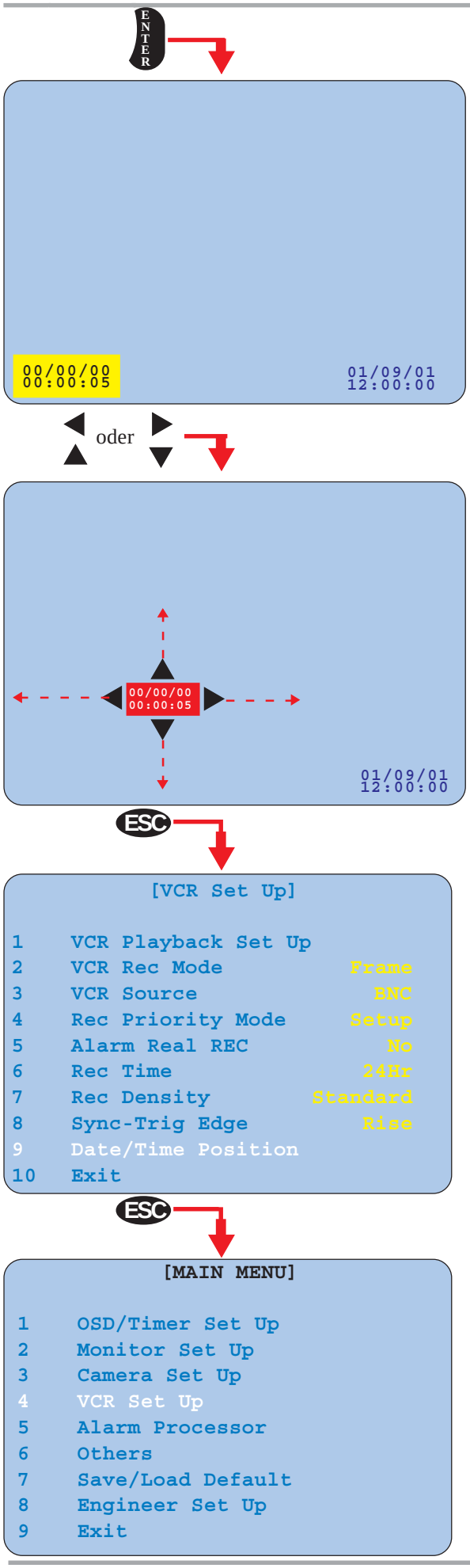
```
          [VCR Set Up]

8    Sync-Trig Edge       Fall
```

"Fall" stellen Sie bei einer fallenden Triggerflanke vom Recorder ein.

```
          [VCR Set Up]

8    Sync-Trig Edge       Rise
```

"Rise" stellen Sie bei einer steigenden Triggerflanke vom Recorder ein.

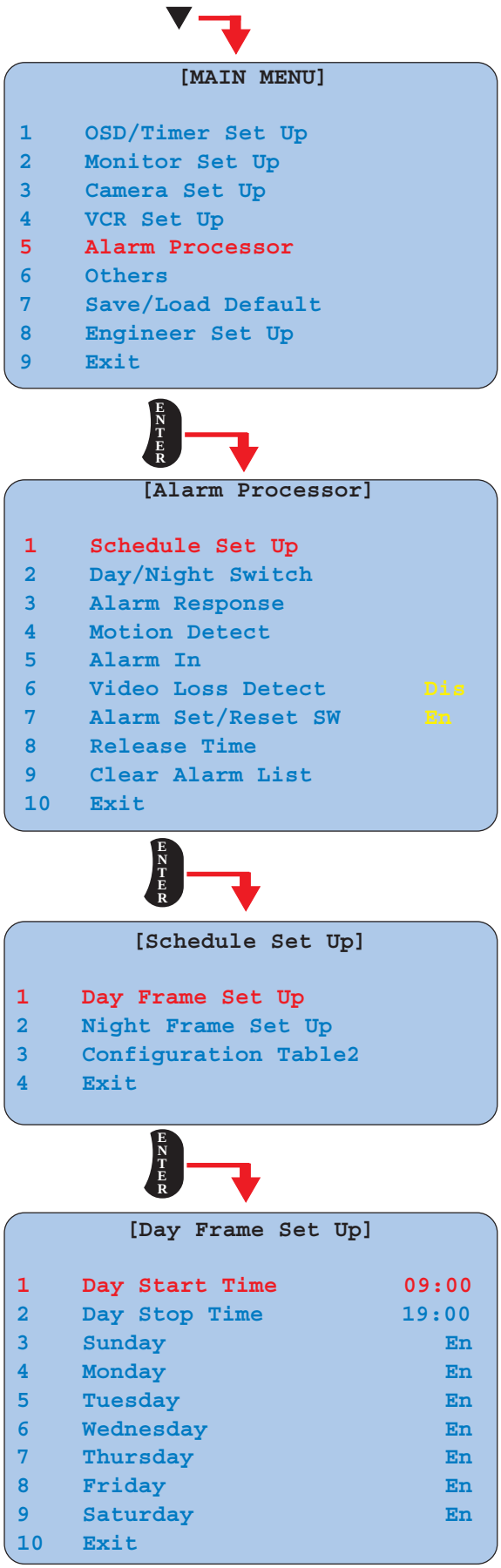
```
          [VCR Set Up]

1    VCR Playback Set Up
2    VCR Rec Mode          Frame
3    VCR Source              BNC
4    Rec Priority Mode     Setup
5    Alarm Real REC           No
6    Rec Time               24Hr
7    Rec Density        Standard
8    Sync-Trig Edge         Rise
9    Date/Time Position
10   Exit
```

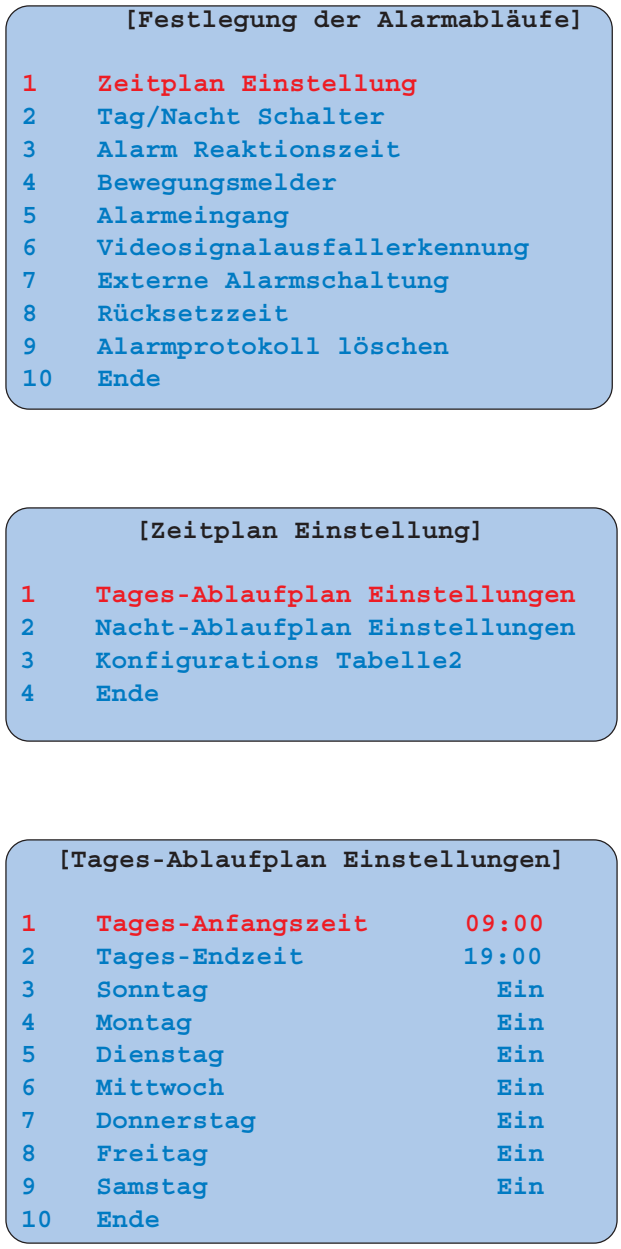


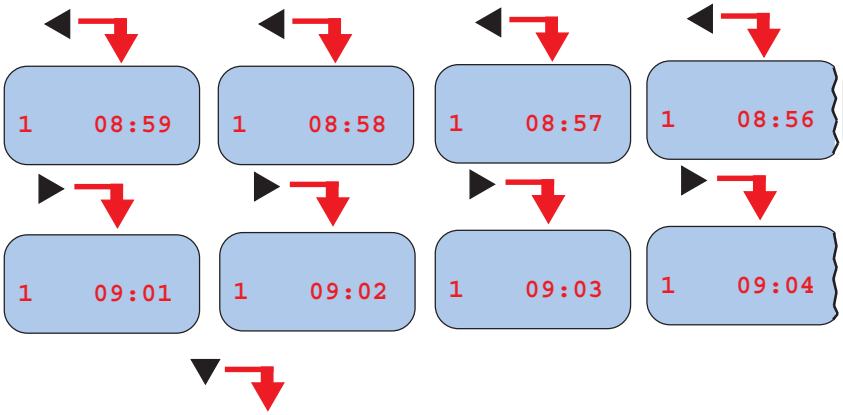
Neben dem aktuellen Datum und der Uhrzeit vom Triplexer wird vom Videoband bei der Wiedergabe vom Recorder das Aufnahmedatum und die Uhrzeit eingeblendet.

Schieben Sie nach Ihrem Wunsch diese zusätzliche Einblendung an eine für Sie zweckmäßige Position im Bild.

6.5 Alarm Prozessor

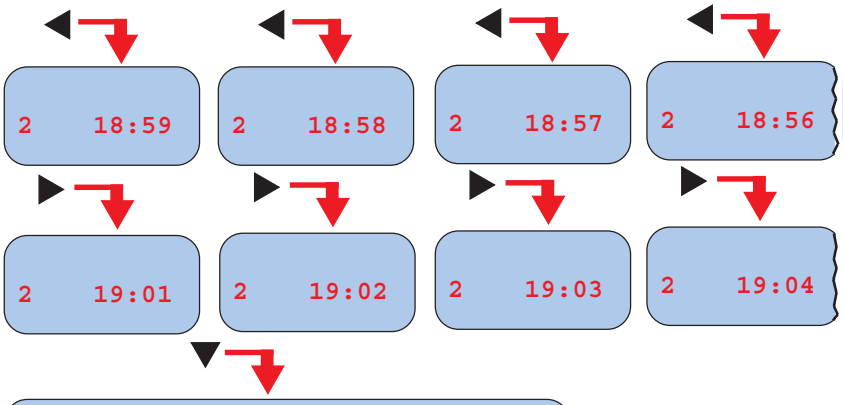







```
        [Day Frame Set Up]

1    Day Start Time          09:00
2    Day Stop Time           19:00
3    Sunday                     En
4    Monday                     En
5    Tuesday                    En
6    Wednesday                  En
7    Thursday                   En
8    Friday                     En
9    Saturday                   En
10   Exit
```

Legen Sie für den Tagesablaufplan die EIN- und AUS-Schaltzeiten fest.

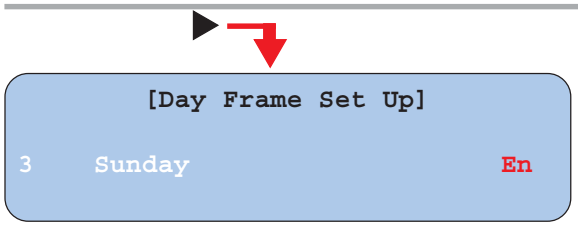


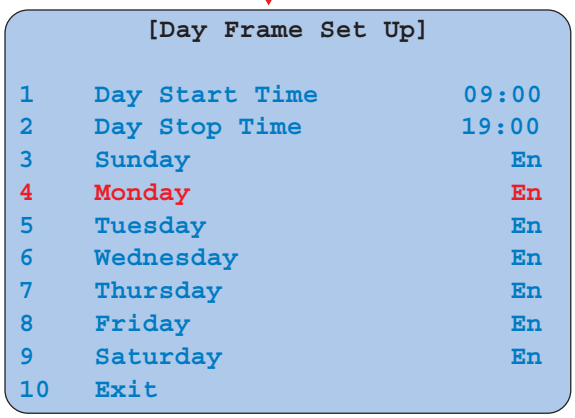

```
        [Day Frame Set Up]

1    Day Start Time          09:00
2    Day Stop Time           19:00
3    Sunday                     En
4    Monday                     En
5    Tuesday                    En
6    Wednesday                  En
7    Thursday                   En
8    Friday                     En
9    Saturday                   En
10   Exit
```

EN = Dieser Tag ist im erstellten Alarmprogramm eingeschlossen.

```
        [Day Frame Set Up]

3    Sunday                    Dis
```

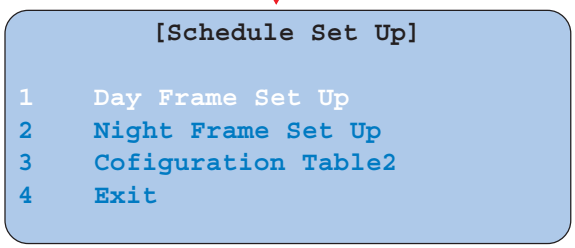
DIS = Dieser Tag ist aus dem erstellten Alarm-programm ausgeschlossen.

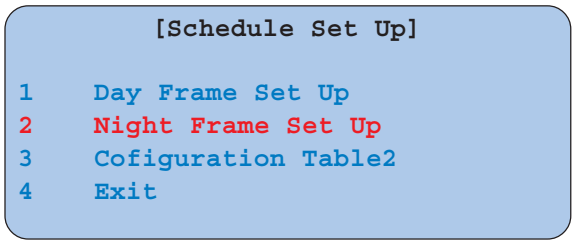




Einstellungen Montag - Samstag wie Sonntag

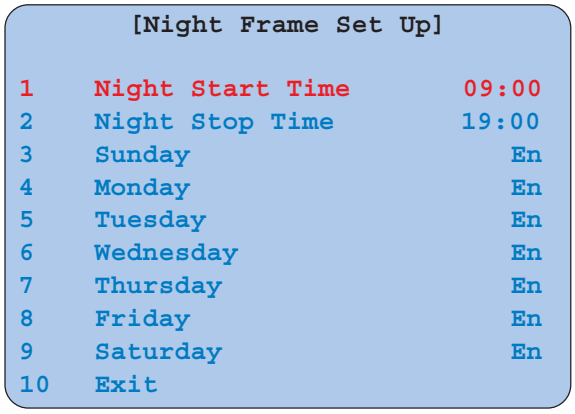
ESC





Legen Sie für den Nachtablaufplan die EIN- und AUS-Schaltzeiten sowie die entsprechenden Wochentage fest.
Überlappen die Anfangs- bzw. Endzeiten, hat die Nachteinstellung Vorrang vor den Tageinstellungen.

ENTER



Einstellungen wie beim Tagesablaufplan

ESC

```
[Schedule Set Up]

1    Day Frame Set Up
2    Night Frame Set Up
3    Configuration Table2
4    Exit
```

```
[Schedule Set Up]

1    Day Frame Set Up
2    Night Frame Set Up
3    Configuration Table2
4    Exit
```

In dieser Tabelle2 legen Sie fest, welche Alarmeingänge und Bewegungsmelder (Digitaler Videosensor) aktiviert werden sollen.

ENTER

[Configuration Table2]

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Alm in Type	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Day:Alm In	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Day:Motion	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Night:Alm In	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Night:Motion	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓

ESC For Return

[Konfigurationsabelle2]

	1	2	3	4	5	6	7
Alarmkontakt-Typ	0	0	0	0	0	0	0
Tages-Aktiv Kontakt	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Tages-Aktiv Sensor	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Nacht-Aktiv Kontakt	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Nacht-Aktiv Sensor	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓

ESC für Zurück

oder

[Configuration Table2]

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Alm in Type	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Day:Alm In	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Day:Motion	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Night:Alm In	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Night:Motion	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓

ESC For Return

[Konfigurationsmöglichkeiten]

0 = Schliesser (NO)	C = Öffner (NC)
✓ = AN	■ = AUS
✓ = AN	■ = AUS
✓ = AN	■ = AUS
✓ = AN	■ = AUS

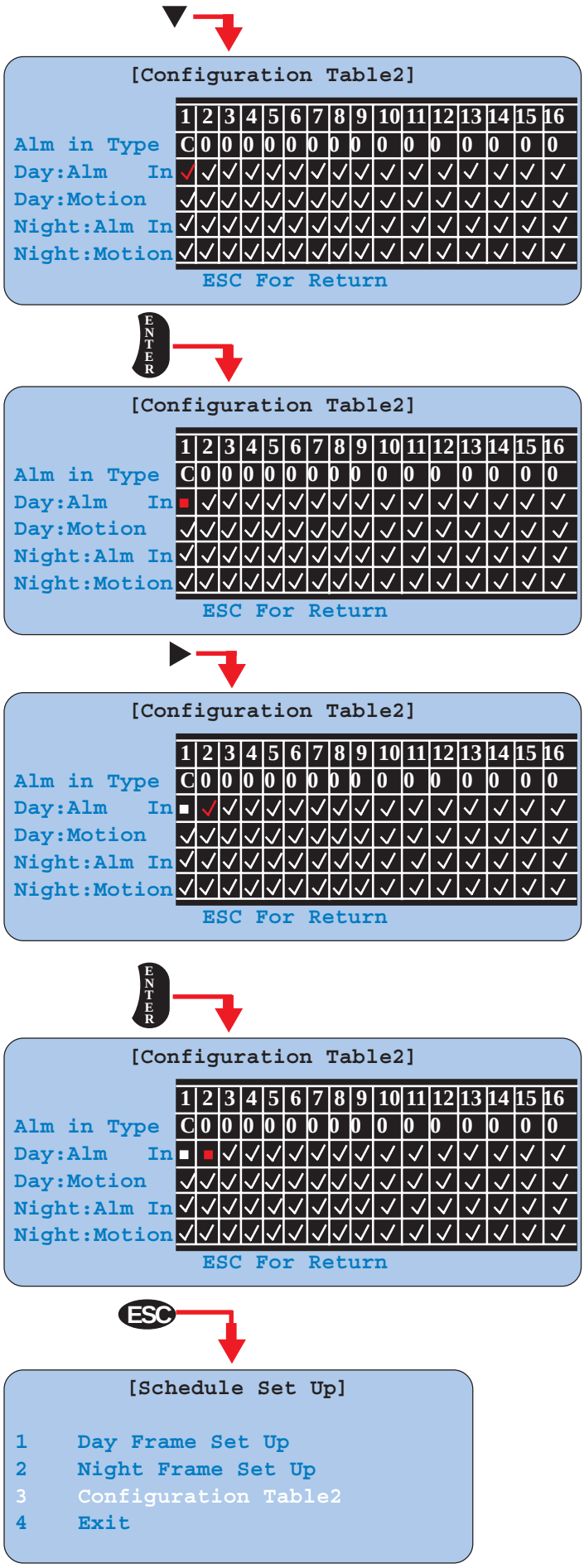
ENTER

[Configuration Table2]

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Alm in Type	C	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Day:Alm In	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Day:Motion	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Night:Alm In	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Night:Motion	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓

ESC For Return

Je nach dem, ob am Alarmeingang ein Öffner-Kontakt (Ruhestromschleife) oder ein Schließer-Kontakt angeschlossen ist, programmieren Sie "O" oder "C".



Sie können für jeden Eingang individuell Tag- und/oder Nacht-Aktivierung festlegen.

Weitere Einstellungen wie vorher

ESC

```
[Alarm Processor]

1    Schedule Set Up
2    Day/Night Switch
3    Alarm Response
4    Motion Detect
5    Alarm In
6    Video Loss Detect          Dis
7    Alarm Set/Reset SW         En
8    Release Time
9    Clear Alarm List
10   Exit
```

```
[Alarm Processor]

1    Schedule Set Up
2    Day/Night Switch
3    Alarm Response
4    Motion Detect
5    Alarm In
6    Video Loss Detect          Dis
7    Alarm Set/Reset SW         En
8    Release Time
9    Clear Alarm List
10   Exit
```

ENTER

```
[Day/Night Switch]

1    Day/Night SW Enable        No
2    Switch (OFF)               Day
3    Switch (ON)                Night
4    Delay For Active           60
5    Exit
```

```
[Day/Night Switch]

1    Externe Tag/Nacht-Schalter Funktion  Nein
2    Schalterstellung offen               Tag
3    Schalterstellung geschlossen         Nacht
4    Verzögerungszeit nach Aktivierung    60
5    Exit
```

Sie entscheiden in Position 1 ob eine externe Tag-/Nachtschaltung möglich sein soll.

```
[Day/Night Switch]

1    Day/Night SW Enable        No
2    Switch (OFF)               Day
3    Switch (ON)                Night
4    Delay For Active           60
5    Exit
```

◀ oder ▶

```
1    Day/Night SW Enable No / Yes
```

Antworten Sie mit JA (YES), sind die vorher programmierten Anfangs- und Endzeiten von der Zeitplanprogrammierung (Schedule Setup) nicht mehr aktiv.

Verwenden Sie einen externen Schliesser-Kontakt für die Tag-/ Nachtschaltung, geben Sie in der Zeile Switch (OFF) ein, ob bei geöffnetem Kontakt Tag-(Day) oder Nachtbetrieb (Night) sein soll.

```
[Day/Night Switch]

1    Day/Night SW Enable        No
2    Switch (OFF)               Day
3    Switch (ON)                Night
4    Delay For Active           60
5    Exit
```

◀ oder ▶

```
2    Switch (OFF)      Day / Night
```

```
[Day/Night Switch]

1    Day/Night SW Enable        No
2    Switch (OFF)               Day
3    Switch (ON)                Night
4    Delay For Active           60
5    Exit
```

oder

```
3    Switch (ON)        Day / Night
```

Verwenden Sie einen externen Öffner-Kontakt für die Tag-/ Nachtschaltung, geben Sie bei Switch (ON) ein, ob bei geschlossenem Kontakt Tag-(Day) oder Nachtbetrieb (Night) sein soll.

Wenn Pos. 2 auf Day steht, muß Pos. 3 auf Night stehen. Wenn Pos. 2 auf Night steht, muß Pos. 3 auf Day stehen.

```
[Day/Night Switch]

1    Day/Night SW Enable        No
2    Switch (OFF)               Day
3    Switch (ON)                Night
4    Delay For Active           60
5    Exit
```

oder

```
4    Delay For Active      0-9999
```

Die Verzögerungszeit nach Betätigung der externen Tag-/ Nachtumschaltung ist einstellbar zwischen 1-9999 Sekunden. Hierdurch kann eine aktivierte Alarmzone noch ohne Alarmauslösung verlassen werden.

ESC

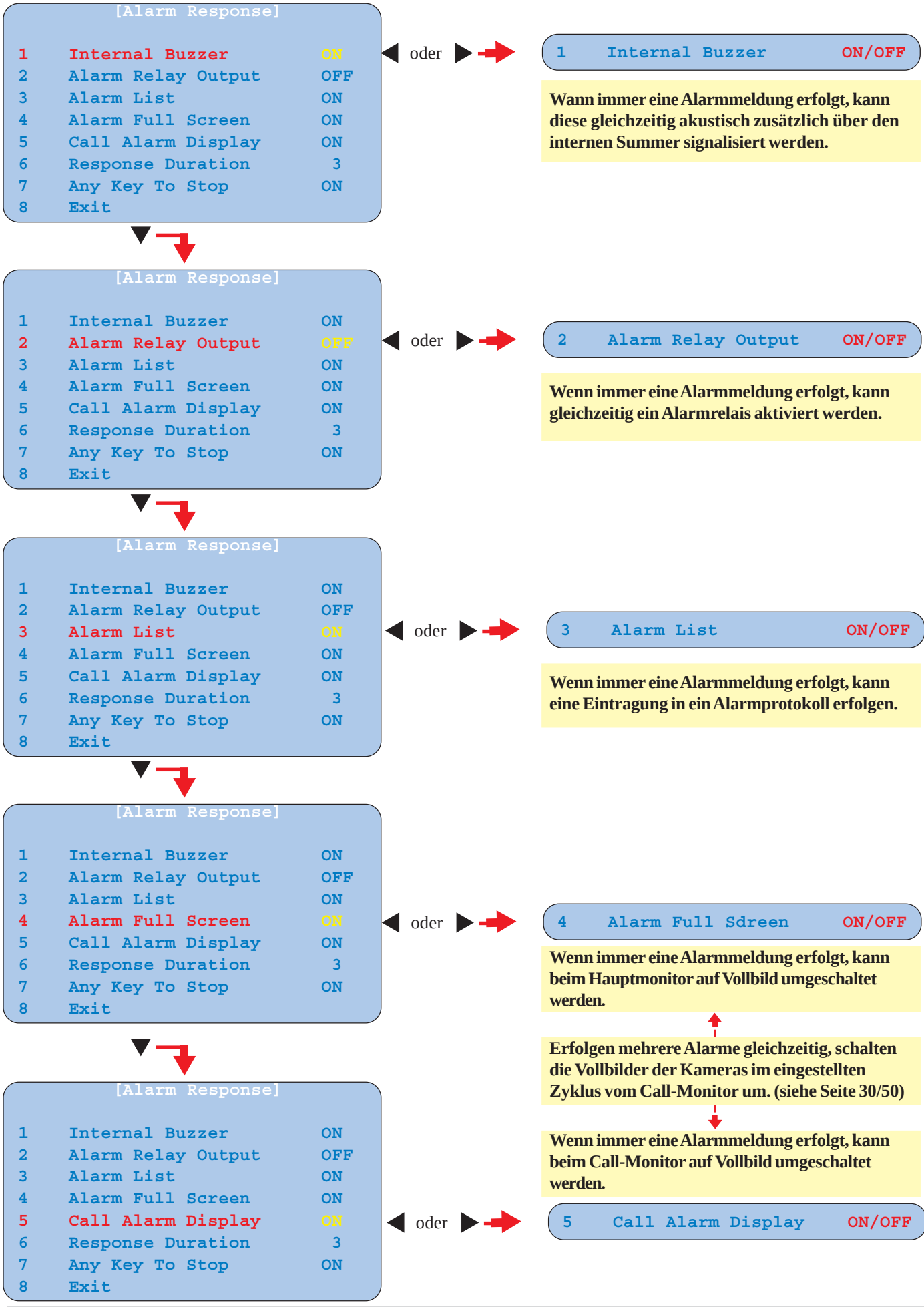
```
[Alarm Processor]

1    Schedule Set Up
2    Day/Night Switch
3    Alarm Response
4    Motion Detect
5    Alarm In
6    Video Loss Detect          Dis
7    Alarm Set/Reset SW         En
8    Release Time
9    Clear Alarm List
10   Exit
```

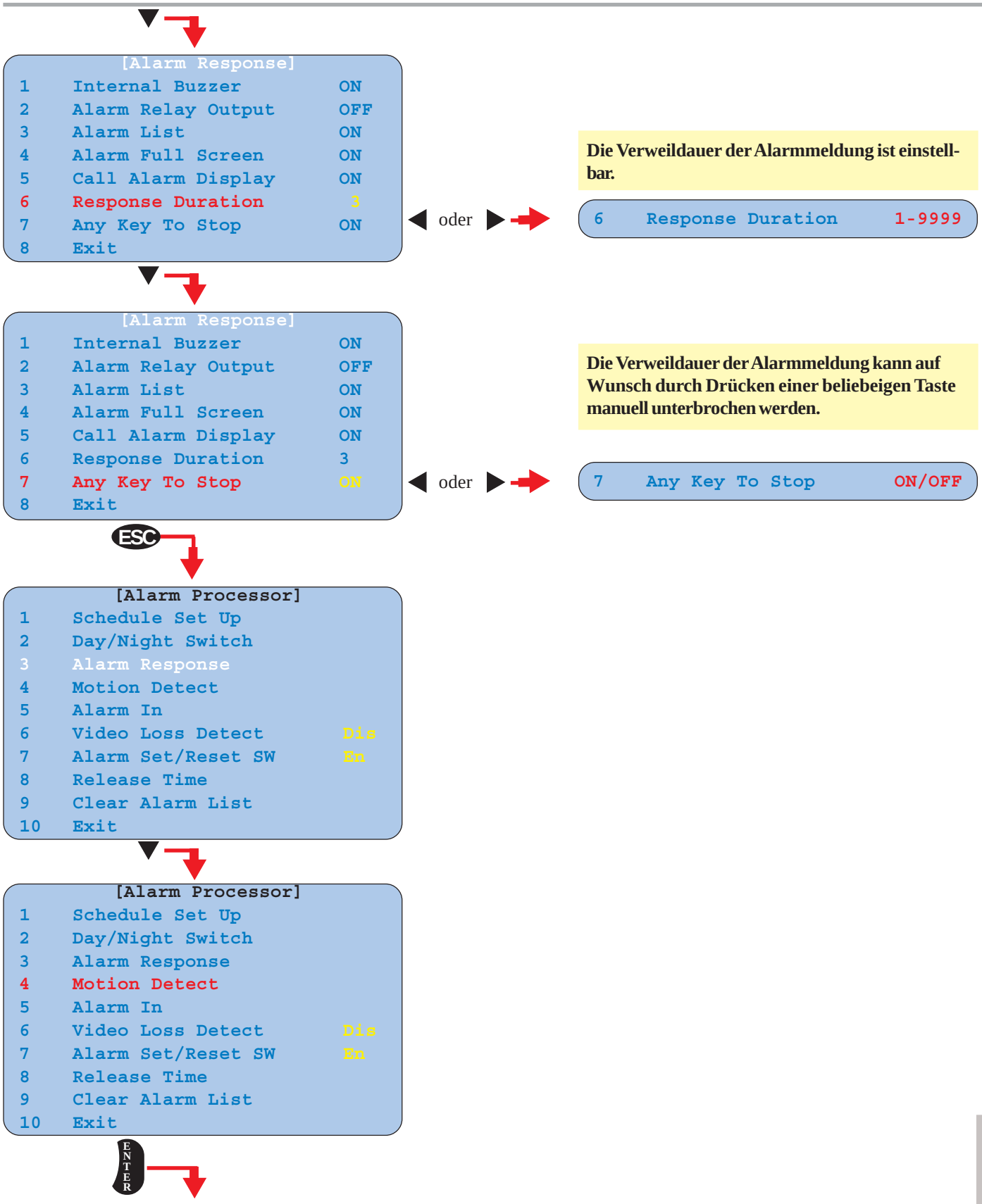
```
[Alarm Processor]

1    Schedule Set Up
2    Day/Night Switch
3    Alarm Response
4    Motion Detect
5    Alarm In
6    Video Loss Detect          Dis
7    Alarm Set/Reset SW         En
8    Release Time
9    Clear Alarm List
10   Exit
```

ENTER

```
[Alarm Response]

1    Internal Buzzer            ON
2    Alarm Relay Output         OFF
3    Alarm List                 ON
4    Alarm Full Screen          ON
5    Call Alarm Display         ON
6    Response Duration          3
7    Any Key To Stop            ON
8    Exit
```

```
[Alarm Response]

1    Interner Summer            ON
2    Alarm Relais Ausgang       OFF
3    Alarm Protokoll            ON
4    Vollbild auf Haupt Mon.    ON
5    Vollbild auf Call Mon.     ON
6    Alarmsignaldauer           3
7    Abbruch der Alarmzeit      ON
8    Ende
```


[Alarm Response]
1 Internal Buzzer ON
2 Alarm Relay Output OFF
3 Alarm List ON
4 Alarm Full Screen ON
5 Call Alarm Display ON
6 Response Duration 3
7 Any Key To Stop ON
8 Exit
oder
1 Internal Buzzer ON/OFF
Wann immer eine Alarmmeldung erfolgt, kann diese gleichzeitig akustisch zusätzlich über den internen Summer signalisiert werden.
[Alarm Response]
1 Internal Buzzer ON
2 Alarm Relay Output OFF
3 Alarm List ON
4 Alarm Full Screen ON
5 Call Alarm Display ON
6 Response Duration 3
7 Any Key To Stop ON
8 Exit
oder
2 Alarm Relay Output ON/OFF
Wenn immer eine Alarmmeldung erfolgt, kann gleichzeitig ein Alarmrelais aktiviert werden.
[Alarm Response]
1 Internal Buzzer ON
2 Alarm Relay Output OFF
3 Alarm List ON
4 Alarm Full Screen ON
5 Call Alarm Display ON
6 Response Duration 3
7 Any Key To Stop ON
8 Exit
oder
3 Alarm List ON/OFF
Wenn immer eine Alarmmeldung erfolgt, kann eine Eintragung in ein Alarmprotokoll erfolgen.
[Alarm Response]
1 Internal Buzzer ON
2 Alarm Relay Output OFF
3 Alarm List ON
4 Alarm Full Screen ON
5 Call Alarm Display ON
6 Response Duration 3
7 Any Key To Stop ON
8 Exit
oder
4 Alarm Full Sdreen ON/OFF
Wenn immer eine Alarmmeldung erfolgt, kann beim Hauptmonitor auf Vollbild umgeschaltet werden.
Erfolgen mehrere Alarme gleichzeitig, schalten die Vollbilder der Kameras im eingestellten Zyklus vom Call-Monitor um. (siehe Seite 30/50)
Wenn immer eine Alarmmeldung erfolgt, kann beim Call-Monitor auf Vollbild umgeschaltet werden.
[Alarm Response]
1 Internal Buzzer ON
2 Alarm Relay Output OFF
3 Alarm List ON
4 Alarm Full Screen ON
5 Call Alarm Display ON
6 Response Duration 3
7 Any Key To Stop ON
8 Exit
oder
5 Call Alarm Display ON/OFF


[Alarm Response]
1 Internal Buzzer ON
2 Alarm Relay Output OFF
3 Alarm List ON
4 Alarm Full Screen ON
5 Call Alarm Display ON
6 Response Duration 3
7 Any Key To Stop ON
8 Exit
oder
6 Response Duration 1-9999
Die Verweildauer der Alarmmeldung ist einstellbar.
[Alarm Response]
1 Internal Buzzer ON
2 Alarm Relay Output OFF
3 Alarm List ON
4 Alarm Full Screen ON
5 Call Alarm Display ON
6 Response Duration 3
7 Any Key To Stop ON
8 Exit
oder
7 Any Key To Stop ON/OFF
Die Verweildauer der Alarmmeldung kann auf Wunsch durch Drücken einer beliebeigen Taste manuell unterbrochen werden.
ESC
[Alarm Processor]
1 Schedule Set Up
2 Day/Night Switch
3 Alarm Response
4 Motion Detect
5 Alarm In
6 Video Loss Detect Dis
7 Alarm Set/Reset SW En
8 Release Time
9 Clear Alarm List
10 Exit
[Alarm Processor]
1 Schedule Set Up
2 Day/Night Switch
3 Alarm Response
4 Motion Detect
5 Alarm In
6 Video Loss Detect Dis
7 Alarm Set/Reset SW En
8 Release Time
9 Clear Alarm List
10 Exit
ENTER
[Motion Detect]
1 Motion Detect ON
2 Configuration Table2
3 Condition Set Up
4 Exit
[Motion Detect]
1 Bewegungsmelder ON
2 Konfigurations Tabelle2
3 Einstellung der Videosensoren
4 Exit

```
        [Motion Detect]
1    Motion Detect              ON
2    Configuration Table2
3    Condition Set Up
4    Exit
```

oder

```
1    Motion Detect              ON/OFF
```

Sie können die Funktion aller Bewegungs-melder (Motion Detector) generell EIN oder AUS schalten.

```
        [Motion Detect]
1    Motion Detect              ON
2    Configuration Table2
3    Condition Set Up
4    Exit
```

Die Konfigurations Tabelle2 stellen Sie ein wie auf Seite 49 beschrieben.

```
        [Motion Detect]
1    Motion Detect              ON
2    Configuration Table2
3    Condition Set Up
4    Exit
```

ENTER

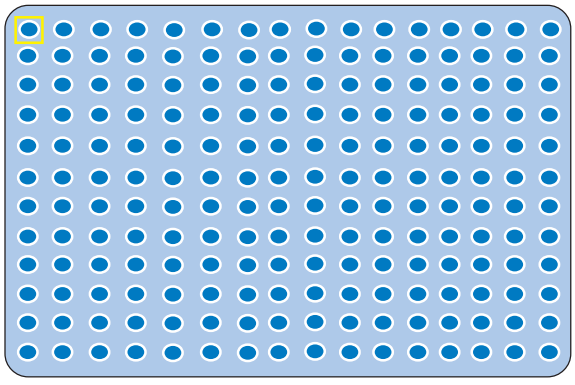
```
        [Condition Set Up]

1    Camera_1        10   Camera_10
2    Camera_2        11   Camera_11
3    Camera_3        12   Camera_12
4    Camera_4        13   Camera_13
5    Camera_5        14   Camera_14
6    Camera_6        15   Camera_15
7    Camera_7        16   Camera_16
8    Camera_8        17   Exit
9    Camera_9
```

Sie können für jede Kamera individuell die vom Videosensor abzudeckende Fläche des Kamerabildes festlegen und gleichzeitig für jede Sensorfläche die Empfindlichkeit einstellen.

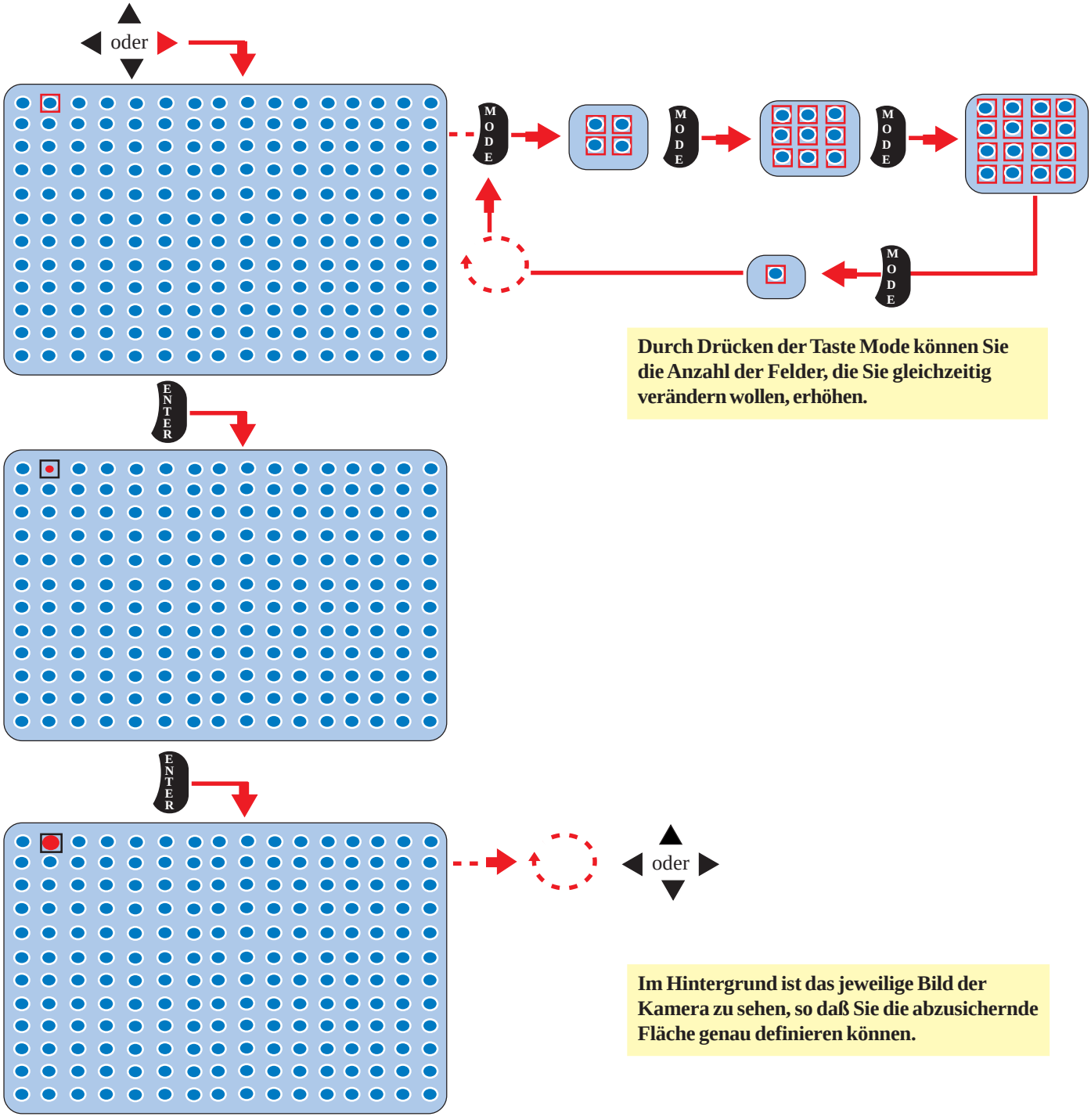
ENTER

```
          [Camera_1]
1    Detect Area
2    Sensitivity
3    Exit
```

ENTER

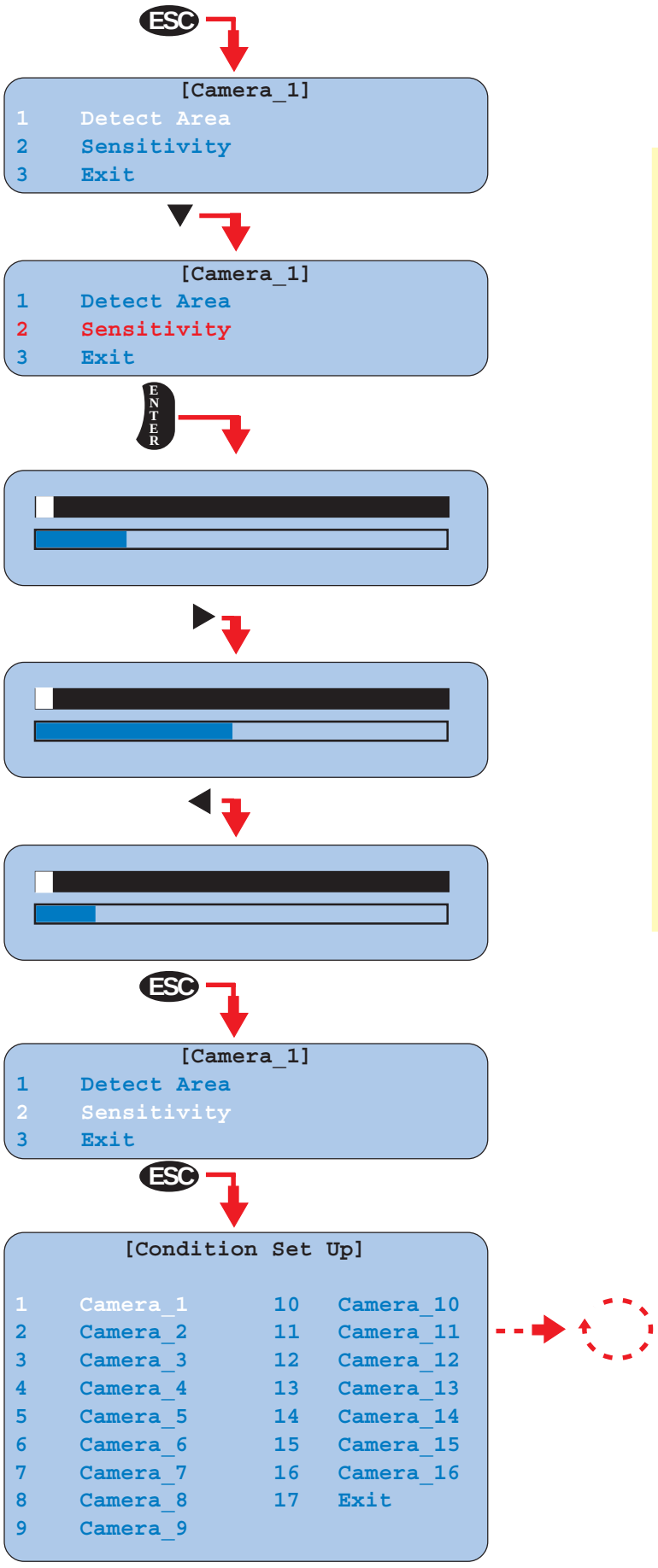


Die Fläche ist in 16 x 12 Felder aufgeteilt, die individuell scharf oder unscharf program-miert werden können (großer Punkt = scharf / kleiner Punkt = unscharf).
Jeweils durch Drücken der Taste Enter schalten die vom Cursor markierten Punkte auf groß oder klein.



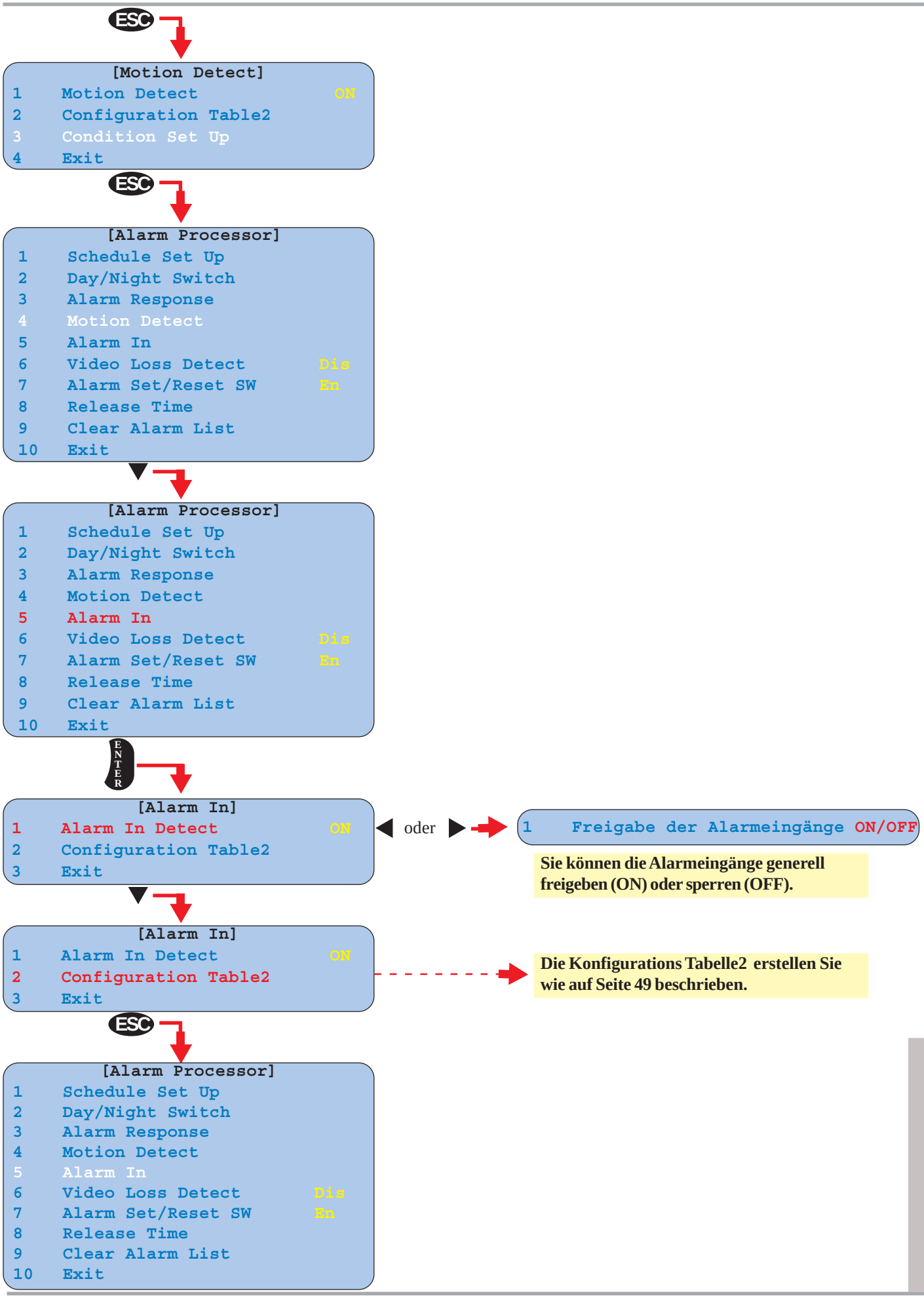
Durch Drücken der Taste Mode können Sie die Anzahl der Felder, die Sie gleichzeitig verändern wollen, erhöhen.

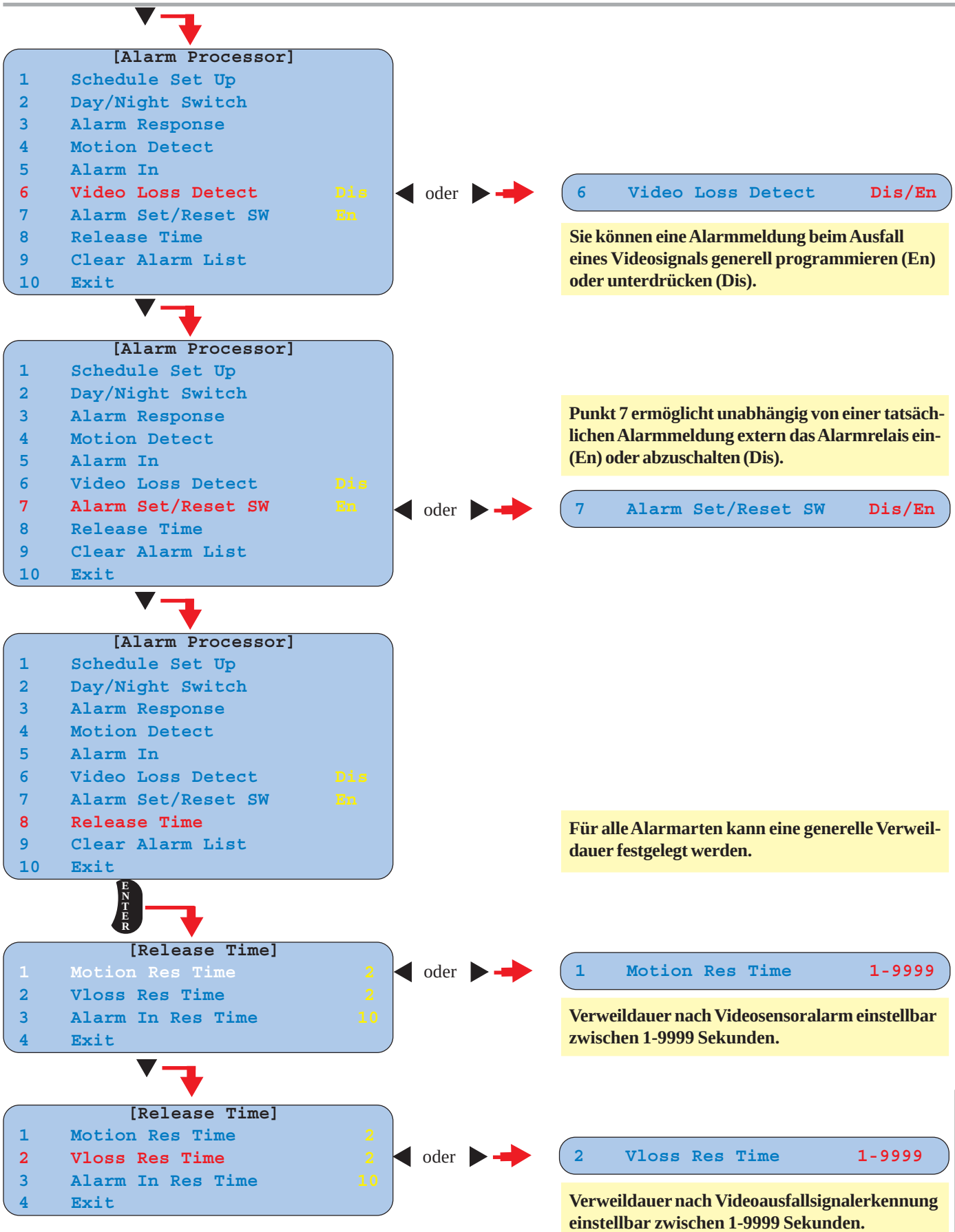
Im Hintergrund ist das jeweilige Bild der Kamera zu sehen, so daß Sie die abzusichernde Fläche genau definieren können.

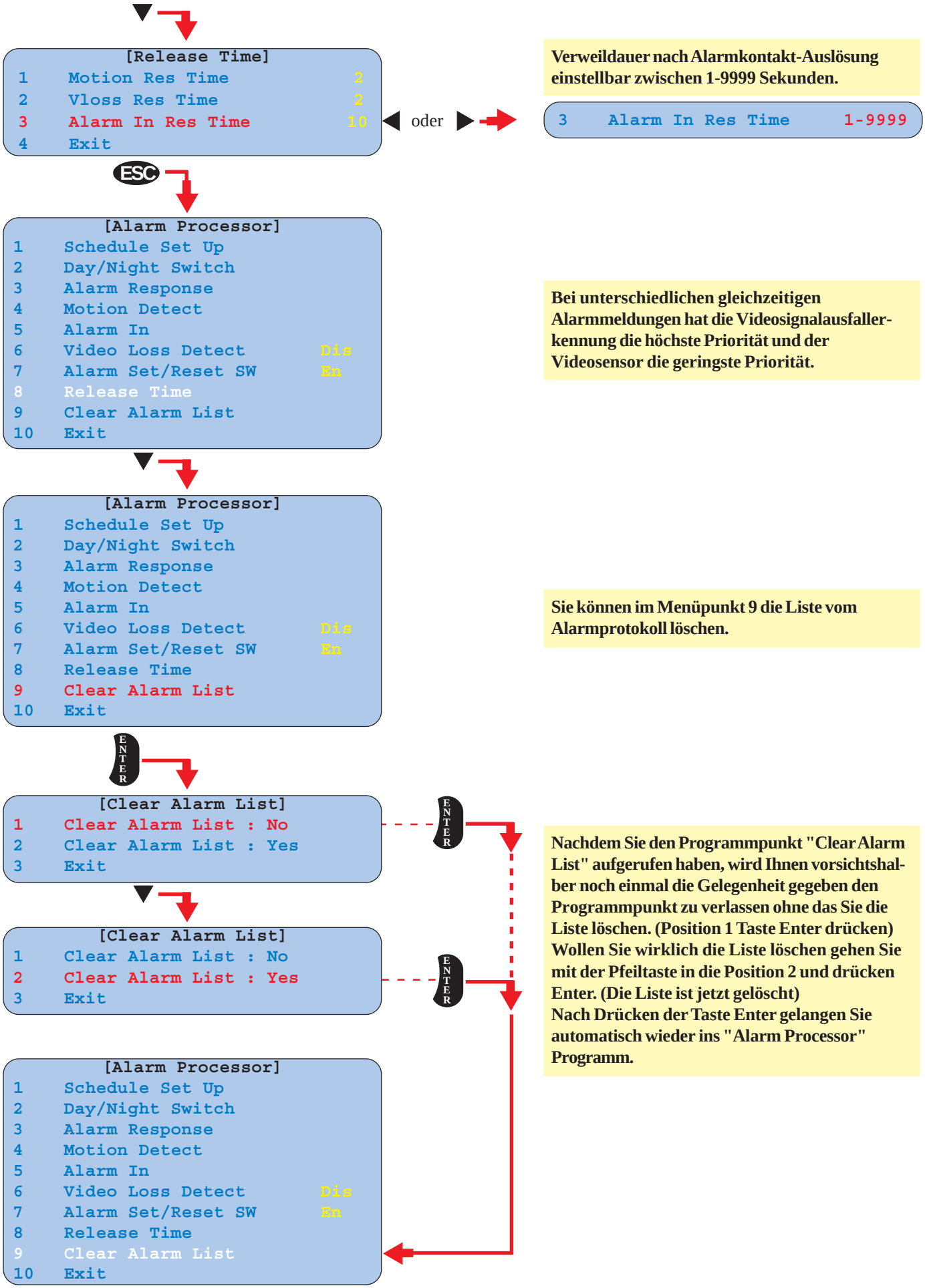


Nachdem Sie die abzusichernde Fläche definiert haben, können Sie jetzt noch die Empfindlichkeitsschwelle zur Auslösung des digitalen Videosensors bestimmen.
In der oberen Leiste wird Ihnen der z.Zt. im Bild vorherrschende Schwellwert angezeigt (weisser Balken).
In der unteren Leiste geben Sie den gewünschten Schwellwert ein (blauer Balken).
Je größer die Differenz, je größer die Schaltsicherheit gegen Fehlalarme. Der Differenzwert darf allerdings nicht größer sein als der voraussichtliche Differenzwert, der einen Alarm auslösen soll.
Es ist sinnvoll, den eingestellten Wert dahingehend zu überprüfen, ob eine einwandfreie Alarmauslösung erfolgt, bevor Sie diesen Programmpunkt wieder verlassen.
Überprüfen Sie die von Ihnen vorgenommene Einstellung bei allen möglichen Lichtverhältnissen und bei der kleinsten möglichen Veränderung, die eine Alarmauslösung bewirken soll.

Nachdem Sie die Feldgröße und den Schwellwert des digitalen Videosensors für die erste Kamera eingestellt haben, gehen Sie mit den Pfeiltasten in die Positionen der anderen Kameras, die mit einem Videosensorfeld überwacht werden sollen. Kameraeingänge, wo der Videosensor nicht in Betrieb sein soll, setzen Sie in der Konfigurations Tabelle2 auf "AUS".


ESC
[Motion Detect]
1 Motion Detect ON
2 Configuration Table2
3 Condition Set Up
4 Exit
ESC
[Alarm Processor]
1 Schedule Set Up
2 Day/Night Switch
3 Alarm Response
4 Motion Detect
5 Alarm In
6 Video Loss Detect Dis
7 Alarm Set/Reset SW En
8 Release Time
9 Clear Alarm List
10 Exit
[Alarm Processor]
1 Schedule Set Up
2 Day/Night Switch
3 Alarm Response
4 Motion Detect
5 Alarm In
6 Video Loss Detect Dis
7 Alarm Set/Reset SW En
8 Release Time
9 Clear Alarm List
10 Exit
ENTER
[Alarm In]
1 Alarm In Detect ON
2 Configuration Table2
3 Exit
oder
1 Freigabe der Alarmeingänge ON/OFF
Sie können die Alarmeingänge generell freigeben (ON) oder sperren (OFF).
[Alarm In]
1 Alarm In Detect ON
2 Configuration Table2
3 Exit
Die Konfigurations Tabelle2 erstellen Sie wie auf Seite 49 beschrieben.
ESC
[Alarm Processor]
1 Schedule Set Up
2 Day/Night Switch
3 Alarm Response
4 Motion Detect
5 Alarm In
6 Video Loss Detect Dis
7 Alarm Set/Reset SW En
8 Release Time
9 Clear Alarm List
10 Exit


[Alarm Processor]
1 Schedule Set Up
2 Day/Night Switch
3 Alarm Response
4 Motion Detect
5 Alarm In
6 Video Loss Detect Dis
7 Alarm Set/Reset SW En
8 Release Time
9 Clear Alarm List
10 Exit
oder
6 Video Loss Detect Dis/En
Sie können eine Alarmmeldung beim Ausfall eines Videosignals generell programmieren (En) oder unterdrücken (Dis).
[Alarm Processor]
1 Schedule Set Up
2 Day/Night Switch
3 Alarm Response
4 Motion Detect
5 Alarm In
6 Video Loss Detect Dis
7 Alarm Set/Reset SW En
8 Release Time
9 Clear Alarm List
10 Exit
Punkt 7 ermöglicht unabhängig von einer tatsächlichen Alarmmeldung extern das Alarmrelais ein- (En) oder abzuschalten (Dis).
oder
7 Alarm Set/Reset SW Dis/En
[Alarm Processor]
1 Schedule Set Up
2 Day/Night Switch
3 Alarm Response
4 Motion Detect
5 Alarm In
6 Video Loss Detect Dis
7 Alarm Set/Reset SW En
8 Release Time
9 Clear Alarm List
10 Exit
Für alle Alarmarten kann eine generelle Verweildauer festgelegt werden.
ENTER
[Release Time]
1 Motion Res Time 2
2 Vloss Res Time 2
3 Alarm In Res Time 10
4 Exit
oder
1 Motion Res Time 1-9999
Verweildauer nach Videosensoralarm einstellbar zwischen 1-9999 Sekunden.
[Release Time]
1 Motion Res Time 2
2 Vloss Res Time 2
3 Alarm In Res Time 10
4 Exit
oder
2 Vloss Res Time 1-9999
Verweildauer nach Videoausfallsignalerkennung einstellbar zwischen 1-9999 Sekunden.



Verweildauer nach Alarmkontakt-Auslösung einstellbar zwischen 1-9999 Sekunden.

Bei unterschiedlichen gleichzeitigen Alarmmeldungen hat die Videosignalausfallerkennung die höchste Priorität und der Videosensor die geringste Priorität.

Sie können im Menüpunkt 9 die Liste vom Alarmprotokoll löschen.

Nachdem Sie den Programmpunkt "Clear Alarm List" aufgerufen haben, wird Ihnen vorsichtshalber noch einmal die Gelegenheit gegeben den Programmpunkt zu verlassen ohne das Sie die Liste löschen. (Position 1 Taste Enter drücken) Wollen Sie wirklich die Liste löschen gehen Sie mit der Pfeiltaste in die Position 2 und drücken Enter. (Die Liste ist jetzt gelöscht) Nach Drücken der Taste Enter gelangen Sie automatisch wieder ins "Alarm Processor" Programm.

```
[MAIN MENU]

1    OSD/Timer Set Up
2    Monitor Set Up
3    Camera Set Up
4    VCR Set Up
5    Alarm Processor
6    Others
7    Save/Load Default
8    Engineer Set Up
9    Exit
```

6.6 Verschiedenes

```
[MAIN MENU]

1    OSD/Timer Set Up
2    Monitor Set Up
3    Camera Set Up
4    VCR Set Up
5    Alarm Processor
6    Others
7    Save/Load Default
8    Engineer Set Up
9    Exit
```

```
[Others]

1    RS-485 ID Setup          224
2    RS-485 Protocol
3    Software Information
4    Exit
```

```
[Verschiedenes]

1    Festlegung der RS-485 Adressen   224
2    RS-485 Protokoll
3    Software Information
4    Ende
```

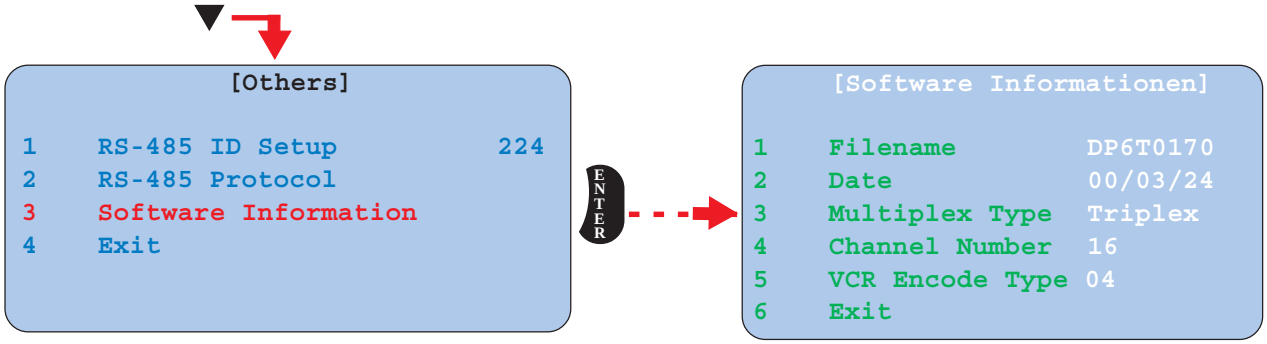
Die Zeilen in grüner Schrift können nicht vom Anwender verändert werden. Es besteht aber die Möglichkeit über das "Engineer Set Up" Menü eine Änderung durchzuführen. (Nur für geschultes Personal Passwort geschützt)

Die werksseitig festgelegte Systemadresse 224 die über die RS-485 Schnittstelle anwählbar ist, kann bei Verwendung von mehreren Multiplexern an dieser Stelle verändert werden. Es stehen als weitere Adressen die Nummern 225-239 zur Verfügung.

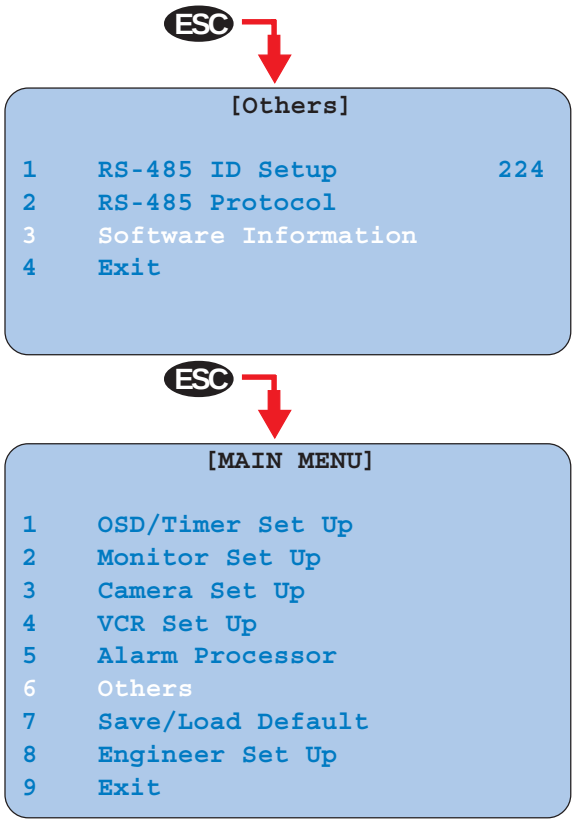
```
[Others]

1    RS-485 ID Setup          224
2    RS-485 Protocol
3    Software Information
4    Exit
```

```
[RS-485 Protokoll]

1    Baud Rate : 9600
2    Bite : 8
3    Stop : 1
4    Parity : None
5    Exit
```

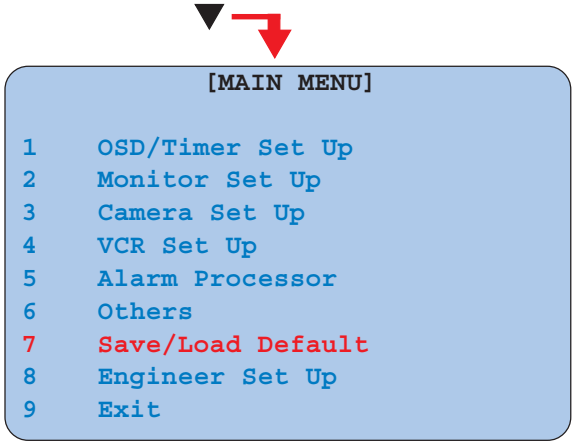
Nicht veränderbare werksseitig festgelegte RS-485 Protokoll Informationen.



Nicht veränderbare werksseitig festgelegte Software Protokoll Informationen.



6.7 Sichern/Laden der Einstellungen



```
[Save/Load Default]

1    Load Installer Setting
2    Save Installer Setting
3    Load Factory Setting
4    Load Factory Password
5    Exit
```

```
[Sichern/Laden der Einstellungen]

1    Programmierung vom Fachhändler laden
2    Programmierung vom Fachhändler sichern
3    Werksprogrammierung laden
4    Hersteller Passwort laden
5    Ende
```

Die Zeilen in grüner Schrift können nicht vom Anwender verändert werden.
Es besteht aber die Möglichkeit über das "Engineer Set Up" Menü eine Änderung durchzuführen.
(Nur für geschultes Personal Passwort geschützt)

```
[Load Installer Setting]

1    Save/Load : No
2    Save/Load : Yes
3    Exit
```

```
[Programmierung von Fachhändler laden]

1    Sichern/Laden : Nein
2    Sichern/Laden : Ja
3    Ende
```

```
[Load Installer Setting]
1    Save/Load : No
2    Save/Load : Yes
3    Exit
```

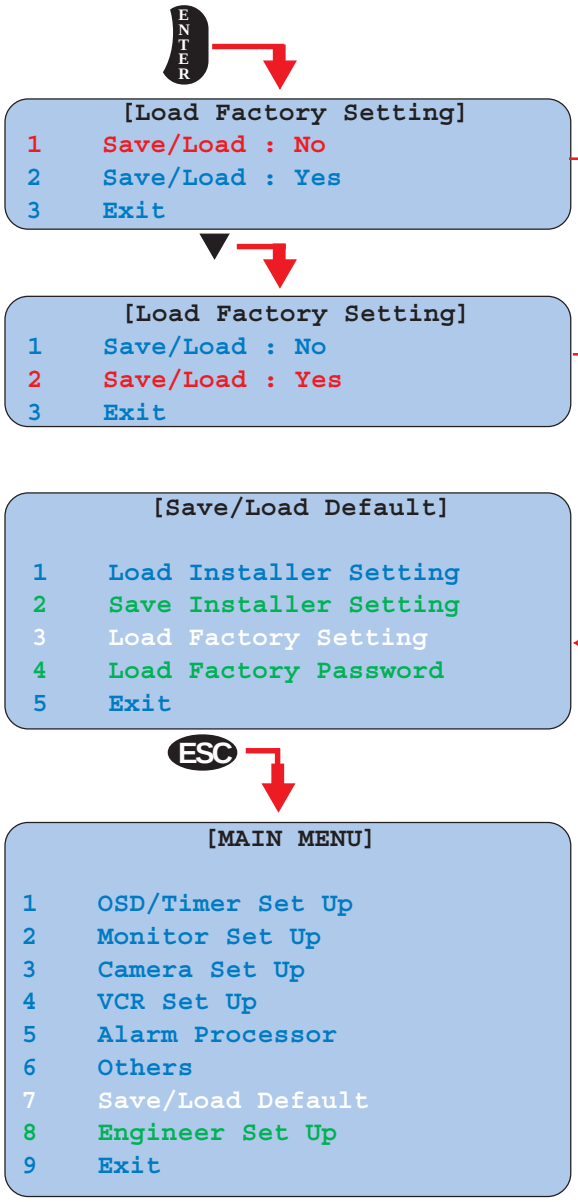
```
[Load Installer Setting]
1    Save/Load : No
2    Save/Load : Yes
3    Exit
```

```
[Save/Load Default]

1    Load Installer Setting
2    Save Installer Setting
3    Load Factory Setting
4    Load Factory Password
5    Exit
```

```
[Save/Load Default]

1    Load Installer Setting
2    Save Installer Setting
3    Load Factory Setting
4    Load Factory Password
5    Exit
```

Nachdem Sie den Programmpunkt "Load Installer Setting" aufgerufen haben, wird Ihnen Gelegenheit gegeben zu entscheiden, ob die ursprünglich vom Fachhändler vorgenommene Programmierung und Sicherung wieder eingespielt werden soll. Nach Drücken der Taste Enter in der entsprechenden Zeile gelangen Sie danach automatisch wieder ins "Save/Load Default" Programm.

Nach 2 x Drücken der Pfeiltaste und 1 x Drücken der Enter Taste gelangen Sie in die Zeile "Load Factory Setting".

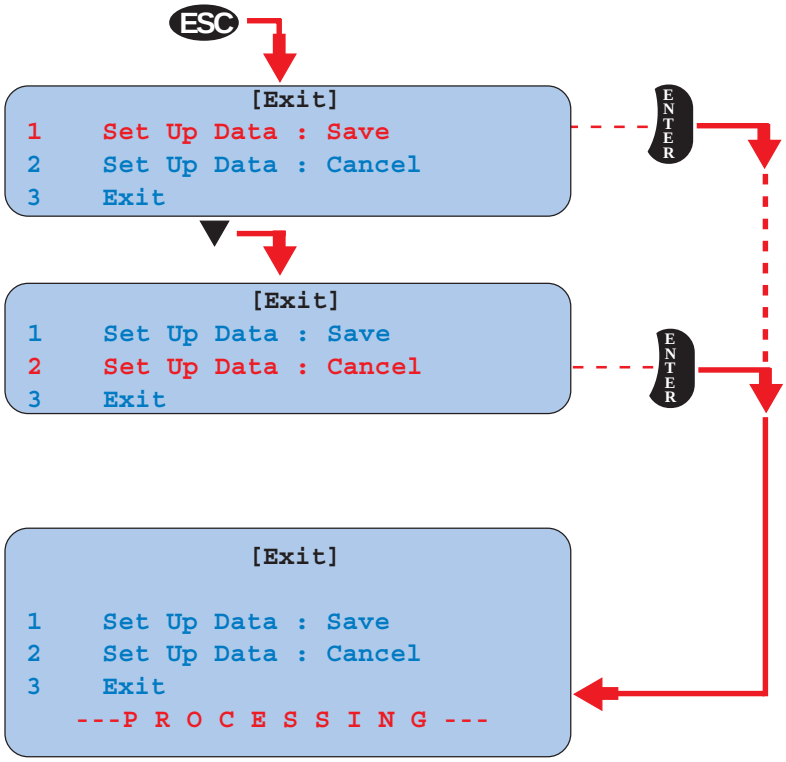


Nachdem Sie den Programmpunkt "Load Factory Setting" aufgerufen haben, wird Ihnen Gelegenheit gegeben zu entscheiden, ob die ursprünglich von der Fabrik vorgenommene Programmierung und Sicherung wieder eingespielt werden soll. Nach Drücken der Taste Enter in der entsprechenden Zeile gelangen Sie danach automatisch wieder ins "Save/Load Default" Programm.

Achtung:

Wenn Sie mit JA antworten, gehen alle von Ihnen durchgeführten Programmierungen verloren.

Das Engineer Set Up Programmierung kann nicht vom Anwender angewählt oder verändert werden. Es besteht aber die Möglichkeit über das "Engineer Set Up" Menü eine Änderung durchzuführen. (Nur für geschultes Personal Passwort geschützt)



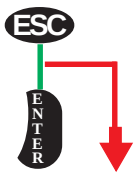
Im "Exit" Programm, wird Ihnen Gelegenheit gegeben bevor Sie das Hauptmenü verlassen zu entscheiden ob die von Ihnen vorgenommene Programmierung übernommen werden soll oder nicht.
Nach Drücken der Taste Enter in der entsprechenden Zeile wird die Programmierung beendet.

Sie sind wieder zurück im normalem Programm.

Um eine Passwort geschützte Programmierung durchzuführen lesen Sie bitte die folgenden Seiten und verfahren entsprechend der nachstehenden Beschreibung.

6.8 Ingenieur Setup des Triplexer

Haupt- Menüprogramm aufrufen




```
        [ENGINEER MENU]
1    Input Password          9999
2    Enter Main Menu
3    Exit
```

oder

```
1    Passwort Eingabe        9667
```

```
        [ENGINEER MENU]
1    Input Password          9667
2    Enter Main Menu
3    Exit
```

```
        [MAIN MENU]

1    OSD/Timer Set Up
2    Monitor Set Up
3    Camera Set Up
4    VCR Set Up
5    Alarm Processor
6    Others
7    Save/Load Default
8    Engineer Set Up
9    Exit
```

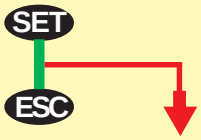
```
        [MAIN MENU]

1    OSD/Timer Set Up
2    Monitor Set Up
3    Camera Set Up
4    VCR Set Up
5    Alarm Processor
6    Others
7    Save/Load Default
8    Engineer Set Up
9    Exit
```

```
        [Camera Set Up]

1    Configuration Table 1
2    Camera Auto-Detect
3    Camera Title
4    Power ON Detect
5    Title Position
6    Exit
```

Die Voreinstellung ab Werk ist No 9667.
Bitte geben Sie 9667 ein.
Nur bei richtiger Eingabe kommen Sie in das Hauptmenü.

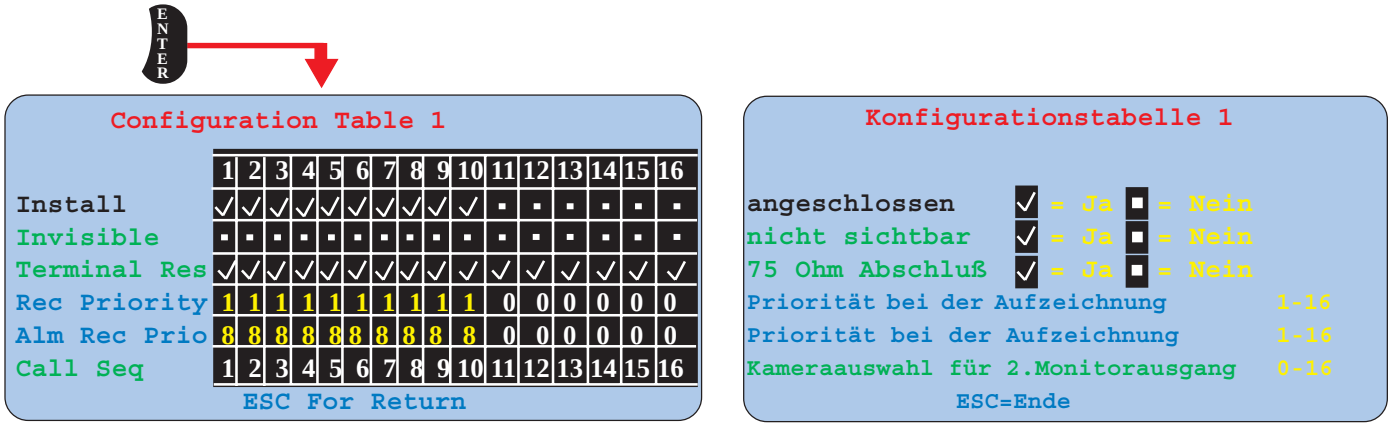
Haben Sie bereits Ihr eigenes Passwort hinterlegt geben Sie Ihr eigenes Passwort ein.

Sollten Sie Ihr eigenes Passwort vergessen haben, gehen Sie über die Tasten



zunächst einmal in das Hauptmenü ohne Passwort Schutz.
Im Untermenü 7 (Save/Load Default) gehen Sie wie auf Seite 63 beschrieben, in die Zeile (Load Factory Password) und drücken die Taste "Enter".
Danach beginnen Sie neu mit Punkt 6.8.

Sie können jetzt in allen Programmpunkten auch die Variablen ändern die nur mit dem Passwort zugänglich sind.

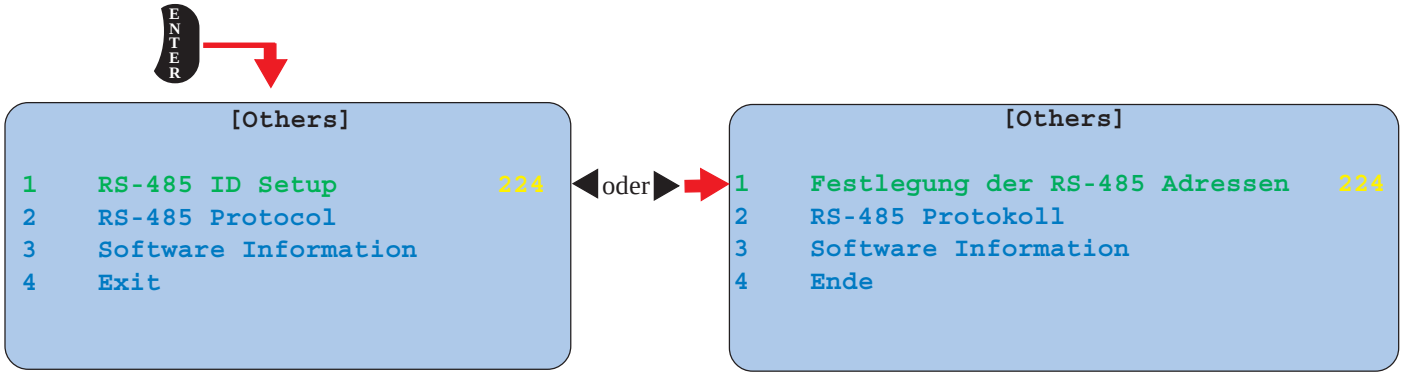

ENTER
Configuration Table 1
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16
Install ✓ ✓ ✓ ✓ ✓ ✓ ✓ ✓ ✓ ✓ ▪ ▪ ▪ ▪ ▪ ▪
Invisible ▪ ▪ ▪ ▪ ▪ ▪ ▪ ▪ ▪ ▪ ▪ ▪ ▪ ▪ ▪ ▪
Terminal Res ✓ ✓ ✓ ✓ ✓ ✓ ✓ ✓ ✓ ✓ ✓ ✓ ✓ ✓ ✓ ✓
Rec Priority 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 0 0 0 0 0 0
Alm Rec Prio 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 0 0 0 0 0 0
Call Seq 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16
ESC For Return
Konfigurationstabelle 1
angeschlossen ✓ = Ja ▪ = Nein
nicht sichtbar ✓ = Ja ▪ = Nein
75 Ohm Abschluß ✓ = Ja ▪ = Nein
Priorität bei der Aufzeichnung 1-16
Priorität bei der Aufzeichnung 1-16
Kameraauswahl für 2.Monitorausgang 0-16
ESC=Ende

Die Zeilen in grüner Schrift können Sie jetzt verändern.

Invisible (nicht sichtbar) bedeutet bei JA (✓) = Aufzeichnung der Kamera auf dem Recorder erfolgt, die Kamera ist aber nicht mehr auf den Monitorausgängen sichtbar bzw. vom Benutzer anwählbar.
Terminal Res. (75 Ohm Abschlußwiderstand) bedeutet bei NEIN (▫) das der Kameraeingang jetzt als Durchschleifeingang geschaltet ist.
In der Zeile Call Seq. können Sie eine beliebige Reihenfolge im Kamerazyklus für den Call-Monitor festlegen.

Alle weiteren Informationen entnehmen Sie bitte für diesen Programmpunkt Seite 33 und folgende.

Ergänzung zu Seite 61



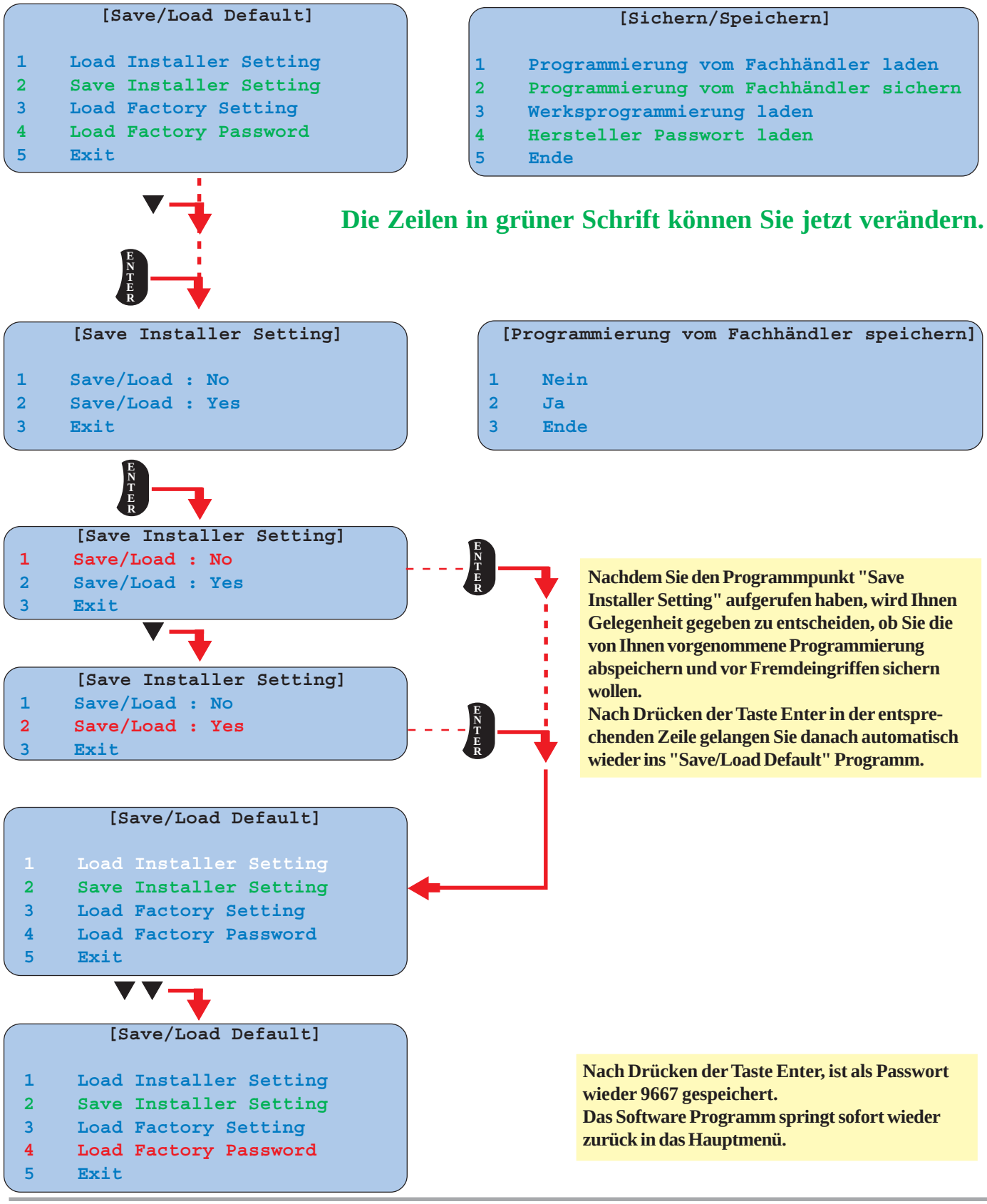
Die Zeilen in grüner Schrift können Sie jetzt verändern.

Die werksseitig festgelegte Systemadresse 224 die über die RS-485 Schnittstelle anwählbar ist, muß bei der Verwendung von mehreren Multiplexern unterschiedlich sein. Es stehen als weitere Adressen die Nummern 225-239 zur Verfügung.

Alle weiteren Informationen entnehmen Sie in diesem Programmpunkt bitte Seite 61 und folgende.

Ergänzung zu Seite 63

Im Programmpunkt 7 vom Hauptmenü können Sie die von Ihnen erstellte Software speichern bzw. wieder aufrufen wenn zwischenzeitlich von einer anderen Person eine nicht gewollte Änderung in der Programmierung vorgenommen wurde. Außerdem können Sie hier auch die werkseitig voreingestellte Programmierung wieder laden.


[Save/Load Default]
1 Load Installer Setting
2 Save Installer Setting
3 Load Factory Setting
4 Load Factory Password
5 Exit
[Sichern/Speichern]
1 Programmierung vom Fachhändler laden
2 Programmierung vom Fachhändler sichern
3 Werksprogrammierung laden
4 Hersteller Passwort laden
5 Ende
Die Zeilen in grüner Schrift können Sie jetzt verändern.
ENTER
[Save Installer Setting]
1 Save/Load : No
2 Save/Load : Yes
3 Exit
[Programmierung vom Fachhändler speichern]
1 Nein
2 Ja
3 Ende
ENTER
[Save Installer Setting]
1 Save/Load : No
2 Save/Load : Yes
3 Exit
ENTER
[Save Installer Setting]
1 Save/Load : No
2 Save/Load : Yes
3 Exit
ENTER
Nachdem Sie den Programmpunkt "Save Installer Setting" aufgerufen haben, wird Ihnen Gelegenheit gegeben zu entscheiden, ob Sie die von Ihnen vorgenommene Programmierung abspeichern und vor Fremdeingriffen sichern wollen.
Nach Drücken der Taste Enter in der entsprechenden Zeile gelangen Sie danach automatisch wieder ins "Save/Load Default" Programm.
[Save/Load Default]
1 Load Installer Setting
2 Save Installer Setting
3 Load Factory Setting
4 Load Factory Password
5 Exit
[Save/Load Default]
1 Load Installer Setting
2 Save Installer Setting
3 Load Factory Setting
4 Load Factory Password
5 Exit
Nach Drücken der Taste Enter, ist als Passwort wieder 9667 gespeichert.
Das Software Programm springt sofort wieder zurück in das Hauptmenü.

```
[MAIN MENU]

1    OSD/Timer Set Up
2    Monitor Set Up
3    Camera Set Up
4    VCR Set Up
5    Alarm Processor
6    Others
7    Save/Load Default
8    Engineer Set Up
9    Exit
```

```
[MAIN MENU]

1    OSD/Timer Set Up
2    Monitor Set Up
3    Camera Set Up
4    VCR Set Up
5    Alarm Processor
6    Others
7    Save/Load Default
8    Engineer Set Up
9    Exit
```

ENTER

```
[Engineering Set Up]

1    Change Password          9667
2    VCR Input Check          OFF
3    Exit
```

```
[Passwort gesicherte Einstellung ]

1    Password wechseln        9667
2    VCR Signalprüfung        OFF
3    Ende
```

Ändern Sie das Password nach Ihrem Wunsch zwischen 0001 bis 9999.

```
[Engineering Set Up]

1    Change Password          9667
2    VCR Input Check          OFF
3    Exit
```

oder

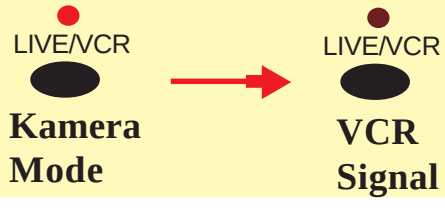
```
1    Passwort Änderung        1-9999
```

```
[Engineering Set Up]

1    Change Password          9667
2    VCR Input Check          OFF
3    Exit
```

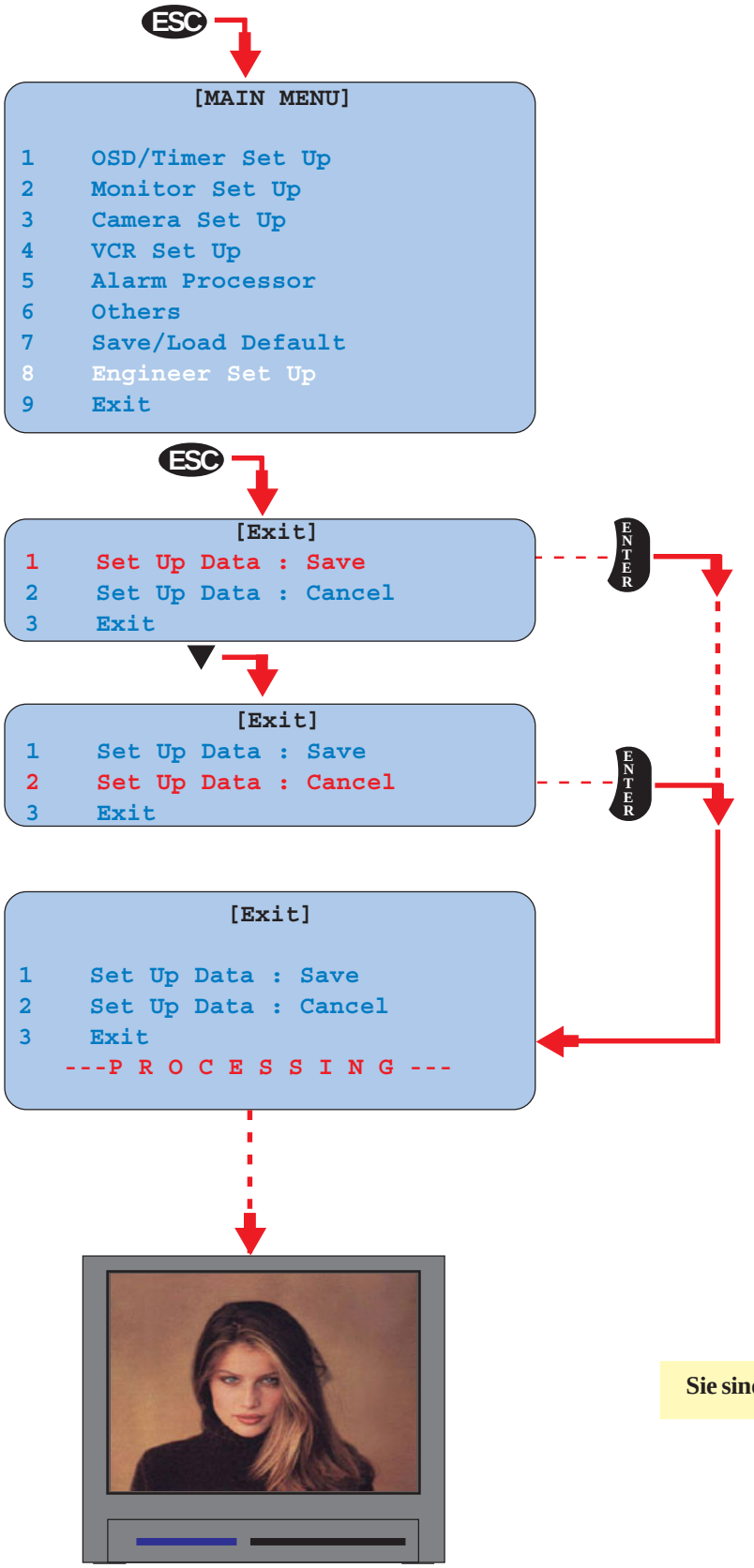
oder

```
1    VCR Signalprüfung        ON/OFF
```

Um die Codierung des Recorders zu überprüfen, schalten Sie auf ON und wählen Sie vorher VCR-Wiedergabe.
Es erscheinen 2 Balken. In der ersten Reihe sehen Sie die Anzahl der aufgezeichneten Halbbilder vom Recorder und in der 2. Reihe die Anzahl der Halbbilder mit falscher Codierung.



Installations- und Betriebsanleitung



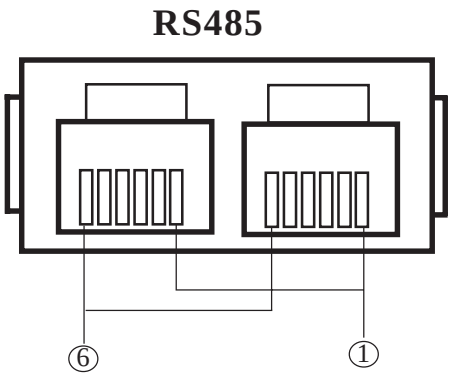
Im "Exit" Programm, wird Ihnen Gelegenheit gegeben bevor Sie das Hauptmenü verlassen zu entscheiden ob die von Ihnen vorgenommene Programmierung übernommen werden soll oder nicht.
Nach Drücken der Taste Enter in der entsprechenden Zeile wird die Programmierung beendet.

Sie sind wieder zurück im normalen Programm

Sollten Sie weitere Fragen haben, erreichen Sie uns über unseren
24 Std. Fax Service 0 43 21 - 28 04 82

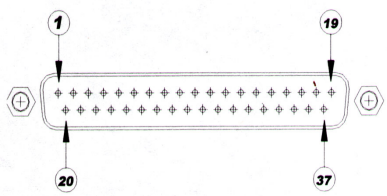
7 Pinbelegung der Anschlußstecker

7.1.RS-485 (RJ-11, 6P6C)



Pin No.	Definition	Direction	
1	TA	O	Transmitter / Sender Leitung A
2	+12V	Power	+12V DC Spannungsversorgung
3	GND	Power	Masse für Spannungsversorgung
4	RA	I	Receiver / Empfänger Leitung A
5	RB	I	Receiver / Empfänger Leitung B
6	TB	O	Transmitter / Sender Leitung B

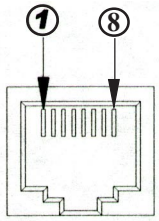
7.2. Externer I/O Port (37pin DSUB)



Pin No.	Definition	Direction	Pin No.	Definition	Direction
1	GND	Power	20	Reserved	Input
2	GND	Power	21	Reset Alarm	Input
3	GND	Power	22	Day / Night output	Output
4	GND	Power	23	Day / Night switch	Input
5	RS232-RX (Reserved)	Power	24	Set Alarm	Input
6	RS232-TX (Reserved)	Power	25	VCR trigger	Input
7	Alarm NO	Output	26	Alarm In 13	Input
8	Alarm COM	Output	27	Alarm In 12	Input
9	Alarm NC	Output	28	Alarm In 11	Input
10	GND	Power	29	Alarm In 10	nput
11	GND	Power	30	Alarm In 9	Input
12	GND	Power	31	Alarm In 8	Input
13	GND	Power	32	Alarm In 7	Input
14	GND	Power	33	Alarm In 6	Input
15	GND	Power	34	Alarm In 5	Input
16	Alarm In 16	Input	35	Alarm In 4	Input
17	Alarm In 15	Input	36	Alarm In 3	Input
18	Alarm In 14	Input	37	Alarm In 2	Input
19	Alarm In 1	Input			

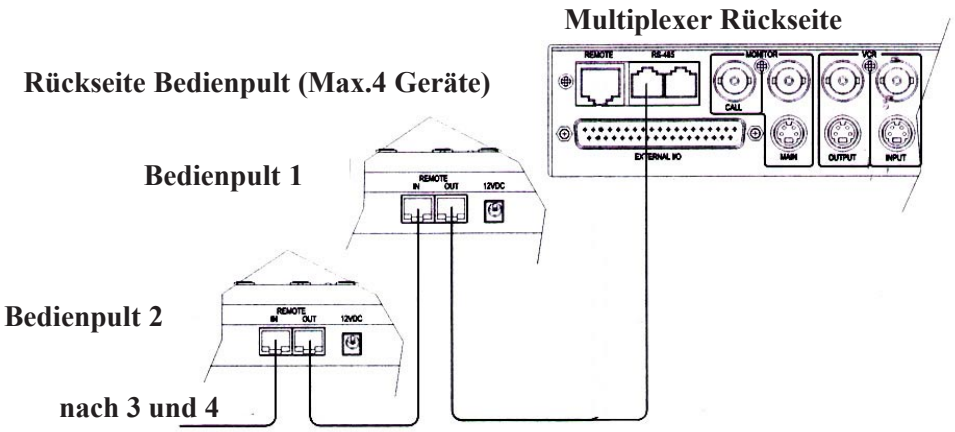
7.3. Fernbedienung (Key Pad Port,RJ-45 ,8P8C)

Anschlußplan



Pin No.	Definition	Pin No.	Definition
1	GND	5	LED-
2	Key-	6	+12V
3	GND	7	LED+
4	Key+	8	+12V

Es können in Reihe bis zu 4 Fernbedienungspulte angeschlossen werden um einen Multiplexer fernzubedienen.



Technische Daten

Spannung:	12Volt DC(-15%~+15%)
Leistung:	0.5Watt
Temperaturbereich:	0~50
Feuchtigkeit:	less than90%
Abmessungen:	390(W)x88(D)x45(H) mm
Anschlußbuchsen	
12V DC Buchse:	DC Jack (center positive)
Fernbedienungsbuchse EIN/AUS:	RJ45 8P8C
Kabel:	

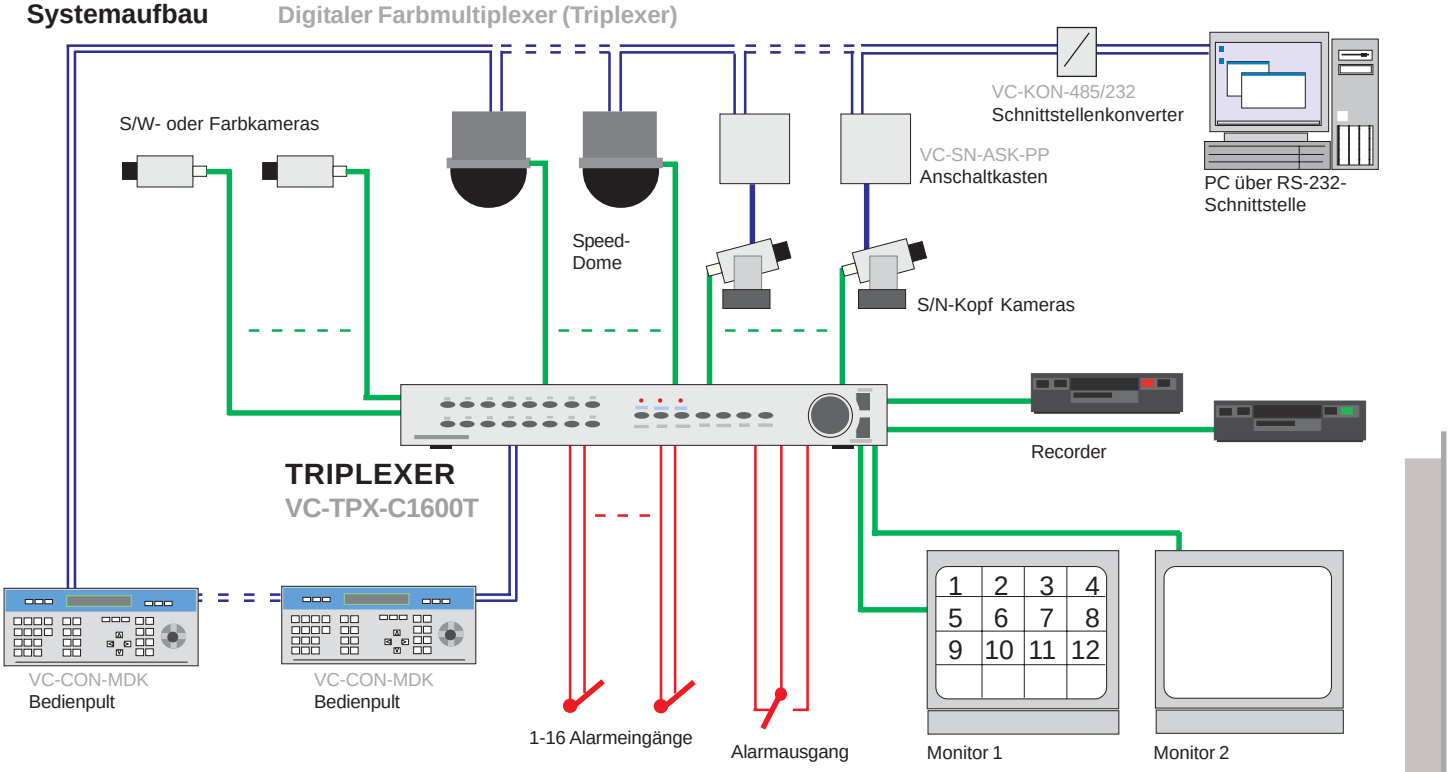
RJ45 8P8C Länge bis 1000 Meter maximum.

8.1 Technische Daten

Videoeingänge und Durchschleifausgänge	2 x 16 x BNC FBAS Abschlusswiderstand 75 Ohm schaltbar
Monitorausgänge	2 x BNC FBAS und 1 x Mini DIN SVHS Y/C
Recorderausgang	1 x BNC FBAS und Mini DIN SVHS Y/C
Recordereingang	1 x BNC FBAS und Mini DIN SVHS Y/C
Videopegel	FBAS 1 Vss/75 Ohm SVHS: Y=1 VSS/75 Ohm, C=0,3 VSS/75 Ohm
Fernsehnorm	CCIR, Pal 625 Zeilen, 50 Halbbilder
Auflösung (analog)	15 MHz (1200 Linien)
Auflösung (digital)	6,75 MHz (540 Linien) 720 x 512 Punkte
Graustufen (S/W Betrieb)	8bit 256 Stufen
Farbskala	24bit 16 Millionen Farbtöne (8bit Y, 8bit U, 8bit V)
Signal -Rauschabstand	> 62 dB
Synchronisation	Intern / Timebaserecorder für alle Kameras
Multibilddarstellung	4,5,7,9,10,13,16
Sequenzen (digital)	3 Abläufe á 16 Seiten
Sequenzen (analog)	1-255 sec.
Texteinblendung	12 Zeichen pro Kamera in 16 Farben
Programmierung	Bildschirmmenü für alle Funktionen
Max. Umschaltfrequenz	1 Halbbild (20msec.) im Aufnahmenmodus
Livebildwiederholfrequenz	1 Vollbild (40msec.) im Multibildmodus (1 Bild)
Bildspeicher	Ja
Zoomfunktion	Ja
Recorderansteuerung	Ja (programmierbar)
Videobewegungsmelder	16 x 12 Felder mit je 128 Empfindlichkeitsstufen, für jede Kamera einzeln programmierbar
Videoausfallerkennung	Ja
Alarmeingänge (TTL Pegel)	1-16, 1 x Tag-/Nachtumschaltung, 1 x Alarmrücksetzung
Alarmausgänge	1 x Tag-/Nachtumschaltung, 1 x (Öffner und Schliesser) 2,0A 24V
Alarmhistorie	Speicherung der letzten 255 Ereignisse vom Alarmkontakt, Videobewegungsmelder oder Videoausfall
Alarmzonensteuerung	Tag/Nacht, intern/extern
Betriebsspannung/Leistung	10-18V DC 14 W
MTBF	80.000 Stunden
Betriebstemperatur	5 ° bis + 40° C
Luftfeuchtigkeit	Bis 90% (ohne Kondensation)
Störemission entspr,	EN 50081-1, 55011 Klasse B
Störfestigkeit entspr.	EN 50082-2, 50204, 61000-4
Sicherheit	EN 60950, 60065
Schutzart/-klasse nach VDE	IP - 40 / Kl. II
Anschlüsse:	
Video, Spannung	BNC bzw. Mini DIN SVHS-Buchse, Kleinspannungsbuchse 12 V DC
Alarm, Fernbedienung	DSUB 37 Buchse, RJ-45 (8P8C)
RS 485	2 x RJ - 11 (6P6C)
Mitgeliefertes Zubehör	Tischnetzteil 230 V AC / 12 V DC 1,5A
Abmessungen (B x H x T)	432 x 44 x 350 mm (19" 1HE)
Gewicht	3,7 kg

Systemaufbau

Digitaler Farbmultiplexer (Triplexer)



8.2 RS-485 Befehle

The texts of Data 0, 1 is in **ASCII** code format

Command		OP_code	Data 0,1	Note
Channel select		A0	”01”~”0G”	Channel 1~16
Screen mode select	Right		”MR”	Detail setting must reference User’s manual
	Left		”ML”	
Sequence			”S1”~”S3”	Sequence 1~3
Up key			”DU”	
Down key			”DD”	
Left key			”DL”	
Right key			”DR”	
Zoom/Enter			”DZ”	
Live/VCR			”KV”	
Freeze			”KA”	
Set			”KS”	
ESC			”KE”	
List			”KL”	
Buzzer			”SB”	
Date/Time			”SD”	
Title			”ST”	
PROG (Menu)			”SP”	
Key Lock			”SK”	
Universal End			”UE”	

Example:
If the Keyboard ID is 00H, the Multiplexer ID is E0H.
If you want to select camera 0 on the main monitor, you can use ‘**01**’ command.
(The ASCII Code of ‘01’ is **30** & **31H**.)

Byte 1	Byte 2	Byte 3	Byte 4	Byte 5	Byte 6
Receiver ID	Transmitter ID	OP Code	Data0	Data1	Checksum
E0H	00H	A0H	30H	31H	41H

NOTE : These six bytes must be sent out in 12ms.

MAIN MENU	Hauptmenue
OSD/Timer Set Up	Display/Zeiteinstellung
Monitor Set Up	Monitoreinstellung
Camera Set Up	Kameraeinstellung
VCR Set Up	Videorecorder-Einstellung
Alarm Processor	Alarm-Einstellung
Others	Weitere
Save/Load Default	Vorgaben sichern/laden
Engineer Set Up	Techniker-Einstellung
Exit	Ende
Date/Time Set Up	Datums/Zeiteinstellung
Date Display Mode	Datumsanzeigemodus
Date/Time Display	Datums-/Zeitanzeige
Date/Time Position	Datums-/Zeitposition
RS485 Time Calibration	RS485 Zeitkalibrierung
Call Monitor Dwell	Umschaltzeit Analogmonitor
Text Color	Textfarbe
Display Type	Anzeigetyp
Year	Jahr
Month	Monat
Date	Datum
Hour	Stunde
Minute	Minute
Second	Sekunde
Week	Woche
Exit/Update	Ende und abpeichern
Exit/Without Update	Ende ohne abspeichern
Brightness	Helligkeit
Contrast	Kontrast
Saturation	Farbsaettigung
Hue	Farbton (NTSC)
Live Refresh Rate	Bildwiederholrate
Screen Center Point	Bildmitte
Screen H-Size	Horizontale Bildgroesse
Show Color Bar	Zeige Farbbalken
Configuration Table1	Konfigurationstabelle
Camera Auto-Detect	Kamera automatisch finden
Camera Title	Kamera Name
Power ON Detect	Einschalterkennung
Title Position	Titelposition
Install	Installieren
Invisible	Unsichtbar
Terminal Res	Abschlusswiderstand
Rec Priority	Aufnahmeprioritaet
Alm Rec Prio	Alarm-Aufnahmeprioritaet
Call Seq	Abrufsequenz
Camera_1	Kamera_1
Camera_2	Kamera_2
Camera_3	Kamera_3
Camera_4	Kamera_4
Camera_5	Kamera_5
Camera_6	Kamera_6
Camera_7	Kamera_7
Camera_8	Kamera_8
Camera_9	Kamera_9
Camera_10	Kamera_10
Camera_11	Kamera_11
Camera_12	Kamera_12
Camera_13	Kamera_13
Camera_14	Kamera_14
Camera_15	Kamera_15
Camera_16	Kamera_16
VCR Playback Set Up	Recorder Wiedergabe-Einstellung
VCR Rec Mode	Recorder Aufnahmemodus
VCR Source	Recorder Quelle
Rec Priority Mode	Recorder Prioritaetsmodus
Alarm Real REC	Alarm Echtzeitaufnahme
Rec Time	Aufnahmezeit
Rec Density	Aufnahmedichte
Sync-Trig Edge	Rec. Sync. Trig. Flanke
Bright	Hell

Schedule Set Up	Zeitplan Einstellung
Day/Night Switch	Tag/Nacht Schalter
Alarm Response	Alarm Reaktionszeit
Motion Detect	Bewegungsmelder
Alarm In	Alarmeingang
Video Loss Detect	Fehlsignalerkennung
Alarm Set/Reset SW	Alarmschalter einstellen/zuruecksetzen
Release Time	Freigabezeit
Clear Alarm List	Alarmliste loeschen
Day Frame Set Up	Tag Einstellung
Night Frame Set Up	Nacht Einstellung
Configuration Table2	Konfigurationstabelle 2
Day Start Time	Tages-Startzeit
Day Stop Time	Tages-Stoppzeit
Sunday	Sonntag
Monday	Montag
Tuesday	Dienstag
Wednesday	Mittwoch
Thursday	Donnerstag
Friday	Freitag
Saturday	Samstag
Night Start Time	Nacht-Startzeit
Night Stop Time	Nacht-Stoppzeit
Alm In Type	Alarmeingang Typ
Day:Alm In	Tag: Alarmeingang
Day:Motion	Tag: Bewegung
Night:Alm In	Nacht: Alarmeingang
Night:Motion	Nacht: Bewegung
Day/Night SW Enable	Tag/Nacht Schalter ein
Switch <OFF>	Schalter <AUS>
Switch <ON>	Schalter <AN>
Delay For Active	Einschaltverzoegerung
Internal Buzzer	Interner Summer
Alarm Relay Output	Alarm-Relais-Ausgang
Alarm List	Alarmliste
Alarm Full Screen	Alarm-Vollbild
Call Alarm Display	Alarmanzeige aufrufen
Response Duration	Ansprechdauer
Any Key To Stop	Beliebige Taste zum stoppen
Condition Set Up	Zustandseinstellung
Detect Area	Erfassungsgebiet
Sensitivity	Empfindlichkeit
Alarm In Detect	Alarm-Eingangsmelder
Motion Res Time	Bewegungs-Ruecksetzzeit
Vloss Res Time	Video-Signalverlust-Ruecksetzzeit
Alarm In Res Time	Alarmeingangs-Ruecksetzzeit
Clear Alarm List:No	Alarmliste loeschen: Nein
Clear Alarm List:Yes	Alarmliste loeschen: Ja
RS-485 ID Setup	RS485 Nummer einstellen
RS-485 Protocol	RS485 Protokoll
Software Information	Software-Information
Baud Rate:9600	Baudrate: 9600
Bits:8	Bits: 8
Stop:1	Stop: 1
Parity:Non	Parity: ohne
Filename	Dateiname
Multiplex Type	Multiplex Typ
Channel Number	Kanal Nummer
VCR Encode Type	VCR Kodierung
Load Installer Setting	Laden Installationsvorgabe
Save Installer Setting	Speichern Installationsvorgabe
Load Factory Setting	Laden Werkseinstellung
Load Factory Password	Laden werksseitiges Passwort
Save/Load:No	Speichern/laden: nein
Save/Load:Yes	Speichern/laden: ja
Change Password	Passwort aendern
VCR Input Check	Recordereingang pruefen
Super MMX Mode	Super MMX Modus
Set Up Data:Save	Dateneinstellung: Speichern
Set Up Data:Cancel	Dateneinstellung: Abbruch

Sequence_1 Set Up	Sequenz_1 Einstellung
Pages	Seiten
Mode	Modus
Timer	Umschaltzeit
Page1	Seite1
Page2	Seite2
Page3	Seite3
Page4	Seite4
Page5	Seite5
Page6	Seite6
Page7	Seite7
Page8	Seite8
Page9	Seite9
Page10	Seite10
Page11	Seite11
Page12	Seite12
Page13	Seite13
Page14	Seite14
Page15	Seite15
Page16	Seite16
Sequence_2 Set Up	Sequenz_2 Einstellung
Sequence_3 Set Up	Sequenz_3 Einstellung
ENGINEER MENU	TECHNIKER-MENUE
Input Password	Passwort eingeben
Enter Main Menu	Zum Hauptmenue
Y/M/D	Jahr/Monat/Tag
M/D/Y	Monat/Tag/Jahr
D/M/Y	Tag/Monat/Jahr
1 Row	Eine Reihe
2Rows	Zwei Reihen
Default	Vorgabe
Top_L	Oben links
Top_R	Oben rechts
Btm_L	Unten links
Btm_R	Unten rechts
Field	Halbbild
Frame_1	Vollbild_1
Frame_2	Vollbild_2
BNC	BNC
S-VHS	S-VHS
Real	Echtzeit
SYNC	SYNC
6Hr	6Std
8Hr	8Std
12Hr	12Std
18Hr	18Std
24Hr	24Std
27Hr	27Std
40Hr	40Std
48Hr	48Std
72Hr	72Std
168Hr	168Std
240Hr	240Std
480Hr	480Std
720Hr	720Std
960Hr	960Std
Standard	Standard
Double	Doppel
Triple	Dreifach
Rise	Ansteigen
Fall	Abfallen
Dis	Aus
En	An
No	Nein
Yes	Ja
OFF	AUS
ON	AN
T1	T 1
T2	T 2
T3	T 3
T4	T 4

Ind.	Ind.
Com.	Com.
Hi	Hoch
Mid	Mittel
Low	Niedrig
Fix	Fest
Auto	Auto
Field	Feld
Frame	Rahmen
Day	Tag
Night	Nacht
Green	Gruen
D.GRN	D.Gruen
Gray	Grau
Pink	Pink
Manu	Manuell
Setup	Einstellung
Auto	Auto
SUN	SON
MON	MON
TUE	DIE
WED	MIT
THU	DON
FRI	FRE
SAT	SAM
Alarm Data List	Alarmdatenliste
— Continue —-	Fortsetzen
— No Alarm Data —-	Keine Alarmdaten
— End of Data —-	Keine weiteren Daten
LAM*	LAM*
— Operation Complete —-	Vorgang beendet
— Engineer Only —-	Nur fuer Techniker
— Illegal Operation —-	Unerlaubte Funktion
Password Error... Retry	Falsches Passwort- Wiederholen
Password Error 3 Times	Passwort 3 mal falsch
— Not VCR Mode —-	Nicht im Recorder-Modus
Processing...	Arbeite.....
ESC For Return	ESC um zurueckzukehren
Addr	Adresse
System Error	SYSTEMFEHLER
SEQ-	Sequenz
SET	Einstellen
LOSS	Ausfall
ALARM	ALARM
VCR Input Fields	Recorder Bilder
VCR Error Fields	Recorder Fehlerbilder

Garantieabwicklung

Dieses Gerät wurde nach den neuesten technischen, in der Praxis bewährten Erkenntnissen auf dem Gebiet der Industrie-Elektronik gebaut.
Erfahrungen unserer Ingenieure von über 25 Jahren unterstreichen die Zuverlässigkeit und Qualität.
Die Produktion und Kontrolle erfolgt nach den Richtlinien von ISO 9001.
Sollten Sie dennoch ein defektes Gerät erhalten, oder fällt das Gerät während der 12-monatigen Gewährleistungsdauer ab Gefahrenübergang aus, informieren Sie bitte möglichst umgehend Ihren Fachhändler.
Wir werden dann die für Sie günstigste und schnellste Form einer Garantiereparatur durchführen bzw. veranlassen.
Benötigen Sie während der Reparaturdauer ein Leihgerät, so stellen wir Ihnen gern ein Gerät für die Dauer der Reparatur zur Verfügung, wenn Sie die anfallenden Frachtkosten für den Hin- und Rücktransport übernehmen.
Eine unsachgemäße Handhabung oder ungewöhnliche Einwirkungen von außen schließen ein Gewährleistung aus, und es erfolgt eine Berechnung der Instandsetzungskosten nach Aufwand.
Weitergehende Ansprüche, gleich aus welchen Rechtsgründen, sind ausgeschlossen.

Qualitäts-Urkunde

für die nachstehenden
VC Videocomponents Produkte

Triplexer

VC-TPX-C1600T (20235)

Wir haben das vorstehende Produkt auf Zuverlässigkeit, Ausführung, Funktionsfähigkeit, Sicherheit und Montagefreundlichkeit geprüft. Das Gerät zeigt eine gute Qualität und ist für den Dauereinsatz ausgelegt.

iV - Institut für professionelle Videotechnik

Dipl. Ing. Uwe Bischke